

Handbuch WinLaufen

Version 8.0

Auswertungsprogramm für Skilanglauf- und Biathlonwettkämpfe

Autor: Susanne Bohnsack

Stand: Dezember 2011

Internet: <http://www.winlaufen.de/>

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	7
1.1 Kurzbeschreibung WinLaufen.....	7
1.2 Systemvoraussetzungen.....	8
1.3 Installation.....	9
1.4 Die Bedienung von WinLaufen.....	9
1.4.1 Spezielle Bedienungs- und Eingabeerleichterungen.....	9
1.4.2 Tabellenfunktionen.....	10
1.4.3 Bedienung mit der Maus.....	10
1.4.4 Tastatur-Bedienung.....	10
2. Programmbeschreibung nach Themen	11
2.1 Kurzdarstellung einer Wettkampfabwicklung.....	11
2.1.1 Programmstart und Erstellen einer Wettkampfdatei.....	11
2.1.2 Eingabe von Ausschreibungsdaten.....	11
2.1.3 Eingabe von Teilnehmerdaten.....	11
2.1.4 Suchen und Melden von Teilnehmern.....	12
2.1.5 Eingabe von Streckenlängen, Runden, Auflage und Strafzeit.....	12
2.1.6 Auslosung der Startnummern.....	12
2.1.7 Abwicklung.....	13
2.2 KO-Sprint.....	15
2.3 Alpine Fahrformen und Techniksprint.....	17
2.4 Wettkampfserien.....	17
2.5 Kombinationswettkämpfe.....	18
2.5.1 Kombinationswettkampf mit Jagdstart.....	18
2.6 Staffelwettkämpfe.....	19
3. How to ...?	21
3.1 Wettkampfdaten speichern.....	21
3.1.1 Wie werden die Daten gespeichert?.....	21
3.1.2 Sind meine Daten sicher? Die Funktion der tmp-Datei.....	21
3.2 Teilnehmerdaten verwalten.....	21
3.2.1 Übernahme der Daten aus einem Excel-Meldeformular.....	21
3.2.2 Kann mit einer Stammdatei gearbeitet werden?.....	22
3.3 Altersklassen für die Auswertung.....	22
3.3.1 Wie werden Altersklassen geändert / zugewiesen?.....	22
3.3.2 Wie werden Gästeklassen erstellt?.....	22
3.3.3 Wie können Altersklassen von letzter Saison übernommen werden?.....	23
3.4 Listen allgemein.....	23
3.4.1 Listen als pdf-Datei für die Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet erstellen.....	23
3.4.2 Können mehrere Sponsoren-Logos eingeladen werden?.....	23
3.5 Startlisten erstellen.....	23
3.5.1 Startreihenfolge erstellen.....	23
3.5.2 Startnummern auslosen.....	24
3.5.3 Können Klassen gemeinsam ausgelost werden?.....	24
3.5.4 Startzeiten der Altersklassen automatisch berechnen.....	24
3.5.5 Wie werden Nachmeldungen / Freinummern gehandhabt?.....	25
3.5.6 Startliste für ein Massenstartrennen erstellen.....	25
3.5.7 Was passiert bei nachträglicher Änderung einer Altersklasse?.....	26

3.5.8	Können Startnummern aus einem anderen Rennen übernommen werden?.....	26
3.5.9	Wie kann ein Wellenstart mit dem Programm durchgeführt werden?	26
3.6	Startgeldquittungen	26
3.6.1	Können Startgeldquittungen nach Verein erstellt werden?	26
3.6.2	Wie können Startgeldquittungen mit Wettkampfdatum erstellt werden?.....	26
3.7	Wettkampfabwicklung	26
3.7.1	Kann das Programm auch ganz ohne Zeitmessgeräte verwendet werden?	26
3.7.2	Wie können Zeiten im Zeitenprotokoll gelöscht werden?	27
3.7.3	Die Zwischenstandsanzeige erscheint nicht. Woran kann das liegen?.....	27
3.7.4	Wie sind Tages- und Laufzeiten definiert?	27
3.7.5	Kann ein Wettkampf mit mehreren PCs abgewickelt werden?	28
3.7.6	Wie funktioniert der Sprecher-PC?	28
3.8	Zeitmessgeräte, Serielle Schnittstelle	29
3.8.1	Es kommen keine Zeiten ins Programm.....	29
3.8.2	Verwendung eines USB-to-Serial-Adapters oder eines PCMCIA-Adapters	30
3.9	Urkundendruck	30
3.9.1	In welchem Format werden die Ergebnisse für den Urkundendruck exportiert?	30
4.	Programmbeschreibung nach Menüs	31
4.1	Menü Datei	31
4.1.1	Neuer Wettkampf	31
4.1.2	Öffnen	31
4.1.3	Speichern	31
4.1.4	Speichern als...	31
4.1.5	Beenden.....	31
4.2	Menü Vorbereitung.....	31
4.2.1	Einstellungen	31
4.2.2	Melddatei editieren	33
4.2.3	Melddatei - Auswahl	34
4.2.4	Staffel-Melddatei	34
4.2.5	Ausschreibungsdaten	35
4.2.6	Startgeld/Strecken	35
4.2.7	Startnummern	36
4.3	Menü Abwicklung	39
4.3.1	Zeitenprotokolle	39
4.3.2	Serielle Geräte - Verbinden	42
4.3.3	Großanzeige	42
4.4	Menü Listen.....	43
4.4.1	Meldeliste.....	44
4.4.2	Startliste	44
4.4.3	Ergebnisliste	45
4.4.4	Listenkopf / Schlussangaben editieren.....	46
4.4.5	Zwischenstandsliste.....	46
4.4.6	KO-Sprint Start- u. Ergebnislisten.....	46
4.4.7	Mannschaftswertung.....	46
4.5	Menü Serie	47
4.5.1	Allgemeines	47
4.5.2	Kopfzeile Pokalwertung	47
4.6	Menü Statistik.....	48
4.6.1	Meldestatistik	48
4.6.2	Startgeldquittungen.....	48
4.6.3	Startnummernlisten.....	48
4.6.4	Startgeldgesamtaufstellung	48
4.6.5	Vereins-Pokal-Liste.....	48
4.6.6	Startkarten	48

4.6.7	Startzeitenprotokoll	48
4.6.8	Zielzeitenprotokoll	49
4.6.9	Boniprotokoll	49
4.6.10	Fahrfehlerprotokoll.....	49
4.6.11	Schießfehlerprotokoll.....	49
4.7	Menü Optionen.....	49
4.7.1	Altersklassen / Wertungskategorien	49
4.7.2	Punktwertungen	50
4.7.3	Punktwertungen auswählen.....	51
4.7.4	KO-Sprint, Finalrunden	51
4.7.5	Wettkampfdateikontrolle	51
4.7.6	Pokal-Punkte editieren.....	51
4.7.7	Setup.....	51
4.7.8	Druck-Setup	53
4.7.9	Importieren.....	53
4.7.10	Exportieren	54
4.7.11	Zeitmessgeräte, Großanzeigen	55
4.7.12	SZ 600/2000 Setup.....	56
4.7.13	TKI-10 Setup	57
5.	Haftungsausschluss.....	59
6.	Urheberrechte und Copyright.....	59
7.	Anhang: Tastaturbedienung.....	61

1. Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung WinLaufen

Das Programm WinLaufen wurde auf Basis der im CCt-Programm LAUFEN gewonnenen Erfahrungen speziell für eine optimale EDV-Unterstützung bei der Durchführung von Langlauf- und Biathlonwettbewerben entwickelt. Bedienerfreundlichkeit, Flexibilität und Übersichtlichkeit standen im Vordergrund bei der Konzeption des Programms.

In WinLaufen sind die folgenden nordischen Skisportarten regelkonform implementiert; Standardlanglauf und Biathlonwettkämpfe, KO-Sprint, Alpine Fahrformen, Techniksprint, Kombinations- und Staffelwettkämpfe. Seit Version 8.0 können **Bonuszeiten** innerhalb von Langlaufwettbewerben erfasst werden.

Das Programm umfasst die Funktionsbereiche:

- Erfassung von Teilnehmer und Wettkampfdaten
- Auslosung oder Vergabe von Startnummern
- Aufnahme von Start-, Runden- und Zielzeiten und deren Zuordnung zu den Startnummern (Zeitmessgeräte u. a. **Haseltal-Zeitmessteam TKI-10**, CCt SZ 600/2000, Alge TdC und Timy,Tag-Heuer Chronoprinter)
- Auswertung der Ergebnisse und Berechnung von Pokal- und Mannschaftswertungen
- Ausdruck von Melde-, Start- und Ergebnislisten
- Ausdruck von Zeiten- und Schießfehlerprotokollen
- Ausdruck von Statistiken, Startgeldquittungen und Startkarten
- Datentransfer mit externen Geräten und Anwendungen

Kapazität

Es können Einzelwettkämpfe und Wettkampfserien mit bis zu 20 Einzelwettkämpfen aufgenommen werden. Pro Wettkampf können maximal 2000 Teilnehmer gemeldet werden.

Datensicherung

Das Programm speichert alle relevanten Wettkampfeinstellungen und -daten in einer Datei mit der Endung *.wtk. WinLaufen kann aus bereits erstellten Wettkampfdateien auch Teile eines Wettkampfs auslesen und weiterverwenden. Aus Dateien mit der Erweiterung *.wtk- können Teile eines Wettkampfs, z. B. die Meldedatei, Altersklassen und Kategorien, Punktschemata oder der Listenkopf in den aktuellen Wettkampf übernommen werden. Auch Startzeiten-, Zielzeiten- und Schießfehlerprotokolle lassen sich aus einer anderen Wettkampfdatei laden, so dass ein Wettkampf mit mehreren PCs aufgenommen werden kann.

Teilnehmerdaten

Die Eingabe von Teilnehmerdaten kann auf mehreren Wegen geschehen:

- Import der Meldedaten aus einer Excel-Tabelle
- Manuelle Eingabe
- Übernahme aus einer bereits bestehenden Wettkampfdatei *.wtk
- Import der Meldedaten aus einer offiziellen FIS-Liste (Endung *.xls)
- Import einer Meldedatei aus dem CCt-Programm LAUFEN

Zuordnung der Teilnehmer in Altersklassen bzw. Kategorien

Das Programm weist jedem Teilnehmer zunächst anhand des Jahrgangs automatisch eine Altersklasse lt. Deutscher Wettkampfordnung (DWO) zu. Die Einstufung in Altersklassen kann nachträglich angepasst werden. Altersklassen können selbst definiert und zu Kategorien zusammengefasst werden, wodurch vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten zur Bildung von Auslosungs- oder Wertungsbereichen bestehen.

Startnummernvergabe

Startnummern werden bereichsweise ausgelost oder nach Punkten und weiteren Kriterien vergeben. Durch einen separaten Auslosungsmodus kann die Auslosung unabhängig von der Auswertung erfolgen.

Zeiterfassungsgeräte

Das Programm wurde für den Einsatz der Schnittstelle TKI-10 (beim Haseltal-Zeitmessteam erhältlich) ausgelegt, welches daher empfohlen wird. Weitere implementierte Zeitmessgeräte sind in der Liste unten aufgeführt.

Auswertung und Punkteberechnung

Eine flexible Auswertung der Wettkämpfe ist durch die Erstellung eigener Altersklassen und Auswertungsbereiche gewährleistet.

Für die Ergebnislisten können Punkte für den Deutschland-Pokal und DSV-Punkte (220 Punkte fallend) berechnet werden. Eigene Punkteschemata für Pokalwettbewerbe können erstellt werden.

Ausdruck von Listen

Melde-, Start- und Ergebnislisten können direkt aus dem Programm ausgedruckt oder als pdf-Datei gespeichert werden. Die Gestaltung des Listenkopfs wird durch eine Dialogführung erleichtert. Werbelogos oder Bilder im *.jpg- oder *.gif-Format können der Liste hinzugefügt werden.

Für Urkunden kann eine Exportdatei für den Seriendruck erstellt werden.

Erfassung von Zeiten mit seriellen Zeitmessgeräten

- **Haseltal-Zeitmessteam TKI-10**
- CCt SZ 600/2000 und SZ 400
- UB Datentechnik Zeitterminal P0158
- Alge Timy, Comet, TdC 8000/8001 u. 4000, Timer S3 u. S4
- Tag-Heuer Chronoprinter 705, 540, 520, 505, 502
- Sportronic TiS 1000, Time-Master
- Microgate Racetime 2
- Transponder AMBBox

Erfassung von Schießergebnissen

- Elektronische Schießfehlererfassung über HoRa 2000
- **Schießfehlerübertragung mit Zeitterminal P0158 von Uwe Brechenmacher**

Datentransfer mit weiteren externen Geräten und Anwendungen

- Import von Meldedaten aus Excel-Tabellen
- Import von Meldedaten aus dem Programm LAUFEN
- Export von Wettkampfdaten in eine *.xls-, *.csv- oder *.txt-Datei
- Datentransfer zum Programm SprecherPC über Netzwerk
- Datentransfer zu verschiedenen Großanzeigen

1.2 Systemvoraussetzungen

Hardware

Ein handelsüblicher PC oder Laptop ist ausreichend. Das Vorhandensein von seriellen COM-Ports ist zweckmäßig für den Anschluss von Zeitmess- und Peripheriegeräten, ansonsten muss mit USB-to-Serial-Adaptern gearbeitet werden.

Betriebssysteme

Microsoft Windows 7, Vista, XP und 2000.

Installationsdatei für weitere Betriebssysteme auf Anfrage.

1.3 Installation

- Legen Sie die CD in das Laufwerk ihres PCs ein. Die CD startet automatisch und das Installationsprogramm wird initialisiert. Eine bereits vorhandene Installation braucht vorher nicht deinstalliert zu werden.
(Hinweis: Sollte die CD nicht automatisch starten, so öffnen Sie den Explorer und öffnen Sie die Datei install.exe mit einem Doppelklick)
- Wählen Sie die Sprache der Installationsdialoge (standardmäßig ist Deutsch eingestellt) und klicken Sie auf OK.
- Lesen und beachten Sie die Installationshinweise und klicken Sie auf WEITER.
- Lesen Sie den Lizenzvertrag sorgfältig und klicken Sie auf WEITER.
- Wählen Sie ein Zielverzeichnis für das Programm aus. Standardmäßig installiert sich das Programm in den Ordner Programme der System-Partition des Betriebssystems (z.B. C:\Programme\WinLaufen). Sie können auch den Pfad zu einem anderen Verzeichnis angeben. Klicken Sie auf WEITER.
- Wählen Sie aus, wo das Programmsymbol zum Starten von WinLaufen erstellt werden soll und klicken Sie auf WEITER.
- Bestätigen Sie die Angaben zur Installation, indem Sie auf INSTALLIEREN klicken oder klicken Sie auf ZURÜCK und korrigieren Sie ihre Angaben.
- Das Installationsprogramm meldet sich nach beendeter Installation. Quittieren Sie die Installation mit FERTIG.

Bei der Installation werden die Laufzeitumgebung für Java, ein Programmordner und Verknüpfungen zum Aufrufen des Programms und des Handbuchs erstellt. Im **Homeverzeichnis** des Benutzers wird der Ordner *WinLaufen* erstellt. In diesem Ordner befinden sich der Ordner *Demos* mit Beispielwettkämpfen sowie die Konfigurationsdatei *WinLaufen.ini*.

Zur **Installation des Programms Sprecher-PC** bitte die Datei *sprecher.exe* auf der CD auf dem Sprecher-PC ausführen (Installationsschritte s.o.).

1.4 Die Bedienung von WinLaufen

Um den individuellen Bedürfnissen der Anwender zu entsprechen und ein effizientes, komfortables Arbeiten zu ermöglichen, kann die Navigation durch das Programm und das Auslösen von Funktionen mit der Maus oder mit der Tastatur über Hotkeys erfolgen. Zudem enthalten einige Tabellen Zusatzfunktionen, die das Arbeiten wesentlich erleichtern.

1.4.1 Spezielle Bedienungs- und Eingabeerleichterungen

Das **Eintippen von Zeitangaben** (Startzeiten der Klassen in der Auslosung, Zeiterfassung in den Protokollen in der Wettkampfabwicklung) erfolgt durch Eingabe von 3-4 Zahlen, die durch Leerzeichen oder Kommata getrennt werden. Die Eingabe wird vom Programm automatisch in ein korrektes Zeitformat umgewandelt (s. a. Kap. 4.3.1).

Die Meldeliste in der Ansicht *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN* lässt sich durch Klicken auf eine Überschrift beliebig sortieren. Hierüber lassen sich auch Untersortierungen erreichen. Für eine solche Sortierung lassen sich z. B. die **Startnummern automatisch fortlaufend** setzen. Hierfür muss lediglich die Spalte *StNr* mit ENTER [↵] durchlaufen werden. Wird die Spalte *gesetzt* mit ENTER [↵] durchlaufen, wird die Einstellung der darüber liegenden Zelle übernommen. So kann der Vermerk *GESETZT* für mehrere Startnummern über Tastatur schnell und komfortabel gesetzt oder entfernt werden.

In den Tabellen *STARTGELD/STRECKEN* und *PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN* werden zur bequemerem Eingabe beim **Durchlaufen mit ENTER [↵]** die Einträge der darüber liegenden Zeile für den nächsten Bereich übernommen. Dies ist nur der Fall, wenn keine Änderung in der Tabelle vorgenommen und mit ENTER [↵] bestätigt wurde. Zum Durchlaufen der Tabelle ohne automatische Änderung die Pfeiltasten verwenden!

Weitere spezielle Funktionen wie die Eingabe der Schießfehler in der Wettkampfabwicklung, das Setzen von disqualifizierten Teilnehmern und Doppeln von Zeiten im Zeitenprotokoll sowie die automatische Ergänzung der Positionsnummer nach Eingabe der Startnummer beim Staffelwettkampf werden in den Kapiteln 4.3.1 und 2.6 ausführlich beschrieben.

1.4.2 Tabellenfunktionen

Die Tabelleninhalte der editierbaren Tabellen erscheinen nach dem Anklicken einer Zelle unterlegt und können **sofort überschrieben** werden.

Sortierbare Tabellen sind durch hervorgehobene Überschriftenfelder kenntlich gemacht. Das Anklicken einer Spaltenüberschrift mit der Maus bewirkt eine aufsteigende Sortierung. Nochmaliges Anklicken dieser Überschrift kehrt die Sortierreihenfolge um.

In einige Spalten ist die **Eingabe von Zahlen** zwingend erforderlich. Bei Eingabe eines Buchstabens erscheint die Zelle rot umrandet und die Eingabe kann nicht abgeschlossen werden. Geben Sie Kommazahlen stets mit Punkt an, z. B. 1.3 für 1,3 Kilometer.

Spalten, deren Überschrift mit einem * gekennzeichnet ist, enthalten aufklappbare Listen, aus denen ein Begriff ausgewählt werden kann (Combo-Boxen). Die Listen für Vereins- und Verbandsnamen sind editierbar und werden nach Neueingabe eines Namens automatisch aktualisiert.

1.4.3 Bedienung mit der Maus

WinLaufen kann wie ein normales Windows-Programm bedient werden:

- Die verschiedenen Programmbereiche können in der Menüleiste ausgewählt und per Mausclick aktiviert werden.
- Funktionen können per Mausclick über Icons gestartet werden.
- Mit der Maus kann der Fokus bzw. der Cursor (bei der Eingabe) gesetzt werden.

Die Icons sind in der Werkzeugleiste (Toolbar) zu Gruppen zusammengefasst. Die obere Toolbar enthält Icons, die in allen Programmteilen Verwendung finden (neuer Wettkampf, öffnen, speichern, Info). Die untere Toolbar wird für die jeweilige Ansicht spezifisch erstellt und enthält nur diejenigen Optionen, die für die auf dem Bildschirm angezeigten Tabellen verfügbar sind.

Die Bedeutung und Funktion eines Icons wird angezeigt, wenn der Mauszeiger sich auf dem Icon befindet. (Tooltipp)

1.4.4 Tastatur-Bedienung

Die Funktionsweise der einzelnen Tasten in den Menüs und innerhalb der Tabellen ist im Anhang beschrieben.

2. Programmbeschreibung nach Themen

2.1 Kurzdarstellung einer Wettkampfabwicklung

In diesem Kapitel werden grundlegende Arbeitsweisen und Funktionen des Programms anhand der Durchführung eines **Standardwettkampfs** dargestellt. Für die genaue Darstellung der Programmfunktionen wird im Text auf die Beschreibung der entsprechenden Menüpunkte in Kapitel 4 und auf die Unterkapitel 2.2 ff verwiesen.

2.1.1 Programmstart und Erstellen einer Wettkampfdatei

Starten Sie das Programm über die bei der Installation erstellte Verknüpfung mit dem Langlauf-Symbol.

Das Fenster unter der Menüleiste ist beim ersten Programmstart leer, da keine Wettkampfdatei geladen ist. Bei jedem weiteren Programmstart wird automatisch die zuletzt bearbeitete Datei geöffnet.

- Erstellen Sie unter *DATEI - NEUER WETTKAMPF* eine neue Wettkampfdatei (Kap. 4.1.1). (Wählen Sie aus: Langlauf, Biathlon oder Staffelwettkampf)
- oder laden Sie einen Demo-Wettkampf aus dem Verzeichnis Demos im Menü *DATEI - ÖFFNEN* (Kap.4.1.2).

Alle Wettkämpfe und Serien werden in Dateien mit der Dateinamenserweiterung **.wtk* gespeichert. Beachten Sie, dass die Datei standardmäßig alle 180 Sekunden automatisch gespeichert wird. Jede Änderung bewirkt nach kurzer Zeit, dass die Daten irreversibel überschrieben werden. Sie können das Zeitintervall im Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *ALLGEMEINES* auch verändern (Kap. 4.7.7) oder das automatische Speichern ganz abstellen. Beim Beenden des Programms wird stets überprüft, ob alle Änderungen gespeichert wurden.

Speichern Sie den neu erstellten oder geladenen Wettkampf unter einem neuen Namen im Menü *DATEI - SPEICHERN ALS...* (Kap. 4.1.3) Die Dateinamenserweiterung *.wtk* brauchen Sie nicht mit anzugeben, sie wird automatisch ergänzt. Der neue Dateiname erscheint auf dem oberen Fensterrand.

2.1.2 Eingabe von Ausschreibungsdaten

Nachdem eine Datei erstellt oder geladen wurde, erscheint die Maske *VORBEREITUNG – EINSTELLUNGEN* (Kap. 4.2.1) auf dem Bildschirm. Das Programmfenster zeigt die Wettkampfdaten und Wettkampfeinstellungen an. Die Angaben Veranstalter, Wettkampftitel, Veranstaltungsort und Wettkampfdatum werden vom Listenkopf übernommen und können im Menü *VORBEREITUNG- AUSSCHREIBUNGSDATEN* (Kap. 4.2.5) editiert werden.

Öffnen Sie das Menü *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN* und tragen Sie die entsprechenden Daten in die Eingabefelder der Registerkarten ein.

2.1.3 Eingabe von Teilnehmerdaten

Teilnehmerdaten werden im Menü *VORBEREITUNG – MELDEDATEI - EDITIEREN* (Kap. 4.2.2) eingegeben. Bei einer neu angelegten Wettkampfdatei ist die Meldedatei zunächst leer. Mit dem Programm können Teilnehmerdaten schnell und komfortabel eingegeben werden, ohne langwierig Karteikarten ausfüllen zu müssen.

Manuelle Eingabe

Geben Sie in das Textfeld am linken unteren Rand der Anwendung Name, Vorname, Jahrgang und Geschlecht mit Leerzeichen oder Kommata getrennt ein, z. B.

mustermann, otto, 86, m.

Wechseln Sie anschließend jeweils mit [Tab] in die nächsten Felder und tragen Sie optional weitere Daten ein: Verein, Verband, Gruppe, FIS-Code, FIS-Distanz- und Sprintpunkte. Sie können alles in Kleinbuchstaben eingeben, das Programm setzt Initialen und Nachnamen (s. a. Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *MELDEDATEI*) sowie Vereins- und Verbandsnamen automatisch in Großbuchstaben. ENTER [↵] schließt die Eingabe ab und erstellt eine neue Zeile. Verein, Verband, Gruppe und Punkte werden für die nächste Eingabe übernommen.

Außerdem können Sie:

- Eine bereits erstellte Meldedatei aus einer anderen Wettkampfdatei laden (Menü *VORBEREITUNG – MELDEDATEI - EDITIEREN*, Button *MELDEDATEI LADEN*, Kap. 4.2.2).
- Meldedaten aus einer Excel - Datei importieren (Menü *OPTIONEN - IMPORTIEREN*, Kap. 4.7.9).
- Mit dem CCt-Programm LAUFEN aufgenommene Teilnehmer-Daten importieren (Menü *OPTIONEN - IMPORTIEREN*, Kap. 4.7.9).
- Nach doppelten FIS-Code-Nummern und Startnummern sowie nach doppelten oder ähnlichen Teilnehmereinträgen suchen lassen (Menü *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - EDITIEREN*, Button *DOPPELTE*).

2.1.4 Suchen und Melden von Teilnehmern

Wenn Sie Teilnehmer manuell anlegen, werden diese automatisch gemeldet. Dies ist jedoch nicht der Fall, wenn Sie Teilnehmerdaten aus einer anderen Datei geladen haben. Sie können an dem Häkchen in der Spalte gemeldet (*gem.*) erkennen, ob ein Teilnehmer gemeldet ist. Der Vermerk kann durch Mausklick oder durch Drücken der Taste [Einf] gesetzt oder entfernt werden.

Um einen bestimmten Teilnehmer oder eine Teilnehmergruppe zu suchen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können die Tabelle im Menü *VORBEREITUNG – MELDEDATEI - EDITIEREN* nach allen Merkmalen sortieren, indem Sie mit der Maus auf das jeweilige Überschriftenfeld klicken. Ein weiteres Anklicken derselben Überschrift kehrt die Sortierreihenfolge um. Durch aufeinander folgendes Anklicken mehrerer Überschriften lassen sich **Untersortierungen** erzeugen. Über den Button *MELDEN* werden alle markierten Teilnehmer gemeldet.
- Im Menü *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - AUSWAHL* (Kap. 4.2.3) können Sie nach bestimmten Zeichenketten suchen. Die Filterfunktionen verhalten sich additiv, so dass die Suche durch Eingabe mehrerer Merkmale verfeinert werden kann. Durch Mausklick auf den Button *AUSWAHL MELDEN* kann eine Auswahl, z. B. mehrere Mitglieder eines Vereins in einer bestimmten Altersklasse, gemeldet werden.

2.1.5 Eingabe von Streckenlängen, Runden, Auflage und Strafzeit

Sind alle Teilnehmer für den Wettkampf gemeldet und in Klassen eingeteilt, können Sie die Rundenzahl, Streckenlänge usw. für jede Klasse in die Tabelle im Menü *VORBEREITUNG - STARTGELD/STRECKEN* eintragen (Kap. 4.2.6).

Wenn Sie in der Toolbar die Option *ALLE BEREICHE ANZEIGEN* auswählen, können Sie Einträge auch vor der Meldung der Teilnehmer vornehmen.

2.1.6 Auslosung der Startnummern

Wechseln Sie in das Menü *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN*. Die obere Tabelle enthält die Meldeliste. Aus der unteren Tabelle können Sie sofort erkennen, wie viele Teilnehmer für welche Altersklassen (Bereiche) gemeldet sind. Es werden nur Klassen mit gemeldeten Teilnehmern aufgeführt.

Wenn Sie einen Standardwettkampf nach Altersklassen (lt. DWO) auslosen wollen, brauchen Sie sich um die Auslosungsbereiche nicht weiter zu kümmern. Wie Sie Änderungen an der Standard-Konfiguration vornehmen oder Kategorien erstellen, ist im Kap. 4.7.1 beschrieben.

- Legen Sie in der Tabelle *STARTOPTIONEN/STARTNUMMERNBEREICHE* den Startmodus für die erste Klasse fest, indem Sie auf das entsprechende Tabellenfeld klicken und aus der aufklappbaren Liste auswählen.
- Setzen Sie die Startzeit der ersten Klasse, indem Sie auf das Feld doppelklicken und die Startzeit eingeben.
- Die Angaben werden automatisch für alle Klassen übernommen.

- Die Startzeiten und (optional) Startnummernbereiche können Sie mit dem Button *STARTZEITEN UND -BEREICHE FORTLAUFEND SETZEN* für **alle oder einige nacheinander startende Klassen** automatisch berechnen oder manuell eintragen.
- Starten Sie die Auslösung mit dem Button *STARTNUMMERN AUSLOSEN*.

Die Auslösung kann beliebig oft wiederholt werden. Zur besseren Übersicht können zuvor alle Startnummern zurückgesetzt werden (Button *STARTNUMMERN ZURÜCKSETZEN*). Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage *Startnummern wurden bereits ausgelöst. Fortfahren?* mit Ja.

Weitere Optionen für die Startnummernvergabe sind:

- Erstellen einer **Startreihenfolge** über die Spalte *Startfolge* im Menü *OPTIONEN - ALTERSKLASSEN/WERTUNGSKATEGORIEN* (Kap. 4.7.1).
- Eingabe von **Startpausen**
- Durch Setzen von Lücken zwischen den Startnummernbereichen können **Freinumern** für Nachmeldungen bereitgehalten werden.
- Ändern des Auslösungsmodus.
- Setzen der Startreihenfolge nach Punktestand oder dem Abschneiden in einem vorausgegangen Rennen (Button *STARTREIHENFOLGE SETZEN*).

Die Vorbereitungen für den Wettkampf sind soweit abgeschlossen, Start- und Meldelisten können im Menü *LISTEN* eingesehen und ausgedruckt werden. Der Button *LISTEN-OPTIONEN* ermöglicht die Erstellung verschiedener Listen.

2.1.7 Abwicklung

Wählen Sie zunächst unter *OPTIONEN - ZEITMESSGERÄTE, GROßANZEIGEN* für Ihr Zeitmessgerät den seriellen Port (COM 1 - 12) aus. Öffnen Sie anschließend das Menü *ABWICKLUNG - ZEITNAHME*. Aktivieren Sie die seriellen Schnittstellen über das Menü *ABWICKLUNG - SERIELLE GERÄTE - VERBINDEN*. Ein **Häkchen** zeigt an, ob dieser Menüpunkt aktiviert wurde.

Vor Beginn des Wettkampfs können Sie die Protokolle über den Button *PROTOKOLL LÖSCHEN* von überflüssigen Einträgen befreien.

Der Bildschirm enthält in der unteren Hälfte die Protokolle, die obere Hälfte dient zur Zwischenstandsanzeige. Im laufenden Wettkampf treffen über die serielle Schnittstelle Daten ein. Vom Startbalken eintreffende Zeiten werden in das **Startzeitenprotokoll** in das Feld *Zeit*, die Kanalkennung in das Feld *Kanal*, Startnummern in das Feld *StNr* eingetragen. Startnummern und Zeiten können auch manuell eingegeben werden. Vom Programm wird die Startnummer automatisch eingetragen, wenn sich der Startimpuls im Intervall von +/- 3 Sekunden der Startzeit laut Startliste befindet (nur wenn keine Startnummer vom Zeitmessgerät übermittelt wurde).

Vom Ziel- oder Rundendurchlauf eintreffende Messdaten werden in das **Zielzeitenprotokoll** eingetragen. Nach ENTER [↵] wird die Zwischenstandsanzeige neu berechnet und angezeigt, der aktuelle Durchlauf erscheint unterlegt. Nach Abschluss einer Altersklasse können Sie über das Drucksymbol eine Zwischenstandsliste für die jeweilige Klasse ausdrucken.

Bei mehreren Rundendurchläufen und Zeitnahmen ist es oft übersichtlicher, wenn vom Programm nur die Zwischenstände für eine bestimmte Runde erstellt werden. Im Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *ABWICKLUNG* muss hierfür *manuelle Rundenwahl einblenden* angeklickt sein.

Tragen Sie für Teilnehmer, die nicht am Start waren, die Startnummer in das Feld *StNr* und **n** in das Feld *Zeit* des **Zielzeitenprotokolls** ein. Für Aufgabe wird **a** und für disqualifizierte Läufer wird **d** eingetragen. Diese Angaben sind wichtig für die Erfassung der Teilnehmer in den Schlussangaben der Ergebnisliste.

Nach Ende des Wettkampfs können Sie unter *LISTEN - ERGEBNISLISTE* die Ergebnisliste für alle oder **ausgewählte Klassen, Vereine und Verbände** ausdrucken. Der Button *LISTEN-OPTIONEN* bietet einen Dialog zur Auswahl verschiedener Listen-Formate.

2.2 KO-Sprint

Zur Durchführung eines KO-Sprints muss im Menü *VORBEREITUNG - EINSTELLUNGEN* als Wettkampftart *KO-SPRINT* ausgewählt werden. In der Abwicklung werden die Zeiten daraufhin mit 1/1000 Sekunden Genauigkeit angezeigt und in den Ergebnislisten mit 1/100 ausgegeben (die Standard-Vorgaben sind veränderbar).

Für jede Klasse wird im Menü *OPTIONEN - KO-SPRINT, FINALRUNDEN* ein KO-Modus ausgewählt und die Startzeiten der Finalläufe in die Textfelder eingetragen. Zur besseren Übersicht sind die Felder der in dem jeweiligen KO-Modus stattfindenden Finalläufe hell unterlegt. Bei der **ersten Auswahl eines KO-Modus** wird dieser automatisch für alle Klassen übernommen. Alle Modi können mit A- und B-Finale oder nur mit einem A-Finale durchgeführt werden. Hierfür muss das Häkchen bei der Option *OHNE B-FINALE* gesetzt werden.

Eine Übersicht über verschiedenen Möglichkeiten zur Abwicklung der Finalrunden zeigt die untenstehende Tabelle. Die erste Zahl eines KO-Modus gibt die Gesamtzahl der Teilnehmer in den Finalläufen an. Die zweiten und weitere Zahlen geben an, wie viele Teilnehmer in einer Gruppe starten. Aus der Tabelle können Sie entnehmen, welche Finalrunden jeweils stattfinden.

Beispiele:

Im Modus 8/2 nehmen insgesamt acht Läufer an den Finals teil. Das Viertelfinale besteht aus vier Gruppen mit je zwei Läufern, der Sieger erreicht jeweils die nächste Finalrunde. Die Gruppenstärke ist immer zwei.

Im Modus 20/5/4/4 wird ebenfalls mit dem Viertelfinale gestartet. Das VF besteht aus vier Gruppen mit jeweils fünf Läufern. Die besten zwei einer Gruppe qualifizieren sich für das Halbfinale. Im Halbfinale und in den A- und B-Finalläufen ist die Gruppenstärke jeweils vier.

Einen weiteren Sonderfall stellen die Modi 30/6/5/4 und 30/6/6/6 dar. Hier findet das Viertelfinale mit fünf Startergruppen à sechs Teilnehmer statt. Modus 30/6/5/4: Für die Semifinals qualifizieren sich die besten zwei Läufer jeder Gruppe, insgesamt also 10 Teilnehmer. Wiederum die besten zwei jeder Fünfergruppe erreichen die Finalläufe (A- und B-Finale mit jeweils vier Startern). Modus 30/6/6/6: Hier gibt es immer sechs Starter pro Gruppe. Die 12 Teilnehmer der Halbfinalläufe werden wie folgt ermittelt: Die ersten 10 wie im Modus 30/6/5/4 aus den zwei Besten der Viertelfinals. Weitere zwei Läufer werden über eine Lucky-Loser-Regelung ermittelt: Dies sind die Drittplatzierten mit den besten Prologzeiten. A- und B-Finals setzen sich - wie normal - aus den drei Ersten bzw. Letzten der Halbfinals zusammen.

Der Modus 6/6 ist für den Fall gedacht, dass nach dem Prolog direkt ein Finaldurchgang anschließt.

Abwicklung

Die Einträge für den **Prolog** und die **Finalrunden** werden in dasselbe Zielzeitenprotokoll geschrieben. Der Prolog wird wie ein Standardwettkampf abgewickelt, mit dem Unterschied, dass die Zeitnahme mit Tausendstelsekunden erfolgt und die Ergebnisliste mit der Genauigkeit Hundertstelsekunden erstellt wird.

Der Ausdruck des Zwischenstandes erfolgt wie gewohnt aus der Abwicklung. Ergebnislisten für den Prolog können über die Abwicklung (zusätzliche Schaltfläche *FINALRUNDEN* in der Toolbar) oder über das Menü *LISTEN - KO-SPRINT START- UND ERGEBNISLISTEN* für jede Klasse ausgedruckt werden. Hierüber werden auch die Startlisten für die Finalläufe ausgedruckt. Die Startlisten sind grafisch dargestellt, die einzelnen Startergruppen werden blockweise ausgegeben.

Nach dem Prolog kann der Eingang von weiteren Messimpulsen unterbunden werden, indem im Menü *ABWICKLUNG* der Menüpunkt *SERIELLE GERÄTE – TRENNEN* angeklickt wird.

Bei den Finalrunden wird lediglich die **Einlaufreihenfolge**, d. h. nur die Startnummern, eingegeben. Die Zeiten werden nicht erfasst. Nach Eingabe einer Startnummer erscheint im Zeitenfeld ein Kürzel, das den Finallauf kennzeichnet (VF: Viertelfinale, HF: Halbfinale, FA: A-

Finale usw.). Damit wird anschaulich, welchem Finallauf die Startnummer vom Programm zugeordnet wurde.

Sollen bei einem zeitgleichen Einlauf zweier Läufer im A- oder B-Finale ("Totes Rennen") gleiche Ränge vergeben werden, gehen Sie wie folgt vor: Die Startnummer des zweiten Eintrags wird dupliziert und im Zeit-Feld *TR* eingetragen.

Wird ein Teilnehmer bei einem Finallauf **disqualifiziert**, muss seine Startnummer im disqualifizierten Lauf entfernt werden. Seine Platzierung erfolgt nach den regulär absolvierten Läufen.

Die Zuteilung der Athleten zu den verschiedenen Finaldurchgängen erfolgt laut IWO (vergl. 360.3.2 und 360.3.3). Für Wettkämpfe beginnend mit dem Viertelfinale gilt danach:

- in den Viertelfinals werden die Startpositionen nach der Qualifikationszeit ermittelt
- im Halbfinale nach der Platzierung in den Viertelfinals und der Qualifikationszeit
- im Finale gemäß der Platzierung in den Halbfinals und der Qualifikationszeit.

Die **Qualifikationszeit aus dem Prolog** wird als RP (Rang Prolog) auf allen Ausdrucken mitgeführt. Die Qualifikationszeit entscheidet über die Platzierung in den Gruppen aller weiterführenden Finaldurchgänge.

Im Unterschied zum Standardwettkampf gibt es gesonderte Ergebnislisten für den Prolog und die Finalrunden. Über den Button *KONFIGURATION* im Menü *LISTEN - ERGEBNISLISTE* können Prologergebnis- und Finalrundenergebnis erstellt werden. Die Ergebnisliste für die Finalrunden enthält die Zeiten aus dem Prolog, die Berechnung der FIS-Punkte erfolgt ebenfalls aus den Prologzeiten.

KO-Modus	Teilnehmer		Bemerkungen
	am Finale	pro Finallauf	
32/8	32	8	Viertel- / Halbfinale / A-Finale
32/4	32	4	Achtel- / Viertel- / Halbfinale / A- und B- oder A-Finale
32/2	32	2	Sechzehntel- / Achtel- / Viertel- / Halbfinale / A- und B- oder A-Finale
30/6/6/6	30	6	Viertel- / Halbfinale / A- und B- oder A-Finale Lucky Loser Regelung für das Halbfinale
30/6/5/4	30	6/5/4	Viertelfinale (6 Teilnehmer pro Lauf) / Halbfinale (5 Teilnehmer pro Lauf) / A- und B- oder A-Finale (4 Teilnehmer pro Lauf)
24/6/4/4	24	6/4/4	Viertelfinale (6 Teilnehmer pro Lauf) / Halbfinale (4 Teilnehmer pro Lauf) / A- und B- oder A-Finale (4 Teilnehmer pro Lauf)
20/5/4/4	20	5/4/4	Viertelfinale (5 Teilnehmer pro Lauf) / Halbfinale (4 Teilnehmer pro Lauf) / A- und B- oder A-Finale (4 Teilnehmer pro Lauf)
16/4	16	4	Viertel- / Halbfinale / A- und B- oder A-Finale
16/2	16	2	Achtel- / Viertel- / Halbfinale / A- und B- oder A-Finale
8/4	8	4	Halbfinale / A- und B- oder A-Finale
8/2	8	2	Viertel- / Halbfinale / A- und B- oder A-Finale
6/6	6	6	Nur A-Finale

2.3 Alpine Fahrformen und Techniksprint

Mit dem Programm können bis zu 4 Läufe (zur besseren Unterscheidung im Nachfolgenden "Heats" genannt) durchgeführt werden. Tor- bzw. **Fahrfehler** werden mit Strafzeiten belastet. Die Fahrfehler werden - ähnlich wie beim Biathlon - in der Abwicklung in ein gesondertes **Fahrfehlerprotokoll** eingetragen. Für die Ergebnisliste müssen die Läufe, die in die Wertung kommen, ausgewählt werden. Zusätzlich kann die Anzahl Streichresultate angegeben werden (Button *LISTEN-OPTIONEN*).

In der Tabelle *STARTGELD/STRECKEN* wird statt Runden ein Wert für *S/F* (Strafsekunden pro Fehler) eingegeben. In den Zwischen- und Ergebnislisten wird stets die Gesamtzeit aus Laufzeit + Fahrfehler aufgeführt.

Auslosung

Die Tabelle *STARTOPTIONEN/STARTNUMMERNBEREICHE* ist gegenüber einem Standardwettkampf um die Startzeiten für weitere 3 Heats ergänzt. Für jeden Heat kann eine automatische Startzeitenberechnung durchgeführt werden. Für jeden Heat wird eine **gesonderte Startliste** erstellt.

Abwicklung

Die Zeitnahme erfolgt bei Alpinen Fahrformen in 1/1000-Sekunden, in der Ergebnisliste 1/100. Beim Techniksprint erfolgt die Zeitnahme in 1/100, die Auswertung in 1/10-Sekunden. (Standardvorgaben). Beim Techniksprint ist wie beim Standardwettkampf die +/- 3 Sekunden-Regel aktiv, d. h. die Startnummer mit einer Startzeit innerhalb dieses Zeitfensters wird vom Programm ermittelt und ins Startzeitenprotokoll eingetragen. Bei der Wettkampfarmt *ALPINE FAHRFORMEN* werden die Startnummern bei jedem eintreffenden Impuls von der Startschranke automatisch hochgezählt, können jedoch editiert werden.

Start- und Zielzeitenprotokoll sind um ein zusätzliches Feld *Heat* ergänzt. Die hier eingetragene Lauf- bzw. Heat-Nr. wird bei neuen Zieldurchläufen automatisch fortgeführt, bis ein neuer Wert ins Feld *Heat* eingetragen wird. Die Heat-Nr. wird stets in der Zwischenstandsanzeige in der oberen Hälfte des Bildschirms hinter der Klasse mit angegeben.

Ergebnisliste

Für die Schlussangaben in der Ergebnisliste ist es wichtig, für jede Startnummer bei jedem Heat (Lauf) wie beim Standardwettkampf im Zielzeitenprotokoll die Vermerke n, a, d einzutragen. Jeder Läufer wird dann unter Angabe der Heat-Nummer ggf. mehrfach in den Rubriken Nicht am Start, Aufgegeben, Disqualifiziert aufgelistet.

2.4 Wettkampfserien

Das Programm erstellt eine Wettkampfdatei zunächst als Einzelwettkampf. Über das Menü *OPTIONEN - SETUP* können Sie in der Registerkarte *ALLGEMEINES* den Wettkampf zu einer Wettkampfserie mit bis zu **20 Wettkämpfen** erweitern. Das Umschalten zwischen den einzelnen Wettkampfnummern erfolgt im Menü *VORBEREITUNG - EINSTELLUNGEN*.

Die Wettkämpfe einer Serie verfügen stets über dieselbe Meldedatei. Änderungen (z. B. Namensänderungen) wirken sich sofort auf alle Wettkämpfe aus. Aus Gründen der Datenintegrität ist es nicht möglich, Teilnehmer aus der Meldedatei zu löschen, solange ein Teilnehmer für einen anderen Wettkampf der Serie oder einen anderen Lauf gemeldet ist.

Für Wettkampfserien bietet das Programm einige zusätzliche Funktionen.

- *MELDEDATEI EDITIEREN*: hier können Meldevermerke aus anderen Wettkämpfen der Serie übernommen werden
- *STARTNUMMERN*: die **Startreihenfolge** kann nach einem vorangegangenen Rennen, ähnlich wie beim Kombinationswettkampf mit Jagdstart, erstellt werden
- der Listenkopf und die Altersklassen-Konfiguration können aus einem anderen Wettkampf der Serie übernommen werden. Wählen Sie hierzu im Dialog *WETTKAMPF*

AUSWÄHLEN... die Wettkampf-Datei aus, mit der Sie gerade arbeiten. Anschließend werden Sie vom Programm gefragt, aus welcher Wettkampf-Nummer Sie laden möchten. Vordefinierte Altersklassen können für **alle Wettkämpfe einer Serie** übernommen werden.

- im Menü *SERIE* können Sie Pokalwertungen über eine Serie erstellen (Kap. 4.5.1).

2.5 Kombinationswettkämpfe

In WinLaufen kann eine Gesamtwertung aus den Ergebnissen zweier Wettkämpfe (im Programm also zweier Wettkampfnummern) erstellt werden. Für den 2. Wettkampf wird im Menü *EINSTELLUNGEN* die Wettkampfarmart *KOMBINATION 2. RENNEN* eingestellt. Wählen Sie anschließend ggf. die Wettkampfnummer für das 1. Rennen aus.

Besonderheiten:

Im Menü *MELDEDATEI - EDITIEREN* können die Meldevermerke aus dem 1. Rennen bis zu einem bestimmten Rang übernommen werden. Geben Sie im Dialog *MELDEVERMERKE SETZEN GEMÄß PLATZIERUNG* den gewünschten Rang ein.

Im Menü *STARTNUMMERN* werden die Startnummern nicht ausgelost, sondern nach dem Abschneiden im 1. Rennen gesetzt. Als zusätzlicher Startmodus kann *JAGDSTART* gewählt werden. Die Startliste wird in diesem Fall nach den Rückständen aus dem 1. Rennen, gerundet auf Sekunden, berechnet. In der Tabelle *STARTGELD/STRECKEN* können außerdem Faktoren zur Rückstandsumrechnung eingegeben werden, z. B. 0,5 für den halben Rückstand aus dem 1. Rennen.

Beim Jagdstart zeigt der Zwischenstand immer den Rückstand auf den Bestplatzierten des 1. Rennens an.

Es können zwei Ergebnislisten erstellt werden: Die *Ergebnisliste Verfolger* weist die Laufzeit aus dem 2. Rennen sowie die Belastung aus dem 1. Rennen in Sekunden aus. Diese Ergebnisliste gibt stets die Einlaufreihenfolge wieder. Die *Ergebnisliste Gesamtzeiten* enthält die Laufzeiten aus Rennen 1 und 2 sowie die Gesamtzeit aus beiden Rennen. Bei knappen Ergebnissen kann es durch die Rundung für den Jagdstart zu unterschiedlichen Rangfolgen in beiden Listen kommen, da in der *Ergebnisliste Gesamtzeiten* die Zehntel aus dem 1. Rennen in das Gesamtergebnis einfließen.

2.5.1 Kombinationswettkampf mit Jagdstart

1) Wettkampf 1 abwickeln

Wettkampf Nr. 1 wird als Standardwettkampf wie gewohnt abgewickelt, mit Startliste, Auslosung, Erfassung der Zeiten, Ergebnissen.

2) Anzahl der Wettkämpfe in der Serie einstellen

Unter *OPTIONEN - SETUP* die Anzahl der Wettkämpfe auf 2 setzen.

3) Wettkampf-Nummer wechseln

Unter *VORBEREITUNG - EINSTELLUNGEN* auf Wettkampf-Nr. 2 wechseln (Lauf-Nr. ist immer 1!).

4) Wettkampfarmart einstellen

Unter *VORBEREITUNG - EINSTELLUNGEN* die Wettkampfarmart *KOMBINATION 2. RENNEN* einstellen.

5) Teilnehmer melden

Unter *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - EDITIEREN* den Button *MELDEVERMERKE ÜBERTRAGEN* (3. Button von links) anklicken. Hiermit die Meldevermerke aus Wettkampf-Nummer 1 übernehmen. Im Dialog *Meldevermerke setzen* den Rang einstellen, bis zu dem die Meldevermerke übernommen werden sollen.

6) Startmodus einstellen

Unter *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN* für alle Klassen den Startmodus *Jagdstart* einstellen.

7) Startzeiten und Startnummernbereiche setzen

Startzeiten und Startnummernbereiche entweder per Hand oder über den Button *STARTZEITEN UND -BEREICHE FORTLAUFEND SETZEN* einstellen.

8) Startnummern vergeben

Den Button *STARTNUMMERN VERGEBEN* (2. Button von links) anklicken. Es erscheint die Meldung *Startnummern werden entsprechend der Rangfolge des 1. Rennens vergeben*.

9) Startliste erstellen

Möchten Sie einen Wellenstart durchführen, tragen Sie für diese Teilnehmer die Startzeiten manuell im Startzeitenprotokoll ein und erstellen eine Startliste mit den Startzeiten aus *Zeitenprotokoll*.

10) Wettkampf durchführen

In der Zwischenstandsliste wird stets der Rückstand auf den Bestplatzierten aus dem 1. Rennen angezeigt.

11) Auswertung

Siehe letzten Absatz Kap. 2.5.

2.6 Staffelwettkämpfe

Staffelwettkämpfe können nur als Einzelwettkämpfe durchgeführt werden. Nicht benötigte Menüpunkte erscheinen ausgegraut.

Wie Teilnehmerdaten können auch Staffeldaten wie Staffelnamen, Klassenbezeichnung, Vereins- und Verbandsname, Gruppe und Anzahl Läufer pro Staffel (L/S) aus einer Excel-Datei importiert werden (s. a. Kap. 4.7.9 Importieren).

Alternativ werden die Staffeln in der Tabelle *STAFFEL-MELDEDATEI* eingegeben und eine Altersklasse zugewiesen. ENTER [↵] in der letzten Zeile erstellt eine neue Staffel, die automatisch gemeldet wird, Altersklasse; Vereins- und Verbandsname der zuletzt gemeldeten Staffel werden dabei übernommen und eine neue Zeile erstellt.

Bei Staffeln und Biathlonstaffeln ist die Anzahl der Läufer *L/S* einzutragen, wenn dieser von der Vorgabe (2) abweicht. Dieser Wert wird automatisch für alle Staffeln übernommen und setzt gleichzeitig die Anzahl der Runden.

Mit der Anzahl der **Runden** sind die aufgenommenen Zwischenzeiten pro Staffel gemeint. In der Regel entspricht dies der Anzahl der Läufer pro Staffel *L/S*. Die tatsächlich absolvierten Runden spielen keine Rolle. Werden mehrere Zwischenzeiten genommen, können Sie die Rundenzahl im Menü *VORBEREITUNG - STARTGELD/ STRECKEN* einstellen.

Gehen Sie nun im Menü *VORBEREITUNG* in die Ansicht *MELDEDATEI EDITIEREN*. Wie bei einem normalen Wettkampf können sie Teilnehmerdaten importieren oder neu anlegen. Weisen Sie den Staffeln Läufer zu, indem Sie in der Drop-down-Liste im rechten Feld der Eingabezeile am unteren Bildschirmrand für jeden Teilnehmer eine Staffel auswählen. Zur Erleichterung der Eingabe bleibt die zuletzt ausgewählte Staffel für den nächsten Teilnehmer voreingestellt. Die Zuweisung kann mit der Maus oder per Tastatur erfolgen: Hier reicht es aus, sich mit [Tab] durch die Felder der Eingabezeile zu bewegen und im letzten Feld Staffeldatum mit [↵] in die nächste Zeile zu wechseln. Das Auswahlfeld braucht dabei nicht aufgeklappt zu werden. Der Staffeldatum erscheint stets mit Angabe der Altersklasse in Klammern, so dass Staffeldaten mehrfach verwendet werden können. Beim Zuweisen zu einer Staffel wird der Teilnehmer auf die nächste freie Position gesetzt, der Staffeldatum erscheint daraufhin in der Tabelle (wenn noch eine Position frei war). Sie können die zugewiesenen Positionen auch in der Tabelle direkt ändern, indem Sie eine andere Positions-Nummer eingeben. Ist die eingegebene Position schon besetzt, werden die Positionen automatisch getauscht.

In der Staffel-Meldedatei sind nun die Läufer im Feld *Läufernamen* eingetragen.

Die Auslosung der Startnummern für die Staffeln kann wie gewohnt durchgeführt werden. Bei den Staffeln haben Sie die Möglichkeit, die Startreihenfolge der Staffeln nach den FIS-Punktesummen aller Läufer einer Staffel festzulegen (Button *STARTREIHENFOLGE SETZEN* in der Toolbar der Ansicht *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN*).

In der Wettkampfabwicklung werden im Zielzeiten- und Schießfehlerprotokoll neben der Startnummer auch die Positionen angezeigt. Geben Sie die Startnummer der Staffel im Zielzeitenprotokoll im Feld *StNr/Pos* ein, wenn Zeiten über die Schnittstelle eintreffen. Das Programm ergänzt die **Positionsnummer** (= Rundennummer) fortlaufend. Das Zwischenergebnis wird berechnet und in der oberen Hälfte des Bildschirms unter Angabe der Altersklasse und Runde angezeigt.

Im **Schießfehlerprotokoll** geben Sie nur die Startnummer der Staffel ein und Bestätigen mit ENTER [↵]. Die **Positionsnummer wird automatisch ergänzt** und der Cursor springt in das erste Schießfehlerfeld. Alternativ können Sie Start- und Positionsnummer mit Schrägstrich getrennt eingeben. Nach ENTER [↵] springt der Cursor automatisch in das erste Schießfehlerfeld. Ist ein Eintrag für diese Start- und Positionsnummer schon vorhanden, springt der Cursor in das erste freie Schießfehlerfeld der betreffenden Zeile. Mit [↵] gelangen Sie wieder in die letzte Zeile der Tabelle. Bei Eingabe einer Startnummer und [↵] wird der letzte Eintrag für diese Startnummer in die hervorgehobene Zeile geholt.

Beachten Sie: Die **Positionsnummer** entspricht im Zielzeitenprotokoll der Runde, beim Schießfehlerprotokoll jedoch der Positionsnummer in der Staffel. Dies ist jedoch nur relevant, wenn mehrere Rundenzeiten pro Läufer aufgezeichnet werden. Beispiel Sprintstaffel: Die Angabe 1/3 im Zielzeitenprotokoll ist die 3. Runde in der Staffel, d. h. die 2. Runde des ersten Läufers. Im Schießfehlerprotokoll würde dieser Eintrag nicht ausgewertet, weil die Staffel nur aus zwei Läufern besteht.

Die Icons in der Toolbar *PROTOKOLL LADEN*, *START- ZIELZEITEN- UND SCHIEßFEHLERPROTOKOLL ÜBERPRÜFEN*, *LÖSCHEN* und *STARTNUMMER SUCHEN* funktionieren wie in einem Standard-Wettkampf (Kap. 4.3.1).

Die Startgeldquittungen können auch nach Staffeln sortiert erstellt werden.

Staffel + Biathlonstaffel

Ein Läufer kann mehrere Runden absolvieren. In der Ergebnisliste erscheint die Gesamtzeit aus allen Runden.

Sprintstaffel + Biathlonsprintstaffel

Ein Läufer kann mehrere Runden absolvieren, die Runden werden jeweils abwechselnd gelaufen (Läufer 1 Runde 1, Läufer 2, Runde 1, Läufer 1, Runde 2 etc.). In der Ergebnisliste werden die einzelnen Rundenergebnisse ausgegeben.

3. How to ...?

3.1 Wettkampfdaten speichern

3.1.1 Wie werden die Daten gespeichert?

Alle Wettkampf- und Teilnehmerdaten werden im programmeigenen wtk- bzw. spr-Format gespeichert. Die Dateien umfassen meist nur wenige KB. Bei Wettkampfserien kann eine einfache Weitergabe der Daten per E-Mail stattfinden. Die Archivierung der Dateien ist problemlos, es müssen keine zusätzlichen Dateien gespeichert oder ergänzende Programme installiert werden.

Teilnehmerdaten - also etwa eine Liste der aktiven Sportler eines Vereins - lassen sich mit Hilfe der Wettkampfdateien speichern und verwalten. Die wtk-Dateien können dabei als Vorlagen verwendet werden, aus denen eine komplette Teilnehmerliste ("Aktivenliste", im Programm als "Meldedatei" bezeichnet), Ausschreibungsdaten, Altersklassen oder Punktwertungen geladen werden.

Die Wettkampfdateien können von jedem Rechner, auf dem die Programme WinLaufen bzw. WinSpringen/NK installiert sind, geöffnet werden. Abwärtskompatibilität: Mit neueren Versionen erstellte Dateien lassen sich auch mit älteren Programmversionen öffnen. Beim erneuten Speichern mit einer älteren Version können neue Funktionen jedoch nicht mit einbezogen werden, es kann also hier zum partiellen Datenverlust kommen.

3.1.2 Sind meine Daten sicher? Die Funktion der tmp-Datei.

Die automatische Speicherung der Daten sorgt dafür, dass die Wettkampfdaten während eines Wettkampfs regelmäßig aktualisiert werden. Vor Beenden des Programms wird stets überprüft, ob aktuelle Änderungen bereits in die Wettkampfdatei übernommen wurden.

Beim Speichervorgang wird zunächst eine tmp-Datei erstellt. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Vorgangs wird die wtk-Datei anschließend durch Kopieren der tmp-Datei erstellt. Im "worst case", einem plötzlichen Stromausfall ohne angeschlossene USV im Moment des Speicherns, kann so maximal eine der beiden Dateien beschädigt werden.

Über *DATEI - SPEICHERN ALS...* können außerdem jederzeit weitere Sicherungskopien erstellt werden.

3.2 Teilnehmerdaten verwalten

3.2.1 Übernahme der Daten aus einem Excel-Meldeformular

Heutzutage liegen Meldedaten häufig in elektronischer Form, z. B. als Excel-Sheet, vor. Das Programm übernimmt alle Meldedaten wie Name, Verein usw. direkt aus den Excel-Formularen (Menü *OPTIONEN - IMPORTIEREN*). Dabei ist lediglich die vom Programm vorgesehene Spaltenanordnung einzuhalten (s. a. Kapitel 4.7.9). Dies führt zu einer erheblichen Arbeitserleichterung, da die einzelnen Teilnehmerdaten nicht mehr mühsam per Hand eingegeben werden müssen.

Auch FIS-Code, FIS-Punkte, Startnummern und Gruppeneinteilung können auf diese Weise direkt in die Wettkampfdatei übernommen werden.

Überprüfung auf Duplikate: Ist eine FIS-Code-Nummer bzw. eindeutige Kennnummer im Excel-Formular angegeben, wird die Aktivenliste („Meldedatei“) des Programms nach dieser Nummer durchsucht. Beim Vorhandensein einer gleichen Nummer werden die Meldedaten im Programm mit den aktuellen Daten aus der Excel-Datei überschrieben.

Fehlt die Angabe einer eindeutigen Kennnummer, überprüft das Programm Name, Vorname, Jahrgang und – falls vorhanden – Verein und Verband, um Duplikate zu vermeiden.

Beim Importieren von Teilnehmern erscheint eine Abfrage, ob gleichzeitig der Meldevermerk für die importierten Teilnehmer gesetzt werden soll. So kann über die Import-Funktion auch gezielt der Meldevermerk für bestimmte Teilnehmer gesetzt werden, z. B. bei einer Wettkampfsreihe. Der Meldevermerk wird auch für einen bereits vorhandenen Teilnehmer mit gleichem FIS-Code bzw. gleichen Namens, Vornamens etc. gesetzt.

Alternativ können alle importierten Teilnehmer anschließend im Menü *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - AUSWAHL* mit einem Mausklick gemeldet werden. Der Meldevermerk wird über den Button *MELDEN*

z.B. für alle Teilnehmer eines Vereins, einer Altersklasse oder auch die gesamte Meldedatei gesetzt. Das Setzen des Meldevermerks erfolgt für die komplette angezeigte Auswahl in der Tabelle, eine zusätzliche Markierung einzelner oder mehrerer Zeilen spielt keine Rolle.

In der Tabelle *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - EDITIEREN* wird der Meldevermerk für alle markierten Zeilen über den Button *MELDEN* gesetzt.

Nach dem Import sollte zur Kontrolle der Daten der Button *DOPPELTE* angeklickt werden. Das Programm sucht nach **doppelten FIS-Code-Nummern** und **Startnummern** sowie nach doppelten oder **ähnlichen Teilnehmereinträgen** (Menü *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - EDITIEREN*).

3.2.2 Kann mit einer Stammdatei gearbeitet werden?

Wenn Wettkämpfe wiederholt in ähnlicher Besetzung stattfinden, z. B. innerhalb eines Vereins oder bei jährlichen Veranstaltungen, ist es wünschenswert, auf einen Datenbestand aktiver Mitglieder zurückgreifen zu können, der regelmäßig aktualisiert wird.. Eine einfache Vorgehensweise besteht darin, die Aktivenliste (im Programm als "Meldedatei" bezeichnet) aus einem alten Wettkampf zu laden (Menü *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - EDITIEREN*, Button *MELDEDATEI LADEN*). Um doppelte Einträge zu vermeiden, überprüft das Programm, ob ein Teilnehmer mit gleichem Namen, Jahrgang, Verein etc. (s.o.) bereits vorhanden ist. Damit stehen alle wettkampfunabhängigen Teilnehmerdaten wie Name, Jahrgang, Geschlecht, Verein usw. zur weiteren Bearbeitung für den neuen Wettkampf zur Verfügung. Wettkampfspezifische Daten wie Startnummern, Gruppeneinteilung oder Meldevermerk werden nicht importiert. Die letzte Wettkampfdatei ist so gleichzeitig immer die aktuelle Stammdatei. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Stammdatei und Wettkampfdatei getrennt, d. h. in verschiedenen wtk-Dateien zu verwalten.

3.3 Altersklassen für die Auswertung

3.3.1 Wie werden Altersklassen geändert / zugewiesen?

Allen Teilnehmern eines Wettkampfs wird anhand ihres Jahrgangs und Geschlechts automatisch eine Altersklasse entsprechend DWO zugewiesen. Die Altersklassen werden unter Optionen - Altersklassen, Wertungskategorien definiert. Bezeichnungen, Jahrgangsgrenzen und gewählte Kennung für das Geschlecht (üblich: m oder w) können für einen Wettkampf beliebig verändert und angepasst werden, Altersklassen können hinzugefügt oder gelöscht werden.

Eine Einordnung in eine andere als die für einen Geburtsjahrgang vorgesehene Altersklasse wird durch ein Heraufsetzen des Alters erreicht. Der Jahrgang bleibt bestehen und wird in den Listen unverändert mitgeführt. Für die Auswertung wird dem tatsächlichen Alter ein Zuschlag erteilt (Menü *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN*, Spalte *Alter +/-*). Dadurch erfolgt die Einstufung in eine höhere Altersklasse.

3.3.2 Wie werden Gästeklassen erstellt?

Für Gäste- oder andere Sonderwertungen werden besondere Altersklassen erstellt (Menü *OPTIONEN – ALTERSKLASSEN/WERTUNGSKATEGORIEN*). Ein einfaches Vorgehen besteht darin, die Altersklassen über den Button *KOPIEREN* zu duplizieren und mit einer neuen Kennung im Feld *m/w* zu versehen (statt *m* für "männlich" z. B. *mg* für "männlich Gäste"). Teilnehmer mit der neuen Kennung werden automatisch den neu angelegten Klassen zugeordnet, entsprechende Änderungen sind für die Gäste in der Meldedatei vorzunehmen (als Beispiel dient die Wettkampfdatei *GästeklassenDemo* im Ordner *C:\Programme\WinSpringen\Demos*).

Zur Erstellung einer allgemeinen Gästeklasse werden die Gästeklassen zu einer Kategorie zusammengefasst. Dazu wird allen Gästeklassen die gleiche Kategoriennummer zugewiesen. Die anderen Altersklassen erhalten ebenfalls Kategoriennummern, mehrere Altersklassen können dabei ggf. zusammengefasst werden. Die Auswertung für die allgemeine Gästeklasse erfolgt *nach Kategorien*.

Wenn die Gäste einerseits getrennt, andererseits auch zusammen mit den Gleichaltrigen des Gesamtfelds gewertet werden sollen, werden für die Kategorienbildung immer eine Altersklasse und

eine Gästeklasse zusammengefasst. Die getrennte Wertung erfolgt im Auswertungsmodus *nach Altersklassen*, die gemeinsame Wertung *nach Kategorien*.

Die Benennung der Kategorien kann frei gewählt werden. Die Kategorien werden nach aufsteigender Kategoriennummer in den Listen sortiert. Es ist deshalb sinnvoll, die Kategoriennummern in 10er-Schritten zu vergeben (s. a. Können Klassen gemeinsam ausgelost werden?).

3.3.3 Wie können Altersklassen von letzter Saison übernommen werden?

Die Altersklassen nach der Deutschen Wettkampfordnung DWO werden vom Programm an das Erstellungsdatum der Wettkampfdatei angepasst. Aus dem Erstellungsdatum, d. h. PC-Datum zum Zeitpunkt der Erstellung des Wettkampfs, wird die aktuelle Saison ermittelt, die sich jeweils vom 1.7. eines Jahres bis zum 30.6. des Folgejahres erstreckt. Die gespeicherte Wettkampfsaison kann nach Anlegen einer Wettkampfdatei nicht mehr verändert werden (Menü *VORBEREITUNG - EINSTELLUNGEN*).

Selbstdefinierte Altersklassen aus einer vorigen Saison werden beim Einladen aus einer alten Wettkampfdatei ebenfalls an die Saison des aktuellen Wettkampfs angepasst.

Dauert eine Wettkampfserie über den 1. Juli hinweg an, sollten die Altersklassen der Vorsaison auch über diesen Stichtag hinaus beibehalten werden. Dies ist automatisch der Fall, wenn mit derselben Wettkampfdatei weitergearbeitet wird.

3.4 Listen allgemein

3.4.1 Listen als pdf-Datei für die Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet erstellen

Im Programm enthalten ist die Erstellung eines pdf-Dokuments mit einem begrenzten Zeichensatz. Wählen Sie im Menü *OPTIONEN - DRUCK-SETUP - Registerkarte SCHRIFTARTEN* einen Zeichensatz für den pdf-Druck aus. In den Menüs *ABWICKLUNG, LISTEN, SERIE* und *STATISTIK* erfolgt der Ausdruck über den **Button PDF-DRUCK**.

Alternativ kann ein zusätzlicher Druckertreiber installiert werden. Für pdf-Druckertreiber gibt es kommerzielle und kostenfreie Anbieter, genannt seien hier die Produkte Adobe Distiller, FinePrint pdfFactory und FreePDF. Nach Installation des Druckertreibers steht im Windows-Druckdialog ein zusätzlicher Drucker zur Verfügung, der wie ein lokal angeschlossener Drucker oder Netzwerkdrucker als Druckziel ausgewählt werden kann. In den Menüs *ABWICKLUNG, LISTEN, SERIE* und *STATISTIK* kann der Ausdruck über die **Buttons DRUCKEN und SCHNELLDRUCK** erfolgen. Je nach Konfiguration des Treibers werden die erstellten Dokumente entweder in einem bestimmten Ordner abgelegt, z. B. auf dem Desktop, oder zur Ansicht direkt im Adobe Reader geöffnet.

3.4.2 Können mehrere Sponsoren-Logos eingeladen werden?

Kopf- und Fußzeilen der Listen können mit Logos und Schriftzügen im Bildformat versehen werden. Für diesen Zweck müssen mit einem Grafikprogramm Bilddateien im jpg- oder gif-Format erstellt werden. Um die Seitenbreite eines DIN A4-Formats auszufüllen, sollte die Grafik ca. 1000 Pixel breit sein. Anordnung und Anzahl der eingearbeiteten Logos usw. bleiben der freien Gestaltung überlassen.

Damit genügend Platz für den Ausdruck der Ergebnisse bleibt, kann es ratsam sein, die Logos nur auf der erste Seite auszudrucken (Menü *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN, Registerkarte LOGOS*).

Zur Erstellung der **Ergebnislisten für die Serienwertung** können eigene Logos geladen werden.

3.5 Startlisten erstellen

3.5.1 Startreihenfolge erstellen

Vor Beginn der Auslosung bzw. Startnummernvergabe muss die **Startreihenfolge** festgelegt werden. Dabei ist zu überprüfen, ob die Altersklassen in der Tabelle *STARTOPTIONEN / STARTNUMMERNBEREICHE* bereits in der beabsichtigten Startreihenfolge aufgeführt werden oder ob in einer anderen Reihenfolge

gestartet werden soll. Im zweiten Fall ist es notwendig, für die einzelnen Altersklassen Startfolge-Nummern zu vergeben (Menü *OPTIONEN – ALTERSKLASSEN/WERTUNGSKATEGORIEN*, Eintrag in Spalte *Startfolge*). Die Altersklassen mit niedrigen Startfolge-Nummern starten zuerst. Durch Verwendung von Zehnerangaben (10, 20, 30...) werden nachträgliche kleinere Änderungen der Startreihenfolge erleichtert.

3.5.2 Startnummern auslosen

Für die Auslosung ist eine korrekte Festlegung der **Startnummernbereiche** wichtig (Menü *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN*). Ein Startnummernbereich soll stets so groß gewählt werden, dass die Anzahl der enthaltenen Startnummern der Anzahl der Meldungen in dieser Klasse genau entspricht. Ist der Startnummernbereich zu klein gewählt, reichen die vorhandenen Startnummern nicht aus, um jedem Teilnehmer eine Startnummer zuzulosen. Deshalb erscheint in diesem Fall die Meldung: *Startnummernbereich zu klein*. Ist der Startnummernbereich jedoch größer als die Anzahl der Teilnehmer, entstehen bei der Auslosung Lücken *innerhalb* des Startnummernbereichs.

Wichtig ist außerdem, dass Startnummern nicht doppelt vergeben werden dürfen. Daher darf es nicht zur Überschneidung zweier Startnummernbereiche kommen. Wenn das der Fall ist, meldet das Programm *Überschneidung der Startnummernbereiche...*,

3.5.3 Können Klassen gemeinsam ausgelost werden?

Sollen Startnummern für mehrere Altersklassen aus einem gemeinsamen Startnummernbereich ausgelost werden, muss die Auslosung *nach Kategorien* erfolgen. Hierfür müssen die Altersklassen, die zusammen ausgelost werden sollen, vor der Auslosung zu Kategorien zusammengefasst werden.

Die Einteilung in Kategorien erfolgt im Menü *OPTIONEN – ALTERSKLASSEN/WERTUNGSKATEGORIEN*. Durch Eintrag einer Kategoriennummer, z. B. 10, wird die Altersklasse dieser Kategorie zugewiesen. Falls noch nicht vorhanden, wird die "Kategorie 10" gleichzeitig neu erstellt. Es empfiehlt sich, mit Zehnerangaben zu arbeiten, um die Reihenfolge leichter ändern zu können oder hinterher weitere Kategorien einfügen zu können. Die Bezeichnung einer Kategorie wird im Feld *Kategorie* eingetragen. Geeignet ist z. B. eine zusammenfassende Bezeichnung der enthaltenen Altersklassen. Mit der Kategoriennummer wird zugleich die Startreihenfolge festgelegt, niedrige Nummern starten zuerst.

Zurück in der Ansicht *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN* wird in der Toolbar das Auswahlfeld „Auslosung“ *nach Kategorien* eingestellt und nach Setzen der Startoptionen und Startnummernbereiche die Auslosung durchgeführt. Die Startliste wird nun automatisch nach Kategorien erstellt.

3.5.4 Startzeiten der Altersklassen automatisch berechnen

Die per Hand oft mühsame Berechnung von Startzeiten für Altersklassen bei Einzel- oder Doppelstarts wird über den Button *STARTZEITEN- UND BEREICHE FORTLAUFEND SETZEN* vom Programm automatisch durchgeführt (Menü *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN*, Button mit Pfeil-Symbol). Die Berechnung kann in **mehreren Blöcken** erfolgen, so dass auf diese Weise Pausen zwischen Schüler- und Erwachsenenklassen eingefügt werden können oder der Startabstand geändert werden kann. Voraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten mit dieser Funktion ist, dass alle zusammen berechneten Klassen mit gleichem Startmodus und Startabstand starten, die Klasseneinteilung bereits vorgenommen wurde und die meisten Teilnehmer gemeldet sind. Zunächst ist ggf. die **Startreihenfolge** festzulegen (s. o.).

Mit dem Aufruf *STARTZEITEN UND -BEREICHE FORTLAUFEND SETZEN* können gleichzeitig die **Startnummernbereiche** festgelegt werden. Die Startnummernbereiche werden anhand der Teilnehmerzahlen in jeder Klasse fortlaufend und lückenlos festgesetzt. Im Feld *von StNr* der zuerst startenden Altersklasse kann eine von 1 abweichende Startnummer eingetragen werden, falls die Startnummernvergabe nicht mit Startnummer 1 beginnen soll.

Werden die Startnummernbereiche per Hand festgelegt, z. B. um Lücken für Nachmelder zu lassen, muss darauf geachtet werden, dass für alle Teilnehmer einer Altersklasse ausreichend Startraum zur Verfügung steht. Die Startnummernbereiche sind mit den Anfangszeiten der Altersklassen eng

verzahnt. Jede Startnummer besetzt beim Einzelstart ein Startintervall, die Anfangszeit der nächsten Altersklasse muss um diese Zeiträume nach hinten verschoben werden. Sind in einer Klasse mehr Teilnehmer gemeldet als Startnummern in diesem Bereich zur Verfügung stehen, kann die Anfangszeit der danach startenden Altersklasse nicht mehr sinnvoll festgelegt werden. Wenn später zusätzliche Starter hinzukommen, kann eine erneute Berechnung der Anfangszeiten möglicherweise nicht mehr für alle Klassen durchgeführt werden. Dies ist bei richtiger Handhabung der Nachmeldungen auch nicht nötig.

3.5.5 Wie werden Nachmeldungen / Freinummern gehandhabt?

Muss mit Nachmeldungen gerechnet werden, ist es am Besten, ausreichende Lücken *zwischen* den Startnummernbereichen zu lassen. Die Startnummernbereiche für die einzelnen Klassen müssen alle Meldungen in dieser Klasse abdecken, dürfen aber auch nicht zu groß gewählt werden, weil es bei der Auslosung sonst zu Lücken innerhalb der Startnummernbereiche kommt. Im Menü *LISTEN - STARTLISTE* kann eine Startliste mit Freinummern erstellt werden, diese werden wahlweise an den Anfang oder ans Ende der Klassen gesetzt (Button *LISTEN-OPTIONEN*).

Die automatische Berechnung der Startzeiten (s. o.) kann problemlos verwendet werden, der Dialog *Auch Startnummernbereiche fortlaufend setzen* wird mit *Nein* (Vorgabe) quittiert, da die Startnummernbereiche nicht lückenlos gesetzt werden dürfen. Für die Berechnung der Startzeiten werden die Nachmelder mit berücksichtigt und die Anfangszeiten entsprechend nach hinten verschoben, so dass für evtl. zusätzliche Starter immer genügend Startraum vorhanden ist.

Startmodus, Startzeiten usw. werden festgelegt und die Auslosung mit den vorhandenen Meldungen durchgeführt. Für die Nachmeldungen müssen nur noch manuell Startnummern aus den freien Bereichen eingetragen werden, weiter ist nichts zu beachten. Die Startzeiten für die Nachmelder werden automatisch berechnet und - je nach gewählter Startnummer - vor oder hinter den anderen Startern ihrer Altersklasse platziert. Für die Nachmelder muss weder eine erneute Auslosung noch eine erneute Berechnung der Startzeiten durchgeführt werden.

Es kann jedoch vorkommen, dass die Lücken zwischen den Startnummernbereichen zu klein gewählt wurden und zusätzlich Startnummern aus anderen Bereichen vergeben werden müssen. Dies ist ebenfalls problemlos möglich. Zu beachten ist, dass für diese Startnummern eine Startzeit im Startzeitenprotokoll (Menü *ABWICKLUNG - ZEITENPROTOKOLLE*) eingetragen werden muss. Falls keine Startzeitimpulse genommen werden, muss der Eintrag per Hand erfolgen.

3.5.6 Startliste für ein Massenstartrennen erstellen

Für die Durchführung eines Massenstartrennen gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine Variante ist, dass jeweils alle Teilnehmer einer Altersklasse gemeinsam starten, wobei die Massenstarts in Abständen von mehreren Minuten stattfinden. In diesem Fall muss lediglich die Startreihenfolge der Altersklassen (s. o.) festgelegt und die vorgesehenen Startzeiten für die Massenstarts im Menü *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN* eingetragen werden. Nach Auslosung der Startnummern wird im Menü *LISTEN - STARTLISTE* eine nach *Altersklassen und Startnummern* sortierte Startliste erstellt.

Eine Abwandlung dieser Variante besteht darin, mehrere Altersklassen für gemeinsame Massenstarts zusammenzufassen. Dazu müssen die Altersklassen in Kategorien zusammengefasst werden (s. o. *Können Klassen gemeinsam ausgelost werden?*). Für die Startliste wird die Sortierung nach *Kategorien und Startnummern* gewählt.

Soll ein Massenstart aus mehreren Startreihen erfolgen und z. B. für Reihe 1 die Startnummern 1-50, für Reihe 2 die Nummern 51-100 usf. vergeben werden, kann die Auslosung mit Hilfe der Gruppeneinteilung (maxi. 4 Gruppen) durchgeführt werden. Für die erste Gruppe werden zunächst Startnummern aus dem Anfangsbereich vergeben, danach erfolgt die Vergabe für die zweite Gruppe usf..

Nach Startzeiten sortierte Liste für den Massenstart:

Sollen bei einem gemeinsamen Massenstart ein Teil der Läufer, z. B. die Besten des Vorjahres, im Abstand einiger Minuten vor den anderen starten, müssen wie bei einem Wellenstart die Startnummern und Startzeiten ins Startzeitenprotokoll eingetragen werden. Hierzu empfiehlt es sich,

für die betreffende Klasse oder Kategorie alle Startnummern zu teilen und (ggf. nach Gruppen) auszulosen und danach im Startzeitenprotokoll für die erste Startwelle die etwas früheren Startzeiten einzutragen. Die Startliste wird nach **Startzeiten** sortiert und mit den Startzeiten **aus Zeitenprotokoll** erstellt (diese Listen sind innerhalb gleicher Startzeiten immer nach Startnummern sortiert!). Zusätzlich kann unter **Trikot** die Nummer der Startspuren mit angeführt werden, damit die Sportler wissen, in welcher Startspur sie starten.

3.5.7 Was passiert bei nachträglicher Änderung einer Altersklasse?

Die Startzeit eines Läufers wird anhand seiner Altersklasse (Auslosungsmodus: *nach Altersklassen*) bzw. Kategorie (Auslosungsmodus: *nach Kategorien*) automatisch vom Programm berechnet. Dafür sind Startzeit und Startabstand der Altersklasse maßgeblich. Die Startzeit des Teilnehmers berechnet sich aus seiner Startnummer und dem Abstand zur ersten Startnummer des Startnummernbereichs. Eine nachträgliche Änderung der Altersklassenzuordnung bewirkt dadurch eine Änderung der Startzeit. Ggf. muss die Startnummer geändert oder die gewünschte Startzeit per Hand ins Startzeitenprotokoll eingetragen werden.

3.5.8 Können Startnummern aus einem anderen Rennen übernommen werden?

Innerhalb einer Wettkampfsreihe können Startnummern ab Wettkampf-Nummer 2 aus einem vorigen Wettkampf übertragen werden. Dies erfolgt im Menü *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN* über den Button *STARTREIHENFOLGE SETZEN*. Im Dialog *Startreihenfolge setzen* ist die entsprechende Option auszuwählen.

3.5.9 Wie kann ein Wellenstart mit dem Programm durchgeführt werden?

Bei einem Jagdstartrennen können große Rückstände aus dem ersten Rennen den Start unnötig in die Länge ziehen. Die letzten Starter werden deshalb gerne zu Gruppen zusammengefasst. Im Programm werden für diese Läufer die Startzeiten der Wellenstarts im Startzeitenprotokoll eingetragen. Anschließend wird eine Startliste mit der Option „Startzeiten“ *aus Zeitenprotokoll* erstellt (Menü *LISTEN - STARTLISTE*, Button *LISTEN-OPTIONEN*).

3.6 Startgeldquittungen

3.6.1 Können Startgeldquittungen nach Verein erstellt werden?

Die Quittungen können im Menü *STATISTIK - STARTGELDQUITTUNGEN* über den Button *LISTEN-OPTIONEN* (Symbol gelber Pin) wahlweise für Vereine oder für Verbände erstellt werden. Voraussetzung dafür ist, dass für die Teilnehmer Vereins- bzw. Verbandsnamen in der Meldedatei eingetragen wurden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Vereins- bzw. Verbandsnamen stets gleich geschrieben werden.

Bei Staffel- oder Teamwettkämpfen kann eine Sortierung auch über die Staffel- bzw. Teamnamen erfolgen. Dazu müssen für die Staffeln bzw. Teams, für die eine gemeinsame Quittung erstellt werden soll, identische Benennungen gewählt werden (die Unterscheidung erfolgt über die Altersklassen).

3.6.2 Wie können Startgeldquittungen mit Wettkampfdatum erstellt werden?

Bei den Startgeldquittungen wird eine Zeile für die Unterschrift angefügt. Das Datum nach "Betrag erhalten" ist das aktuelle PC-Datum, wenn nicht im Menü *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN*, Registerkarte *ALLGEMEIN* ein anderes Datum eingetragen wurde.

3.7 Wettkampfabwicklung

3.7.1 Kann das Programm auch ganz ohne Zeitmessgeräte verwendet werden?

Das Programm kann vollständig ohne Peripheriegeräte betrieben werden. Zeiten können per Hand ins Zielzeitenprotokoll eingetragen werden. Eine Eingabe der Startzeiten ist nicht notwendig. Sind im Startzeitenprotokoll keine Einträge vorhanden, werden die Startzeitvorgaben aus der Klasseneinteilung verwendet (Menü *VORBEREITUNG - STARTNUMMERN*). Ins Zielzeitenprotokoll können Tages- oder Laufzeiten eingetragen werden (s. u.).

Das Programm verfügt über eine Art integrierte Stoppuhr. Per Tastendruck (Taste {Einf}) gestoppte Zeiten werden im Menü *ABWICKLUNG - ZEITENPROTOKOLLE* ins Start- oder Zielzeitenprotokoll eingetragen. Der Cursor muss sich dabei in der Eingabezeile des jeweiligen Protokolls befinden. Die Zeiten werden anhand der PC-Zeit generiert.

3.7.2 Wie können Zeiten im Zeitenprotokoll gelöscht werden?

Jedes Zeitmessgerät verwendet sein eigenes Protokoll bei der Datenübertragung. Dabei werden auch unterschiedliche Kennungen für die Kanäle verwendet (Beispiel TKI-10 und SZ 600/2000: S = Startzeit, Z = Zielzeit, A-D = Rundenzeiten). Daten, die über die serielle Schnittstelle ins Programm laufen, sind Messwerte, die nicht aus Versehen verändert oder gelöscht werden sollen. Deshalb können Zeiten, die einen Eintrag im Feld *Kanal* besitzen, nicht editiert oder gelöscht werden. Dies gilt auch für handgestoppte Zeiten über die Tastatur, die mit der Kennung *H* versehen werden. Es ist jedoch auch nicht notwendig, diese Zeiten zu löschen. Für die Herausnahme einer Zeit aus der Wertung genügt es, die Startnummer zu entfernen.

Wird die Eingabe einer Startnummer mit der Kommataste und {ENTER} abgeschlossen, wird ein zweiter Eintrag mit gleicher Zeit **ohne Kanalkennung** eingefügt. Dieser Eintrag kann ohne Probleme editiert werden.

3.7.3 Die Zwischenstandsanzeige erscheint nicht. Woran kann das liegen?

Die Zeiten laufen über die serielle Schnittstelle ins Programm und werden im Menü *ABWICKLUNG - ZEITENPROTOKOLLE* an das untere Ende des Zielzeitenprotokoll geschrieben. Die vorgesehene Arbeitsweise ist wie folgt: Der Auswerter am PC steht über einen Sprechkontakt mit dem Zieldurchlauf in Verbindung. Auf diese Weise kann er zu den eintreffenden Zeiten die Startnummern hinzufügen. Der Zwischenstand wird nach Bestätigen mit {Enter} erneuert, die Zeit des zuletzt eingetroffenen Läufers erscheint unterlegt. Die Anzeige des Zwischenstands unterliegt stets der Kontrolle durch den Eingaber.

Bei der Handeingabe ist die Arbeitsweise vergleichbar. Eine andere Situation ergibt sich, wenn das Zeitmessgerät bereits mit Startnummern versehene Zeiten liefert, die Erneuerung des Zwischenstands erfolgt hier nicht automatisch. Dies gilt auch für die Übertragung eines kompletten Classements oder der Übernahme mehrerer Daten aus dem Speicher eines Zeitmessgeräts. Die Erneuerung der Zwischenstandsanzeige erfolgt nur nach Drücken der Taste {Enter}.

Für die Zwischenstandsanzeige wird eine Differenz zwischen der eingegebenen Zeit und der Startzeit eines Läufers gebildet. Die Berechnung dieser Laufzeit muss sinnvolle Werte ergeben, damit eine Zwischenstandsanzeige erfolgen kann. Die Startzeit eines Läufers kann durch Erstellung einer Startliste oder in der Wettkampfdatenkontrolle überprüft werden.

Standardmäßig wird für jeden Ziel- oder Rundendurchlauf nach Betätigen von {Enter} der Zwischenstand neu berechnet und in der Abwicklung angezeigt. Zudem gibt die Möglichkeit, über die Einstellung im Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *ABWICKLUNG* die manuelle Rundenwahl einzublenden. In diesem Fall wird der Zwischenstand *nur* für die in der Toolbar eingestellte Runde angezeigt. Ist in der Toolbar z. B. 2 eingestellt und findet gerade ein Zieldurchlauf der 1. Runde statt, wird nach Betätigen von {Enter} kein neuer Zwischenstand angezeigt.

Wichtig: Bei einem normalen Wettkampf ist die Rundenzahl stets 1. Es ist nur dann eine von 1 abweichende Rundenzahl einzugeben, wenn zusätzliche Rundenzeiten aufgenommen werden (Menü *VORBEREITUNG - STARTGELD, STRECKEN*). Die tatsächlich absolvierten Runden auf einer Strecke spielen keine Rolle.

3.7.4 Wie sind Tages- und Laufzeiten definiert?

Der Begriff **Tageszeit** (auch: Brutto- oder Absolutzeit) bezeichnet die Uhrzeit, zu dem ein Durchlauf durch eine Lichtschranke oder ein anderes Auslöseereignis stattfindet. Start- und Zielzeiten sind stets Tageszeiten. Tageszeiten sind Rohdaten, aus denen die Wettkampfergebnisse berechnet werden. Ihr Vorhandensein stellt die Grundlage einer nachprüfaren Wettkampfdurchführung dar.

Im Gegensatz dazu bezeichnet eine **Laufzeit** (Nettozeit, Differenzzeit) eine berechnete Zeit, die sich aus der Differenz zwischen Start- und Zielzeit ergibt.

Einige Zeitmessgeräte, z. B. Alge TdC 8000, können berechnete, fertige Laufzeiten liefern. Dazu ist es notwendig, unter *OPTIONEN - ZEITMESSGERÄTE* die Auswahl "Auswertung als" auf *Laufzeiten* einzustellen. Bei dieser Einstellung berechnet das Programm die Laufzeiten nicht selbst, sondern übernimmt die Laufzeiten direkt aus dem Zielzeitenprotokoll. Für einige Wettkampfsarten (z. B. Jagdstart) ist diese Vorgehensweise wenig sinnvoll, da die vom Programm berechneten (gerundeten) Startzeiten in die Berechnung einfließen müssen. Die Zeitmessgeräte sind in diesem Fall so zu verwenden, dass Tageszeiten ins Programm kommen. Dies ist auch beim Alge TdC 8000 zu realisieren. Zeiten vom Memory-Mode und Zeiten mit ungültiger Startnummer werden im Programm ohne Startnummer eingetragen und daher nicht mit ausgewertet.

Das Arbeiten mit Tageszeiten hat gegenüber den Laufzeiten viele Vorteile. Die Ergebnisse sind im Programm anhand der eingetragenen Start- und Zielzeiten jederzeit nachvollziehbar und ggf. korrigierbar. Eine nachträgliche Änderung von Startzeiten kann durch Eintrag im Startzeitenprotokoll vorgenommen werden. Damit ist z. B. die Durchführung eines Wellenstarts (s. o.) einfach zu realisieren.

3.7.5 Kann ein Wettkampf mit mehreren PCs abgewickelt werden?

Bei der Wettkampfabwicklung kann es mitunter hektisch werden. Das ist z. B. der Fall, wenn viele Daten gleichzeitig verarbeitet werden müssen, zusätzlich Rundenzeiten aufgenommen werden oder Pulkeinfläufe beim Massenstart eines Volkslaufs zu erwarten sind. In solchen Fällen ist die Absicherung des Wettkampfs durch ein zusätzliches Backup-System dringend geboten (dies ist mit dem TKI-10 oder der SZ 600/2000 leicht realisierbar, s. u.).

Eine weitere Möglichkeit bietet das Programm durch nachträgliches Einladen von Zeiten- und Schießfehlerprotokollen. Die Protokolle können aus einer anderen Wettkampfdatei geladen werden, die auf einem zweiten PC erstellt wurden. Ein Protokoll kann vollständig ersetzt oder ergänzt ("angehängt") werden, dabei werden die Einträge an das bestehende Protokoll unten angefügt. Dies geschieht über den am linken Rand der Toolbar angebrachten Button (Symbol rosa Ordner, *Protokoll laden*) im Menü *ABWICKLUNG - ZEITENPROTOKOLLE*. Ein auf einem zweiten Rechner aufgenommenes Protokoll kann so nach Abschluss des Wettkampfs zum Wettkampf hinzugefügt werden. Auf diese Weise kann z. B. die Eingabe der Schießfehler von der Eingabe der Zielzeiten abgekoppelt werden.

Werden zwei Zeitenprotokolle, z. B. bei der Aufnahme von zusätzlichen Rundenzeiten auf einem 2. PC zusammengeführt, ist zu beachten, dass die Anzahl der erfassten Rundenzeiten mit der angegebenen Anzahl der Runden übereinstimmen muss, da sonst kein Ergebnis berechnet werden kann. Die Reihenfolge der Daten im Zielzeitenprotokoll spielt dagegen keine Rolle, das Programm erkennt automatisch frühere Zeiten und wertet diese als Rundenzeiten (nur bei Verwendung von Tageszeiten s. o.). Ein Anhängen von (zeitlich früheren) Rundenzeiten an das Zielzeitenprotokoll stellt daher kein Problem dar.

3.7.6 Wie funktioniert der Sprecher-PC?

Nach Durchführung der Installation für den Sprecher-PC kann das Programm über den erstellten Shortcut per Doppelklick gestartet werden.

Das Sprecher-Programm wird auf einem 2. PC installiert. Beide PCs müssen über Netzwerk verbunden werden. Der PC, auf dem das Programm WinLaufen bzw. WinSpringen/NK installiert ist, ist der Server. Die Verbindung für den Sprecher-PC muss auf dem Server zunächst über den Aufruf des Menüpunkts *ABWICKLUNG - SPRECHER-PC - VERBINDEN* bereitgestellt werden. Dabei wird ein Kontrollhäkchen gesetzt. Es erscheint die Meldung *Verbindung zum Sprecher-PC wird aufgebaut*. Auf dem Rechner mit dem Programm Sprecher-PC wird der Computername oder die IP-Adresse des Servers über das Menü *SERVER - SERVERNAME* eingegeben. Anschließend wird über *SERVER - VERBINDUNG AUFBAUEN* die Verbindung zum Haupt-PC hergestellt. Es erscheint die Meldung *Verbindung zum Server: Servername aufgebaut*. Auf dem Server erscheint jetzt der Infodialog *Verbindung zum Sprecher-PC aufgebaut*.

Zum Testen des Sprecher-Programms können die Programme WinLaufen und Sprecher-PC auf einem Rechner ausgeführt werden. Als Servername ist in diesem Fall localhost einzugeben.

Ist die Verbindung zum Sprecher-PC hergestellt, wird automatisch jeder in der Abwicklung des Programms WinLaufen neu generierte Zwischenstand an den Sprecher-PC geschickt. Im Programm Sprecher-PC werden die aktuellen Zwischenstände für alle Klassen und Runden gespeichert. Der Zwischenstand mit dem aktuellen Ziel- bzw. Rundendurchlauf wird in der oberen Hälfte des Bildschirms angezeigt. Zusätzlich kann der Stadionsprecher die jeweils letzten Zwischenstände aller Klassen und Runden in der unteren Hälfte der Ansicht mit den Pfeiltasten durchlaufen.

Am oberen linken Bildschirmrand unterhalb der Menüleiste ist eine Fläche zur Anzeige der Uhrzeit vorhanden. Hier wird die Uhrzeit aus der Abwicklung des Programms WinLaufen angezeigt. Dies kann die Uhrzeit vom Zeitmessgerät oder die PC-Zeit des Servers sein.

Über den Menüpunkt *ABWICKLUNG - SPRECHER-PC - NACHRICHT* kann eine Nachricht zum Sprecher-PC gesandt werden.

Ist die Verbindung zum Sprecher-PC unterbrochen und wird ein Zieldurchlauf in der Abwicklung mit {ENTER} bestätigt, erscheint auf dem Server die Meldung *Übertragung an Sprecher-PC fehlgeschlagen*. Zum Wiederherstellen der Verbindung reicht es in der Regel aus, auf dem Sprecher-PC den Menüpunkt *SERVER - VERBINDUNG TRENNEN* und auf dem Server den Menüpunkt *ABWICKLUNG - SPRECHER-PC - TRENNEN* aufzurufen und anschließend die Verbindung wie oben beschrieben wiederherzustellen.

Erscheint die Meldung *Verbindung zum Port 4444 kann nicht hergestellt werden* muss das Programm WinLaufen neu gestartet werden, um die Verbindung wiederherzustellen.

3.8 Zeitmessgeräte, Serielle Schnittstelle

3.8.1 Es kommen keine Zeiten ins Programm.

Damit die seriellen Schnittstellen des PCs vom Programm korrekt erkannt und initialisiert werden können, ist es zunächst notwendig, das Programm laut Installationsanleitung zu installieren und **über die installierte Verknüpfung zu starten**. Wenn auf dem Rechner zusätzlich ein Java Runtime Environment (JRE) installiert ist, ist es zwar möglich, das Programm auch über einen direkten Aufruf der jar-Datei zu starten. *Über ein auf diese Weise gestartetes Programm können die COM-Ports jedoch nicht angesprochen werden!*

Im Programm muss im Menü *OPTIONEN - ZEITMESSGERÄTE* der COM-Port für das vorhandene Zeitmessgerät eingestellt werden (Vorsicht! Für einige Zeitmessgeräte stehen zwei Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung, je nachdem, ob Tages- oder Laufzeiten ins Programm kommen sollen, s. o.) Die meisten PCs besitzen ein oder zwei physikalische COM-Schnittstellen, die männlichen 9-Pin-Buchsen befinden sich an der Rückseite des PCs. Auf einem Standard-PC können also COM1 und COM2 ausgewählt werden, weitere Ports können durch die Verwendung von Adaptern (s. u.) generiert werden. Im Programm sind COM1 - COM12 einstellbar, von denen maximal vier belegt werden können (je ein Zeitmessgerät, eine Großanzeige, eine Verbindung für den Sprecher-PC und ggf. eine Schnittstelle für die elektronische Schießfehlererfassung mit HORA oder Terminal P0158).

Es ist wichtig, dass der ausgewählte COM-Port auf dem PC / Laptop auch vorhanden ist. Eine Kontrolle erfolgt über die Status-Rückmeldungen des Programms. Die Meldung **COM1: Kein Gerät angeschlossen** bedeutet, dass die serielle Schnittstelle COM1 erfolgreich initialisiert wurde, die Steckerverbindung zum Gerät aber noch nicht hergestellt wurde. Die Meldung **Die serielle Schnittstelle COM3 ist nicht bereit** bedeutet, dass COM3 zwar vorhanden, aber vom PC anderweitig verwendet oder von einem anderen Programm belegt ist. Diese Meldungen erscheinen bei der Initialisierung der Schnittstellen (Öffnen des Menüs *ABWICKLUNG*) oder bei Änderung eines COM-Ports bei bereits aktivierter serieller Verbindung.

Die im Programm eingestellten **Übertragungsparameter** (Baudrate, Datenbits usw.) können nicht verändert werden. Das Zeitmess- / Peripheriegerät muss die Daten mit genau diesen Parametern

liefern. Stimmt nur ein Parameter nicht überein, können die an der seriellen Schnittstelle ankommenden Daten nicht ausgewertet werden. Eine Änderung dieser Werte im Windows-Geräte manager hat keine Auswirkung.

3.8.2 Verwendung eines USB-to-Serial-Adapters oder eines PCMCIA-Adapters

Viele Laptops besitzen keine seriellen Schnittstellen mehr (Ausnahmen z. B.: Dell Latitude, Acer TravelMate). Hier müssen Adapter zum Einsatz kommen. Zur Auswahl stehen PCMCIA-Adapterkarten oder USB-to-Serial-Adapter. Beide Adaptertypen sind als Einfach- oder Mehrfachadapter (4-fach, 8-fach etc.) erhältlich.

Für die korrekte Funktionsweise eines Adapters muss zunächst der meist auf einer Mini-Disk mitgelieferte Treiber installiert werden. Nach Abschluss der Installation und Einstecken des Adapters ist im Windows-Geräte manager unter "Anschlüsse (COM und LPT)" ein zusätzlicher Eintrag vorhanden, der als "USB-to-Serial-Bridge (COM4)" oder ähnlich gekennzeichnet ist. In der Regel wird der nächste freie COM-Port auf dem System genommen. Der Port kann im Windows-Geräte manager verändert werden, eine Änderung der Übertragungsparameter hat jedoch keine Auswirkung (s. o.).

3.9 Urkundendruck

3.9.1 In welchem Format werden die Ergebnisse für den Urkundendruck exportiert?

Urkunden können mit einem Textverarbeitungsprogramm mit Hilfe der Serienbrieffunktion erstellt werden. Auf die Funktionsweise und den Umgang mit diesen Programmen soll hier nicht weiter eingegangen werden.

Zu diesem Zweck werden die benötigten Daten und Ergebnisse aus dem Programm exportiert (Menü *OPTIONEN - EXPORTIEREN*). Das csv-Format ist hierfür am Besten geeignet, auch beim Einsatz von MS-Office. Weitere Exportformate sind *.xls oder *.txt. (Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *SPEICHERORDNER*).

Zur Erstellung eines Serienbriefs ist es bei Word nicht notwendig, die Quelldatei (csv-Datei) vorher zu öffnen oder als xls-Datei zu speichern. Gelegentlich kam es sogar bei der Verarbeitung der Daten aus Excel-Dateien zu Fehlern bei der Formatierung kommen. Dabei wurden Zahlen mit 12 Kommastellen generiert. Der Fehler tritt ab MS-Office 2003 auf und ist mit der Umwandlung der Zahlendarstellung (Punkt zu Komma) korreliert.

4. Programmbeschreibung nach Menüs

4.1 Menü Datei

4.1.1 Neuer Wettkampf

Mit diesem Menüpunkt können Sie eine neue Wettkampfdatei erstellen. Wenn Sie diesen Menüpunkt aktivieren, müssen Sie in dem Dialog angeben, ob Sie einen Langlauf-, einen Biathlonwettkampf oder einen Staffelwettkampf anlegen wollen und die Wahl mit OK bestätigen.

4.1.2 Öffnen

Bei Anwahl des Menüpunktes erscheint der Dialog *WETTKAMPF ÖFFNEN*, in dem Sie eine zuvor erstellte Wettkampfdatei auswählen können.

4.1.3 Speichern

Speichern aktualisiert die Daten einer Wettkampfdatei auf dem Datenträger. Standardmäßig werden die Daten einer Wettkampfdatei alle 180 Sekunden gespeichert (Kap. 4.7.7). Voraussetzung hierfür ist, dass der Wettkampf bereits unter einem Namen gespeichert wurde. Andernfalls erscheint der Dialog *WETTKAMPF SPEICHERN ALS..*.

4.1.4 Speichern als...

Mit der Funktion *SPEICHERN ALS...* können Sie eine neu erstellte Wettkampfdatei benennen oder eine geladene Datei umbenennen, und so gefahrlos Änderungen vornehmen, ohne die Originaldatei zu überschreiben.

Bei der Anwahl des Menüs erscheint der Dialog *WETTKAMPF SPEICHERN ALS...* Wählen Sie den Speicherort und geben Sie den Namen der Datei an. Die Endung *.wtk wird automatisch angefügt.

Sind alle Angaben korrekt, so erscheint der neue Name der Datei auf der oberen Fensterleiste und die Datei wurde zugleich gespeichert.

4.1.5 Beenden

BEENDEN beendet das Programm. Ggf. erscheint zuvor eine Abfrage, ob die aktuellen Änderungen gespeichert werden sollen.

4.2 Menü Vorbereitung

4.2.1 Einstellungen

Der Bildschirm zeigt nach dem Öffnen einer Wettkampfdatei eine Übersicht mit Informationen zum Wettkampf an.

Sportart

Die Sportart wird ebenso wie die Wettkampfsaison beim Anlegen des Wettkampfs ausgewählt. Diese Einstellungen können später nicht mehr verändert werden.

Wettkampfsaison

Die Wettkampfsaison wird bei der Erstellung des Wettkampfs anhand des PC-Datums festgelegt. Sie beginnt Anfang Juli und geht bis Ende Juni des nächsten Jahres. Für die Einteilung der Teilnehmer in Altersklassen ist das Alter des Teilnehmers am Stichtag, dem 1. Januar mitten in der Saison, maßgeblich. Anhand der Wettkampfsaison werden die Altersklassen der Sportler automatisch berechnet.

Wettkampfdaten

Es werden *VERANSTALTER*, *WETTKAMPFTITEL*, *VERANSTALTUNGSORT* und *WETTKAMPFDATUM* angezeigt. Geben Sie diese Daten im Menü *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN*, Registerkarte *ALLGEMEIN* ein.

Wettkampf-Nummer

Ein neuer Wettkampf wird zunächst als Einzelwettkampf angelegt. Im Menü *OPTIONEN - SETUP - ALLGEMEINES* kann eine Wettkampfserie mit bis zu 20 Wettkämpfen angelegt werden. Zwischen den Wettkämpfen kann anschließend durch die Wahl der Wettkampfnummer gewechselt werden.

Lauf-Nummer

Ein Wettkampf kann mit bis zu drei Läufen abgewickelt werden, wenn gleiche Startnummernsätze Verwendung finden. In der Praxis kommt dies jedoch eher selten vor. Eine Startnummer kommt dann in mehreren Läufen vor und wird von verschiedenen Läufern getragen. Für jeden Lauf werden vom Programm eigene Melde-, Start-, und Ergebnislisten erstellt. Ein Teilnehmer kann jeweils nur für einen Lauf eines Wettkampfs gemeldet werden.

Wettkampf-Nummer 1. Rennen

Diese Option ist nur bei Kombinationswettkämpfen aktiviert. Wählen Sie aus den vorangegangenen Wettkämpfen eine Wettkampf-Nummer aus. Vorgegeben ist standardmäßig der vorangegangene Wettkampf.

Teilnehmerzahlen

Die *Teilnehmerzahl gesamt* kann von der Teilnehmerzahl in einem einzelnen Wettkampf abweichen, wenn eine Wettkampfserie angelegt wurde. Finden in einem Wettkampf mehrere Läufe statt, ist die Zahl der Teilnehmer *in diesem Wettkampf* die Summe der Teilnehmerzahlen aller Läufe.

Wettkampffart

Voreingestellt ist *STANDARDWETTKAMPF*. Wählen Sie diese Option z.B. für Einzelwettkämpfe, Massenstartwettkämpfe und Verfolgung (Skiathlon). Weitere Wettkampffarten sind *KO-SPRINT*, *ALPINE FAHRFORMEN* und *TECHNIKSPRINT* (nur Langlauf-Wettkämpfe) und *KOMBINATION 2. RENNEN* (erscheint nur bei Wettkampf-Serien ab Wettkampf-Nummer 2).

Auswertungsmodus

Voreingestellt ist *NACH ALTERSKLASSEN*. Die Einteilung der Teilnehmer erfolgt standardmäßig in 40 vorkonfigurierte Altersklassen lt. DWO. Die Einstellung *NACH KATEGORIEN* bewirkt die Auswertung nach Kategorien. Dazu müssen im Menü *OPTIONEN – ALTERSKLASSEN / WERTUNGSKATEGORIEN* Kategorien erstellt worden sein (Kap. 4.7.1). *KLASSENUNABHÄNGIG* bedeutet, dass für die Auswertung keine Klassen- oder Kategorien berücksichtigt werden. Alle Teilnehmer werden in einer Klasse gewertet.

Der Auswertungsmodus wirkt sich auf die Erstellung der Ergebnislisten und die Anzeige des Zwischenstandes aus. In vielen Ansichten haben Sie die Möglichkeit, den Auswertungsmodus einzustellen. Abhängig vom Auswertungsmodus werden in den Tabellen *STARTGELD/STRECKEN* und *PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN* die entsprechenden Bereiche angezeigt (Altersklassen *oder* Kategorien *oder* der Bereich *ALLE KLASSEN*).

Genauigkeit

Hiermit kann die Genauigkeit, mit der die Zeiten in den Protokollen und Ergebnislisten angezeigt werden, eingestellt werden. Es gibt folgende Optionen:

1. Sekunden - Sekunden
2. Zehntel - Zehntel (Standardeinstellung)
3. Hundertstel - Zehntel (Voreinstellung für Techniksprint)
4. Hundertstel - Hundertstel
5. Tausendstel - Hundertstel (Voreinstellung für Alpine Fahrformen und KO-Sprint)
6. Tausendstel - Tausendstel

Stilartfaktor

Der *STILARTFAKTOR* hat Einfluss auf die Berechnung der FIS-Punkte (Kap. 4.4.3). Die Standardwerte sind derzeit: 800 für Einzelstart, 1200 für Sprint und Jagdstart, 1400 für Massenstart und Skiathlon (Double-Pursuit).

4.2.2 Meldedatei editieren

Das linke Feld der Eingabezeile am unteren Bildschirmrand dient zur Eingabe der Teilnehmer-Daten Name, Vorname, Jahrgang und Geschlecht. Die Angaben werden durch Kommata oder Leerzeichen getrennt eingegeben. Bei manueller Eingabe der Startnummern wird die Startnummer jeweils vorangestellt. Gleichzeitig findet eine Überprüfung der eingegebenen Startnummer statt und ggf. erscheint eine Meldung, an wen die Startnummer bereits vergeben wurde.

Beispiele:

- Mustermann Otto 88 m
- Von Mustermann, Otto, 1988, m
- Mustermann, Otto, 88
- Mustermann, Otto, m
- 30 Mustermann Otto

Die Eingabe kann in Kleinbuchstaben erfolgen, Nachname und Anfangsbuchstabe des Vornamens werden automatisch groß geschrieben. Sie können diese Funktionen unter *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *ALLGEMEINES* auch abschalten. Altersklassen und Kategorien werden automatisch berechnet. Das Feld *Kategorie* bleibt leer, wenn keine Kategorien definiert sind.

Vom Feld für die Namensangabe wechselt der Cursor mit [↔] in das Feld *Verein*. Hier kann ein neuer Vereinsname eingegeben oder aus einer bestehenden Liste mit [↑] , [↓] ausgewählt werden, die Bestätigung erfolgt mit [↵]. Jeder neue Eintrag wird der Liste automatisch hinzugefügt. Gleiches gilt für das nächste Feld *Verbandsname*. Vereins- und Verbandsnamen müssen so nur einmal eingegeben werden, Falschschreibung wird dadurch vermieden. Verbandsnamen und Vereinsnamen wie z. B. WSV, TSV werden automatisch großgeschrieben.

Weitere Felder sind für die Eingabe der Gruppe, der FIS-Code-Nr. und des FIS-Grundwerts (Distanzpunkte) vorhanden. Mit der Taste [↵] springt der Cursor an den Anfang der nächsten Zeile und die Eingabe der Teilnehmer kann fortgesetzt werden.

Eine siebenstellige FIS-Code-Nummer wird bei der Eingabe auf Duplikate überprüft, ggf. erscheint eine Meldung.

Ist das Ende der Tabelle erreicht, wird eine neue Zeile angehängt, dabei werden die Vorgaben der letzten Zeile für Verband, Verein und FIS-Grundwert übernommen und der zuletzt erstellte Teilnehmer gemeldet. Mit der Taste [Einf] können Teilnehmer gemeldet oder abgemeldet werden. Der Meldevermerk kann auch mit der Maus direkt in der Tabelle gesetzt werden, die sonst nicht editierbar ist.

Die Tabelle kann durch Anklicken einer Überschrift sortiert werden. Auch Untersortierungen sind möglich, so können etwa alle Teilnehmer alphabetisch und nach Verein geordnet durch aufeinander folgendes Anklicken der Zeilenköpfe für Nachname und Verein aufgelistet werden.

Befindet sich der Cursor in den Textfeldern (erstes und die beiden letzten Felder der Eingabezeile), kann die Tabelle mit den Pfeiltasten [↑] , [↓] nach oben oder unten durchlaufen werden.

Toolbar

Durch Anklicken des Buttons *ZEILE ÜBER MARKIERUNG EINFÜGEN* können zusätzliche Zeilen in die Tabelle eingefügt werden. Einzelne oder mehrere markierte Zeilen können mit dem Button *MARKIERTE ZEILEN LÖSCHEN* gelöscht werden.

Mit dem Button *MELDEVERMERKE ÜBERTRAGEN* können Meldevermerke und Gruppeneinteilung aus anderen Wettkämpfen der laufenden Serie übertragen werden. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn zuvor eine Wettkampfsreihe im Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *ALLGEMEINES* angelegt wurde. Wurde ein Kombinationswettkampf ausgewählt, können für das 2. Rennen die Meldevermerke aus dem vorangegangenen 1. Rennen gemäß der dort erreichten Platzierung bis zu einem bestimmten Rang übertragen werden.

Mit dem Button *MELDEDATEI LADEN* wird die Meldedatei aus einem anderen Wettkampf geladen. Findet z. B. ein jährlicher Wettkampf wieder in ähnlicher Besetzung statt, kann auf die im Vorjahr erstellte Liste zurückgegriffen werden. Wählen Sie im Dialog *WETTKAMPF AUSWÄHLEN...* eine Datei mit der Endung *.wtk aus.

Nach Anklicken des Buttons *DOPPELTE* sucht das Programm nach **doppelten FIS-Code-Nummern** und **Startnummern** sowie nach doppelten oder **ähnlichen Teilnehmereinträgen**. Zum Vergleich der Teilnehmerdaten wird die Meldedatei nach ähnlich geschriebenen Namen und Vornamen durchsucht, die in einer scrollbaren Tabelle in einem non-modalen Dialog ausgegeben werden (der Dialog muss nicht geschlossen werden, um mit dem Programm weiterarbeiten zu können).

Mit den Buttons *MELDEN* und *ABMELDEN* werden eine sortierte Auswahl oder beliebig markierte Teilnehmer gemeldet bzw. abgemeldet.

4.2.3 Meldedatei - Auswahl

Durch Eingabe von Suchbegriffen in die Tabelle *AUSWAHLKRITERIEN* kann die Meldedatei nach Teilnehmern mit bestimmten Merkmalen gefiltert werden. Treffer werden angezeigt, wenn die eingegebene Buchstabenfolge vollständig oder teilweise im gesuchten Namen, Vereinsnamen usw. enthalten ist. Nur bei der Startnummer muss eine genaue Übereinstimmung vorliegen. Die Filter wirken additiv, so dass eine sukzessive Verfeinerung der Suche möglich ist.

Beispiele:

- Eingabe "Schüler" in das Feld Altersklasse findet alle Teilnehmer, deren Altersklasse den Begriff Schüler enthält, z. B. Schüler 8 männlich, Schüler 8 weiblich, Schüler 9 männlich etc.
- Eingabe "ach" in das Feld Nachname zeigt Teilnehmer mit Nachnamen Schuhmacher, Lautenbacher, Bachmann etc. an.
- Beide Eingaben kombiniert zeigen alle Teilnehmer mit "ach" im Nachnamen an, deren Altersklassenbezeichnung den Begriff Schüler enthält.

Toolbar

Die Buttons *MELDEVERMERK FÜR AUSWAHL SETZEN* und *MELDEVERMERK FÜR AUSWAHL ZURÜCKSETZEN* wirken sich immer auf die **gesamte aktuelle Auswahl**, die in der oberen Tabelle angezeigt wird, aus. Zusätzliche Markierungen mit der Maus werden nicht berücksichtigt.

Der Button *ALLE FILTER ZURÜCKSETZEN* löscht alle Suchbegriffe und zeigt wieder die vollständige Meldedatei an.

4.2.4 Staffel-Meldedatei

Diese Ansicht ist nur für Staffeltetkämpfe verfügbar, sonst erscheint dieser Menüpunkt ausgegraut.. Die Eingabe ist im Kap. 2.6 im Detail beschrieben.

4.2.5 Ausschreibungsdaten

Registerkarte Allgemein

Diese Angaben werden zur Erstellung der Kopfzeile der Start- und Ergebnislisten verwendet. Für die Ergebnisliste kann die Listenbezeichnung (Standard: *Offizielle Ergebnisliste*) geändert werden. Weitere Vorgaben sind im Pull-Down-Menü enthalten. Außerdem kann der Name des Verantwortlichen eingetragen werden, der die Ergebnisliste unterschreibt. Für die Erstellung von Startgeldquittungen kann hier das Datum eingegeben werden.

Für Wettkampfserien können die Angaben unter *WETTKAMPFTITEL* zur Erstellung des Listenkopfes für die Ergebnisliste Pokal verwendet werden (Kap. 4.5.2).

Registerkarte Kampfgericht / Technische Daten

In den dunkel unterlegten Textfeldern auf der linken Seite sind die Rubriken angegeben. Sie sind jedoch ebenfalls editierbar. Aus den Eingaben wird der ausführliche Listenkopf für die Ergebnisliste, angeordnet in vier Spalten, erstellt.

Registerkarte Logos

Bilder oder Logos des Werbeträgers können über die Schaltflächen *KOPF-* und *FUßZEILE* geladen werden. Sie erscheinen als Kopf- bzw. Fußzeilen in allen Listen, die über die Menüs *LISTEN* und *SERIE* erstellt werden können. Die Bilddateien müssen im Format *.gif, *.jpg oder *.png vorbereitet werden und ca. 1000 - 1100 Pixel breit sein, um die gesamte Breite eines DIN A 4 -Blattes auszufüllen.

Der Pfad zu den Bilddateien wird in der Wettkampfdatei gespeichert. Wird die Datei auf einem anderen Computer geöffnet oder die Bilddatei verschoben, kann das Bild nicht mehr dargestellt werden, die Information über den Dateinamen bleibt jedoch erhalten.

Ist die Option *LOGO NUR AUF 1. SEITE DRUCKEN* aktiviert, wird die Kopf- oder Fußzeile nur auf die 1. Seite gedruckt und ermöglicht mehr Raum für die Tabellen auf den nachfolgenden Seiten.

Für die Listen, die im Menü *SERIE* erstellt werden, können eigene Logos erstellt und geladen werden.

Für die Ergebnisliste kann eine Bilddatei mit einer eingescannten Unterschrift geladen werden, die am Ende der Ergebnisliste ausgedruckt wird.

Registerkarte laden

Über die mit *LADEN* beschrifteten Schaltflächen können die Einträge für die Registerkarten *ALLGEMEIN - KAMPFGERICHT* und *TECHNISCHE DATEN* auf die Standard-Vorgaben zurückgesetzt oder aus einem anderen Wettkampf geladen werden. Wählen Sie dazu im Dialog *WETTKAMPF AUSWÄHLEN...* eine Datei mit der Endung *.wtk aus. Wenn die Datei eine Wettkampfserie enthält, werden Sie in einem weiteren Dialog nach der Wettkampf-Nummer gefragt, aus der Sie den Listenkopf laden möchten.

Wenn Sie eine Serie bearbeiten, können Sie auch die aktuelle Wettkampfdatei auswählen und den Listenkopf aus einer vorangegangenen Wettkampf-Nummer laden.

Registerkarte XML-Header

Hier können Sie Angaben über den Wettkampf machen wie Wettkampfdatum, Ort, Kodex usw. Daraus wird bei der Erstellung der XML-Dateien der XML-Header erzeugt.

4.2.6 Startgeld/Strecken

Hier werden die Angaben für die Rundenzahl (max. 5, bei Staffeln max. 20), Laufstrecken und Startgelder für jede Altersklasse bzw. Kategorie in die Tabelle eingetragen. Mit der Rundenzahl ist die Anzahl der Zeitnahmen gemeint, die pro Läufer genommen werden. Die Streckenführung bzw. tatsächlich absolvierte Runden sind nicht von Belang. Einträge im Feld *Kommentar* erscheinen in der Startliste in den Zwischenüberschriften hinter der Klasse und

der Streckenlänge. Bei Biathlon-Wettkämpfen sind zwei weitere Felder zur Eingabe der Strafsekunden pro Schießfehler *S/F* und der *AUFLAGE* vorhanden.

Zur besseren Übersicht werden in dieser Tabelle zunächst nur die Bereiche angezeigt, für die es gemeldete Teilnehmer gibt. Sie können über das Auswahlfeld in der Toolbar jedoch auch alle Bereiche anzeigen lassen. Bei Auswahl des Auswertungsmodus *NACH ALTERSKLASSEN* werden die Altersklassen, bei *NACH KATEGORIEN* die Kategorien und bei *KLASSENUNABHÄNGIG* wird ein Bereich mit der Bezeichnung *ALLE KLASSEN* angezeigt.

Zur Erleichterung der Eingabe können beim Durchlaufen mit der ENTER [↵] die Einträge aus der oberen Zeile übernommen werden (s. a. Anhang).

4.2.7 Startnummern

In dieser Ansicht wird die Auslosung bzw. die Vergabe der Startnummern durchgeführt.

Die obere, editier- und sortierbare Tabelle *STARTNUMMERN SETZEN/AUSLOSEN* enthält die Meldeliste mit allen für den aktuellen Wettkampf und Abschnitt gemeldeten Teilnehmern. Gegenüber der Meldedatei sind zusätzliche Spalten vorhanden: *Reihe*, *Trikot*, *gesetzt*, *Alter +/-* und die Punktesummen der in der Serie erzielten Pokal-, und DSV-Punkte (220-Punkte-Wertung fallend), abgekürzt überschrieben mit *PP*, *PP-NK* und *220*.

In der unteren Tabelle *STARTOPTIONEN/STARTNUMMERNBEREICHE* werden alle Bereiche angezeigt, für die es gemeldete Teilnehmer gibt. Die Anzahl der gemeldeten Teilnehmer pro Klasse wird angezeigt. Die Auslosung der Bereiche kann einzeln erfolgen, indem die Häkchen in der Spalte *auslosen* gesetzt oder entfernt werden. Alle Aktionen, die über die Buttons durchgeführt werden können, wie Löschen, Vergabe der Startnummern usw. werden nur für die hier angeklickten Bereiche durchgeführt.

Über die **Startfolge** (Kap. 4.7.1) kann die angezeigte Reihenfolge der Altersklassen in der Tabelle *STARTOPTIONEN/STARTNUMMERNBEREICHE* festgelegt werden. Die automatische Berechnung der Startzeiten und der Startnummernbereiche wird dadurch wesentlich erleichtert. Außerdem können **Startpausen** eingegeben werden, die bei der Berechnung der Startzeiten berücksichtigt werden.

Button Startzeiten und -bereiche fortlaufend setzen

Mit dem Button *STARTZEITEN UND -BEREICHE FORTLAUFEND SETZEN* können Startzeiten und Startnummernbereiche automatisch gesetzt werden. Das Programm errechnet aus der Startzeit und dem Startnummernbereich der ersten aufgeführten Klasse die Werte für die folgenden Bereiche. Startmodus und -abstand des ersten Bereichs werden dabei für alle anderen Bereiche übernommen. Die Berechnung kann auch in **mehreren Teilschritten** erfolgen, wenn Pausen zwischen den Starts von z. B. Schüler- und Erwachsenenklassen gibt oder wenn sich Startmodi und Startabstand ändern.

Startmodus, Startzeiten und Startnummernbereiche manuell setzen

Zur Erleichterung der Eingabe wirkt sich eine Änderung des Startmodus und Startabstands in der ersten Zeile auf die gesamte Tabelle aus.

Der *Startabstand* und die *Startzeit* können in Sekunden eingegeben werden und werden vom Programm in Minuten umgerechnet, das Eingabe-Format muss immer ein bzw. zwei Doppelpunkte enthalten.

Beispiele für Eingabe *Startabstand* 2 Minuten:

- 02:00
- 2:0
- 0:120

Beispiele für die *Startzeit* 10:01:00:

- 10:1:0
- 10:0:60

Bequeme Eingabe der Startzeiten: Die Starzeiten können auch - ähnlich wie in der Abwicklung in die Zeitenprotokolle - durch Eingabe von drei bis vier Zahlen, durch Leerzeichen oder Kommata getrennt, eingegeben werden. Die Eingabe wird vom Programm automatisch in eine Zeitangabe umgewandelt.

Bei Eingabe der ersten Startnummer (Feld *von StNr*) und anschließendem Wechseln in das Feld *bis StNr* wird die letzte Startnummer anhand der Anzahl der Teilnehmer in dieser Klasse vom Programm automatisch berechnet.

Auslösen

Die Auslösung wird über den Button *STARTNUMMERN AUSLOSEN* gestartet. Das Programm überprüft, ob allen Teilnehmern eine Klasse zugeordnet wurde, die Startnummernbereiche groß genug sind und ob Konflikte mit gesetzten Startnummern vorliegen. Erst dann kann die Auslösung durchgeführt werden. Nach erfolgter Auslösung kann im Menü *LISTEN* die Startliste eingesehen werden, die alle gemeldeten Teilnehmer mit einer Startnummer > 0 enthält.

Vor der Auslösung erscheint die Abfrage *Gruppe 1 startet zuerst/zuletzt*. In der Regel startet die Gruppe 1 zuerst, bei besonderen Witterungsbedingungen kann hier auch *Gruppe 1 startet zuletzt* ausgewählt werden.

Bei einem Kombinationswettkampf werden im 2. Rennen die Startnummern entsprechend der Rangfolge des 1. Rennens vergeben. Wurde zusätzlich *JAGDSTART* als Startmodus ausgewählt, werden die Startzeiten gemäß der im 1. Rennen erzielten Zeitabstände berechnet.

Die Auslösung innerhalb einer Klasse kann durch die Einteilung der Läufer in maximal vier Gruppen differenziert werden, damit z. B. Läufer mit ähnlicher Leistungsstärke mit benachbarten Nummern an den Start gehen können. Dazu müssen den Teilnehmern Gruppennummern zugewiesen werden.

Startnummern manuell eintragen

Startnummern können auch manuell eingetragen werden. Bei jeder Eingabe überprüft das Programm, ob diese Startnummer bereits vergeben wurde, und gibt ggf. eine Meldung aus.

Die Meldeliste in der Ansicht Vorbereitung - Startnummern lässt sich durch Klicken auf eine Überschrift beliebig sortieren. Hierüber lassen sich auch Untersortierungen erreichen. Für eine solche Sortierung lassen sich die **Startnummern automatisch fortlaufend** setzen. Hierfür müssen Sie lediglich die Spalte *StNr* mit ENTER [↵] durchlaufen, das Programm trägt die Startnummern ein, die automatisch um 1 hochgezählt werden.

Startreihenfolge setzen

Nach Anwahl der Schaltfläche **Startreihenfolge setzen** werden vom Programm zunächst die Überprüfungen wie bei der Auslösung durchgeführt.

Im Dialog *STARTREIHENFOLGE SETZEN* kann die **Startreihenfolge nach Punkten** oder - bei Wettkampferien – aus einem anderen Rennen übernommen oder nach dem Abschneiden in einem **vorausgegangenen Rennen** gesetzt werden.

Bei Auswahl FIS-Punkte wird die Startreihenfolge nach den angezeigten *FIS-DISTANZ-* oder *SPRINTPUNKTEN* erstellt. Für die *POKAL-PUNKTE* und DSV-Punkte (*220 PUNKTE FALLEND*) werden die in der Serie bisher erzielten Punktesummen verwendet. Bei der Vergabe nach Pokal-, Vereins-Pokal- oder DSC (220) - Punkten erscheint zuvor die Abfrage *Punkte neu berechnen?*. Normalerweise können Sie diese Abfrage mit *Ja* bestätigen. Wählen Sie *Nein*, falls Sie zuvor eine spezielle Berechnung der Punktesummen z. B. nur über bestimmte Rennen im Menü *SERIE* vorgenommen haben.

Bei jeder Vergabe nach Punkten erscheint die Abfrage: *Die Besten starten zuletzt/zuerst*. Beim Startmodus Einzelstart starten i. d. R. die besten Athleten hinten, für Massenstart kann hier die Option *Die Besten starten zuerst* gewählt werden.

Bei Auswahl *REIHENFOLGE ERSTELLEN NACH*: "*VORAUSGEGANGENEM RENNEN*" müssen Sie ggf. in einem weiteren Dialog die Wettkampfnummer auswählen. Aus der Rangliste des betreffenden Wettkampfs wird die Startreihenfolge erstellt.

Hinweis: evtl. vorhandene Häkchen in der Spalte *gesetzt* werden bei diesem Verfahren gelöscht! Evtl. vorhandene Gruppeneinteilungen werden nicht berücksichtigt.

Startnummern löschen

Über den Button *STARTNUMMERN ZURÜCKSETZEN* können alle Startnummern gelöscht werden. Dies kann z. B. sinnvoll sein, wenn Sie eine Probeauslosung durchgeführt haben. Eine Auslosung kann auch wiederholt werden, ohne die Startnummern vorher zu löschen.

Auslosungsmodus

Die Auslosung kann **nach Altersklassen**, **nach Kategorien** oder **klassenunabhängig** (keine Unterteilung) erfolgen. Der Auslosungsmodus wird über das Auswahlfeld in der Toolbar festgelegt, voreingestellt ist *nach Altersklassen*. Hinweis: Der Auslosungsmodus ist nur für die Erstellung der Startliste maßgeblich. Auf die Auswertung des Wettkampfs hat er keine Auswirkung. Die Auslosung kann z. B. nach Kategorien erfolgen, die Auswertung nach Klassen oder umgekehrt.

Filter

Zur besseren Übersicht werden in dieser Tabelle zunächst nur die Bereiche angezeigt, für die es gemeldete Teilnehmer gibt. Sie können über dieses Auswahlfeld in der Toolbar alle Bereiche anzeigen lassen, um z. B. Startnummernbereiche für Nachmelder festzulegen.

Alter +/-

Durch Einträge in die Spalte **Alter +/-** kann ein Teilnehmer in eine **höhere oder niedrigere Altersklasse** eingestuft werden. Die Angaben in diesem Feld werden zu der Jahrgangsangabe hinzugezählt.

Beispiel:

- Eintrag 1 in der Spalte *Alter +/-* weist einem Schüler der Altersklasse "Schüler 15 männlich" die Altersklasse "Jugend 16 männlich" zu (Altersklassen lt. DWO).

Ist keine Jahrgangsangabe vorhanden, wird die Angabe als tatsächliche Altersangabe verstanden.

- Beispiel:

Eintrag 16 in der Spalte *Alter +/-* weist einem männlichen Teilnehmer ohne Jahrgangsangabe die Altersklasse "Jugend 16 männlich" zu (Altersklassen lt. DWO).

Hinweis: Die höhere Einstufung gilt nur für den aktuellen Wettkampf, muss also bei Wettkampfserien ggf. wiederholt vorgenommen werden.

Gesetzte Startnummern

Für einzelne Teilnehmer können Startnummern gesetzt werden. Ein gesetzter Teilnehmer wird nicht in die Auslosung miteinbezogen. Eine Ausnahme dabei stellt die Option *STARTREIHENFOLGE SETZEN* dar, alle Vermerke gesetzt werden dabei gelöscht.

Fehlermeldungen

Folgende Hinweise können bei der Auslosung erscheinen:

- *Startnummernbereich der Klasse ... unvollständig:*

In den Feldern *von StNr* und *bis StNr* muss ein Wert > 0 eingetragen sein.

- *Startnummernbereich der Klasse ... zu klein:*

Die Anzahl der gemeldeten Teilnehmer in der betreffenden Klasse ist größer als die Anzahl der Startnummern im eingetragenen Startnummernbereich.

- *Startnummernbereichsüberschneidung der Klassen ...:*
Für eine korrekte Auslosung darf es keine Überschneidung der Startnummernbereiche geben.
- *Teilnehmer ... wurde keiner Klasse zugeordnet:*
Für eine korrekte Auslosung muss allen Teilnehmern eine Klasse/Kategorie zugeordnet worden sein. Evtl. fehlt die Angabe des Jahrgangs oder des Geschlechts. Altersklassen unter *OPTIONEN – ALTERSKLASSEN/ WERTUNGSKATEGORIEN* überprüfen!
- *Konflikt mit gesetzten Startnummern:*
Diese Meldung erscheint, wenn für einen Teilnehmer eine Startnummer aus einem anderen Startnummernbereich gesetzt wurde und die Anzahl der verfügbaren Startnummern für diesen Startnummernbereich nun zu klein ist.
- *Konflikt mit schon ausgelosten Startnummern:*
Wird die Auslosung für einzelne Klassen nacheinander durchgeführt, überprüft das Programm, ob sich bereits ausgeloste Startnummern in dem jetzt auszulosenden Startnummernbereich befinden. Ist das der Fall, muss der Startnummernbereich groß genug gewählt werden, damit die Auslosung durchgeführt werden kann.
- *Startnummern wurden bereits ausgelost:*
Die Meldung erscheint, wenn bereits Startnummern eingetragen wurden.
- *Startnummern wurden bereits ins Zeitenprotokoll eingetragen! Zuordnungen werden gelöscht!:*
Die Meldung erscheint, wenn die Wettkampfabwicklung bereits begonnen hat.

4.3 Menü Abwicklung

4.3.1 Zeitenprotokolle

Im unteren Teil der Ansicht *WETTKAMPFABWICKLUNG* werden Startzeiten-, Zielzeiten-, Schießfehler- (Biathlon), Fahrfehler- (Alpine FF, Techniksprint) bzw. Boniprotokoll (Laufwettkampf, optional) dargestellt. Der obere Teil dient zur Anzeige des Zwischenstandes.

Beim ersten Aufrufen dieses Menüpunktes wird die Zeile mit dem letzten Eintrag im Feld *Zeit* bzw. die letzte Zeile (Schießfehlerprotokoll) in die aktive Zeile geladen.

Über die abgesenkten, gelb unterlegten Felder lassen sich die Protokolle editieren. Startnummern, Zeiten und Schießfehler können per Hand eingegeben oder von den angeschlossenen Geräten ins Programm übernommen werden. Die Übernahme von Startnummern über die serielle Schnittstelle wird bei folgenden Geräten unterstützt: UB Datentechnik Zeiterterminal P0158, Alge TdC 8000/8001 und 4000, Timer S3, Timy, Comet; Tag-Heuer Chronoprinter 502, 505, 520, 540, 705; Sportronic TiS 1000; Microgate Racetime 2; Transponder AMBBox.

Beim Durchlaufen einer Lichtschranke werden von dem angeschlossenen Zeitmessgerät Daten an die serielle Schnittstelle des PCs gesendet (Kap. 4.7.11). Die Zeiten werden beim Standardwettkampf mit einer Genauigkeit von Hundertstel-, beim KO-Sprint und Alpinen Fahrformen mit einer Genauigkeit von Tausendstelsekunden in den Protokollen angezeigt (Standardvorgaben).

Das Programm rechnet standardmäßig mit **Tageszeiten**. Die Laufzeiten werden aus den Start- und Zielzeiten berechnet. Wenn Sie jedoch **Laufzeiten** im Zielzeitenprotokoll aufnehmen, wie sie einige Alge-Geräte liefern, müssen Sie im Menü *OPTIONEN – ZEITMESSGERÄTE, GROSSANZEIGEN* die Einstellung *Laufzeiten* auswählen. In diesem Fall werden die Laufzeiten für die Ergebnisliste vom Programm direkt übernommen, es findet also keine Berechnung der Zeiten im Programm selbst statt. Startzeiten können nicht in die Berechnung einbezogen werden.

Am rechten oberen Bildrand befindet sich ein hellblau unterlegtes Feld zur Anzeige der Uhrzeit, soweit diese von dem angeschlossenen Zeitmessgerät gesendet wird. Falls kein Zeitmessgerät eingesetzt wird, kann im Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *ABWICKLUNG* die Option *PC-ZEIT EINBLENDEN* gewählt werden.

Startzeitenprotokoll

Über die serielle Schnittstelle eintreffende Startzeiten werden im Startzeitenprotokoll im Feld *Kanal* mit S gekennzeichnet, wenn Sie die Schnittstelle TKI-10 oder SZ 600/2000 verwenden. Alle eintreffenden Startimpulse werden aufgenommen. Das Programm ermittelt die Startnummer automatisch, wenn die exakte Startzeit nicht mehr als **max. +/- 3 Sekunden** von der berechneten Startzeit abweicht (einstellbar sind 1 – 10 Sekunden im *SETUP*, Registerkarte *ABWICKLUNG*).

Das Startzeitenprotokoll zeigt stets die zuletzt eingetroffene Zeit in der editierbaren Zeile an, so dass Sie die Abläufe an der Startbox kontinuierlich verfolgen können.

Zeiten können auch manuell eingegeben und dupliziert werden (s. u.).

Zielzeitenprotokoll

Nach Eingabe einer Startnummer und ENTER [↵] wird der Zwischenstand neu berechnet und in der oberen Hälfte des Bildschirms angezeigt. Das Ergebnis des zuletzt eingetroffenen Läufers erscheint unterlegt. Während des Wettkampfes neu eintreffende Zeiten werden am Ende des Zielzeitenprotokolls angefügt.

Bei Einsatz einer **Großanzeige** wird nach ENTER [↵] ein Auszug des aktuellen Zwischenstandes über die serielle Schnittstelle gesendet. In Zeile 1 der Anzeigetafel erscheinen Startnummer, Name und Laufzeit des letzten Einlaufs. In den darunter liegenden Zeilen werden die Läufer mit ähnlichen Platzierungen ausgegeben.

Bitte entnehmen Sie die Funktionsweise des Sprecher-PCs über Netzwerk Kap. 3.7.6.

Noch unterstützt wird die Übertragung der aktuellen Zwischenstandliste über die serielle Schnittstelle. Hierfür muss das DOS-Zusatzprogramm **Sprecher PC** auf einem zweiten PC installiert sein, die Übertragung erfolgt aus der Abwicklung mit der Taste **[F5]**. Bitte entnehmen Sie die genaue Beschreibung dem Anwenderhandbuch des Programms LAUFEN.

Die Kanalkennung wird im Feld *Kanal* vermerkt. Bei Verwendung der Schnittstelle TKI-10 oder SZ 600/2000 werden Zielzeiten im Protokoll in der Spalte *Kanal* mit Z, Rundenzeiten mit A, B, C oder D gekennzeichnet. Daran können Sie erkennen, von welcher Lichtschranke oder Handtaster das Signal eingegangen ist. Über Tastatur mit der Taste [Einf] gestoppte Zeiten werden mit dem Zusatz H versehen. Für die Handstopfung über Tastatur muss sich der Cursor in den gelb hervorgehobenen Feldern des Ziel- bzw. Startzeitenprotokolls befinden. Zeiten mit einer Markierung im Feld *Kanal* können nicht gelöscht oder überschrieben werden, so dass keine Wettkampfzeiten verloren gehen können. Das Feld *Kanal* ist nicht editierbar. Sollte es jedoch notwendig sein, eine Zeit manuell abzuändern, wird die Zeit dupliziert (s. Pulkeinlauf). Der gedoppelte Eintrag kann editiert werden; die Startnummer des Originaleintrags wird entfernt.

Die Zeiten können über die Tastatur leicht eingegeben werden. Die Eingabe von drei bis vier Zahlen für Stunden, Minuten, Sekunden (und Zehntel), jeweils durch Leerzeichen getrennt, wird vom Programm in eine Zeit im Format 10:00:00.0 umgewandelt. Weitere Möglichkeiten bestehen, wenn Sie die Interpunktionszeichen mit angeben.

Beispiele:

- 1 30 4	wird zu	00:01:30.4
- 1 12 5 1	wird zu	01:12:05.1
- 10 1 0 0	wird zu	10:01:00.0
- 10:01:00.0	wird zu	10:01:00.0
- 10:1:0.0	wird zu	10:01:00.0

- 10:0:60.0 wird zu 10:01:00.0

Wenn Sie die Eingabe einer Startnummer mit den Tasten

- **d** für *Disqualifikation*,
- **n** für *Nicht am Start* oder
- **a** für *Aufgegeben*

abschließen, hinterlegt das Programm im Feld *Zeit* den jeweiligen Buchstaben. Ist dort bereits eine Zeit eingetragen, wird darunter eine neue Zeile erstellt. Die ursprüngliche Zeile mit den Einträgen für Startnummer, Zeit und Kanal bleibt erhalten. Diese Angaben sind für die vollständigen Schlussangaben in der Ergebnisliste notwendig.

Pulkeinlauf: Bei Einläufen mehrerer Teilnehmer mit gleicher Zielzeit kann die Eingabe der ersten Startnummer dieses Doppel- oder Mehrfacheinlaufes mit der Komma-Taste [,] und ENTER [↵] abgeschlossen werden. Dadurch wird diese **Zielzeit dupliziert** und der Cursor steht für die Startnummerneingabe des zeitgleichen Einlaufes bereit.

Schießfehlerprotokoll (nur Biathlon)

Nach Eingabe einer Startnummer in das Feld *StNr* und ENTER [↵] wird das Protokoll nach bereits vorhandenen Einträgen mit dieser Startnummer durchsucht. Ist ein solcher Eintrag vorhanden, wird die betreffende Zeile in die hervorgehobene Zeile geholt; die eingegebene Startnummer wird gelöscht. Der Cursor wird dabei im ersten freien Schießfehlerfeld positioniert. Andernfalls springt der Cursor zum nächsten Schießfehlerfeld. Diese Funktion kann auch zur Überprüfung der Schießfehler-Einträge im Nachhinein genutzt werden.

Nach Eingabe einer Zahl von 0 - 5 in ein Schießfehlerfeld wird der Fokus ins nächstgelegene rechte Feld verlagert. Mit der Taste [↵] gelangt der Cursor aus einem Schießfehler- oder Bonusfeld wieder in das Startnummernfeld der letzten Zeile. Ggf. wird eine neue Zeile erstellt. In ein Schießfehlerfeld können nur Zahlen zwischen 0 und 5 eingegeben werden, das Feld kann nur ein Zeichen aufnehmen.

Im Feld *Bonus* können für jede Startnummer Zeiten gutgeschrieben oder zusätzliche Strafzeiten in Sekunden eingetragen werden.

Fahrfehlerprotokoll (nur Alpine Fahrformen und Techniksprint)

Die Eingabe erfolgt entsprechend dem Schießfehlerprotokoll. Im Unterschied dazu können Zahlen von 0-9 eingegeben werden. Für die Fehler der maximal 4 Heats ist jeweils ein Feld vorgesehen.

Boniprotokoll (nur Langlauf)

Für die Vergabe zusätzlicher Boni in Langlaufwettkämpfen. Hierfür muss die Option *BONIPROTOKOLL ANZEIGEN* im Menü *OPTIONEN – SETUP*, Registerkarte *ALLGEMEINES* aktiviert sein. Die Bonussekunden werden für Zwischenstand und Ergebnisliste automatisch zur Laufzeit hinzugezählt. In den Schlussangaben der Ergebnisliste werden Läufer, die einen Bonus erhalten haben, extra aufgeführt.

Toolbar

Über den Button **PROTOKOLL LADEN** können aus einer anderen Wettkampfdatei Startzeiten-, Zielzeiten-, Schießfehler-, Fahrfehler- oder Boniprotokolle importiert werden. Diese Funktion können Sie z. B. nutzen, wenn der Wettkampf mit mehreren PCs aufgenommen wurde. Der Cursor muss sich dabei in den editierbaren Feldern des gewünschten Protokolls befinden. Befindet sich der Cursor (und damit der Fokus) im Feld *StNr* oder im Feld *Zeit* der Tabelle *START*, kann über diesen Button ein Startzeiten-Protokoll aus einer vorhandenen Wettkampfdatei geladen werden. Wählen Sie hierzu im Dialog *WETTKAMPF AUSWÄHLEN...* eine *.wtk-Datei aus. Befindet sich der Cursor im Zielzeitenprotokoll, können Sie über diesen Button ein Zielzeitenprotokoll laden. Entsprechendes gilt auch für das Schießfehlerprotokoll. Das aktuelle Protokoll wird dabei überschrieben! Beim Zielzeiten- und Schießfehler-, Fahrfehler- und Boniprotokoll besteht die Möglichkeit, weitere Einträge an das bestehende Protokoll anzuhängen.

Daten aus einer csv-Datei können direkt ins Zielzeitenprotokoll des Programms geladen werden. Die Datei muss Startnummern und Zielzeiten enthalten, die durch Kommata getrennt sind. Die Zeiten müssen im Format HH:MM:SS.zht vorliegen (oder mit geringerer Genauigkeit).

Mit dem Button **PROTOKOLL ÜBERPRÜFEN** können alle Protokolle auf Unstimmigkeiten überprüft werden. Dabei wird die Anzahl der Einträge für eine Startnummer mit der eingetragenen Rundenzahl bzw. Auflage abgeglichen. Ggf. werden für den Wettkampf nicht gemeldete Startnummern ausgegeben. Evtl. fehlende Einträge im Schießfehlerprotokoll werden ebenfalls angemerkt. Bei der Überprüfung der Zielzeiten werden alle Startnummern, die noch nicht im Ziel sind, sowie die Einträge für n, a und d (s. o.), in einem Info-Dialog aufgelistet. Alle eingegebenen Zeiten werden vom Programm überprüft, Startnummern mit ungültigen Zeiteinträgen werden in einer Meldung ausgegeben.

Mit dem Button **PROTOKOLL LÖSCHEN** kann ein Protokoll gelöscht werden, je nachdem, aus welchem Protokoll heraus der Aufruf erfolgt (Cursor-Position s. o.). Unmittelbar vor Beginn des Wettkampfes können Sie so z. B. das Zielzeitenprotokoll von unnötigen Einträgen befreien.

Nach Eingabe einer Startnummer in das Textfeld **STARTNUMMER IN ZIELZEITENPROTOKOLL SUCHEN** und [↵] wird das Protokoll nach dem ersten Vorkommen dieser Startnummer von oben angefangen durchsucht. Bei einem Treffer wird die Zeile in den aktiven Bereich der Tabelle verschoben. Mit [Bild ↑] und [Bild ↓] kann das Protokoll nach weiteren Treffern durchsucht werden.

Button **ZWISCHENSTAND DRUCKEN**. Für eine beliebige Runde können Sie den Zwischenstand für eine oder mehrere Klassen ausdrucken. Voreingestellt ist stets die Klasse des letzten Einlaufs.

Die Auswahl der Runde ist in der Toolbar vorhanden, wenn im **SETUP** die manuelle Rundenwahl angeklickt ist. Es erscheint das Ergebnis eines Teilnehmers nach Eingabe einer Startnummer in das Zielzeitenprotokoll im Zwischenstand im oberen Fenster nur dann unterlegt, wenn der Rundendurchlauf der gewählten Runden-Nummer entspricht.

Bei Einstellung Wettkampftart **KO-SPRINT** ist eine zusätzliche Schaltfläche vorhanden, über die die Prologergebnisse und die Start- und Ergebnislisten für die Finalrunden ausgedruckt werden können (Kap. 4.7.4).

4.3.2 Serielle Geräte - Verbinden

Beim ersten Aufruf dieses Menüs werden vom Programm die seriellen Anschlüsse des Computers überprüft und initialisiert. Ein Kontroll-Häkchen zeigt an, dass dieser Menüpunkt bereits aktiviert wurde. Kann eine Schnittstelle vom Programm nicht angesprochen werden, weil sie z. B. bereits von einem anderen Programm verwendet wird, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Gleichzeitig wird überprüft, ob die ausgewählten seriellen Anschlussbuchsen belegt sind, ggf. erscheint die Meldung: *Kein Gerät angeschlossen*. Das Herstellen der physikalischen Verbindung mit einem Mess- oder Anzeigegerät kann auch zu einem späteren Zeitpunkt geschehen.

4.3.3 Großanzeige

Dieser Menüpunkt ruft einen Dialog auf, in dem Sie eigene Texte oder die gesamte Ergebnisliste an die Großanzeige übertragen können. Voraussetzung dafür ist, dass unter **OPTIONEN - ZEITMESSGERÄTE, GROßANZEIGEN** für eine Großanzeige im Feld *Anschluss* ein serieller Port (COM 1-12) ausgewählt wurde.

Im oberen Teil des Dialogs sind Zeilen dargestellt, deren Anzahl und Breite der gewählten Großanzeige entsprechen:

Microgate GAZ	4 x 27 Zeichen
Telenorma GAZ	6 x 29 Zeichen
Bosch GAZ	6 x 32 Zeichen

Leurocom GAZ 4 x 22 Zeichen
Adaptive Alpha GAZ 2 x 20 Zeichen

Tragen Sie den gewünschten Text in die Zeilen ein. Sie können die Zeilen kontinuierlich beschreiben; der Zeilenumbruch erfolgt nach der maximalen Zeichenzahl automatisch. In eine Zeile können nur so viele Zeichen eingegeben werden, wie auf der Großanzeige vorhanden sind. Senden Sie den eingetragenen Text durch Anklicken der Schaltfläche *TEXT SENDEN* oder per Tastatur über die Tastenkombination [Alt] + [t]. Bei erneutem Senden wird die Großanzeige mit dem aktuellen Text überschrieben.

Soll ein bestimmter Text zur Anzeige z. B. in den Wettkampfpausen angezeigt werden, kann dieser für die aktuelle Sitzung (solange das Programm nicht geschlossen wird) zwischengespeichert und bei Bedarf wieder geladen werden.

Nach Abschluss des Wettkampfes kann die Ergebnisliste mit einem einstellbaren Pausen-Intervall gesendet werden. Alle Klassen werden kontinuierlich durchlaufen, die Darstellung einer neuen Klassenwertung beginnt stets in Zeile 1 der Anzeigetafel.

Der Button *LÖSCHEN* bietet eine weitere Option für den Fall, dass die Anzeige geleert werden soll und noch keine weiteren Daten zum Senden vorliegen.

4.4 Menü Listen

Aus diesem Menü können Sie

- **Optionen zur Erstellung der Listen wählen**
- Listen für **eine, mehrere oder alle Klassen** ausdrucken
- Listen für **einen, mehrere oder alle Vereine / Verbände** ausdrucken
- Listen **neu berechnen**
- eine Druckvorschau der Listen anschauen

Für die Gestaltung der Listen gibt es viele Möglichkeiten. Die wichtigsten Optionen sind im Menü *OPTIONEN - DRUCK-SETUP* zusammengefasst. Unter *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN* werden die Logos für die Listen ausgewählt.

Im Menü *OPTIONEN - DRUCK-SETUP*, Registerkarte *ALLGEMEIN* wird der **Seitenumbruch** vor Zwischenüberschriften festgelegt. Für Zwischenüberschriften, d. h. für jede neue Altersklasse, kann stets eine neue Seite begonnen werden. Alternativ dazu gibt es die Option *nur neue Seite beginnen, wenn Platz für mindest Zeilen nicht ausreichend*. Hier erfolgt der Ausdruck der Altersklassen kontinuierlich, jedoch sollen isolierte Einträge nach Zwischenüberschriften am Seitenende vermieden werden. Die Einstellung 10 z. B. bedeutet, dass nur dann eine neue Seite erzeugt wird, wenn nach einer Zwischenüberschrift am Seitenende nicht mehr genügend Platz für den Ausdruck von 10 Zeilen vorhanden ist.

Zur **besseren Lesbarkeit der Tabellen** erscheint jede zweite Zeile grau unterlegt. Soll Toner gespart werden, lässt sich diese Option auch abstellen. Für zweizeilige Ergebnislisten wird ohne optisch abgesetzte Zeilen allerdings mehr Platz benötigt, da nicht auf die Leerzeile zwischen den Einzelergebnissen verzichtet werden kann. Weiterhin ist der Grauwert einstellbar.

Im *DRUCK-SETUP*, Registerkarte *ÜBERSCHRIFTEN* können verschiedene Angaben in den Listen unterdrückt werden, falls diese nicht genutzt werden: Verband, Verein, Jahrgang, Fahrfehler (Alpine Fahrformen, Techniksprint), **Zuschlag und Bonus (Biathlon)**. Die Zwischenüberschriften können ohne km-Angabe oder ohne Auflage (Biathlon) erstellt werden. Für den FIS-Code, die Laufzeit und die Startreihe können andere Überschriften ausgewählt oder eingegeben werden (z. B. UCI-Code für den Radsport, DKV-Code für den Kanusport).

Die Registerkarte *SONSTIGES* bietet die Option, eine Ergebnisliste ohne Schlussangaben zu erstellen und den Ausdruck des Wettkampftitels auf den Folgeseiten zur besseren Orientierung bei mehrseitigen Listen.

Im *DRUCK-SETUP*, Registerkarte *SCHRIFTARTEN* wird die **Schriftart** für den Ausdruck ausgewählt. Für den PDF-Druck direkt aus dem Programm steht nur ein begrenzter Zeichensatz zur Verfügung.

Im *DRUCK-SETUP*, Registerkarte *SCHRIFTGRÖßEN* können Sie die **Schriftgrößen** für den Ausdruck festlegen. Für die einzelnen Abschnitte der Listen sind die Schriftgrößen einstellbar. Bei der Angabe "Tabellen" handelt es sich um einen Maximalwert. Bei umfangreichen Tabellen wird diese ggf. nach unten korrigiert, abhängig vom Platzbedarf in den Tabellen.

Im *DRUCK-SETUP*, Registerkarte *SEITENRÄNDER* können Sie die Standard-Vorgaben für den Ausdruck verändern.

Menüpunkte Melde-, Start- und Ergebnisliste

Beim ersten Aufrufen eines dieser Unterpunkte wird die gewählte Liste mit den Standardoptionen erstellt und auf dem Bildschirm dargestellt. Klicken Sie in der unteren Werkzeugleiste auf die Schaltfläche mit der gelben Stecknadel (*LISTEN-OPTIONEN*). Aus den vorhandenen Optionen können Sie auswählen. Die Druckvorschau einer Liste wird bei Bestätigen dieses Dialogs mit OK neu erstellt. Über den Button *LISTE NEU BERECHNEN* (Symbol mit zwei Pfeilen) können Sie eine Liste erneuern, wenn etwa Änderungen bei Namen oder Ergebnissen vorliegen. Wenn Sie eine Liste ausdrucken, wird diese stets vorher neu berechnet.

4.4.1 Meldeliste

In der Meldeliste können die Rubriken Jahrgang, Startnummer, Name, Verein, Verband, Klasse und Gruppe angezeigt werden. Alle Meldelisten werden mit einer **Laufnummer durchnummeriert**.

Die Liste kann nach Altersklasse, Kategorie, Gruppe, Verband und Verein sortiert werden. Bis zu drei aufeinander folgende Sortierkriterien sind möglich. Bei Auswahl mindestens eines Kriteriums werden Zwischenüberschriften in die Liste eingefügt, die betreffende Rubrik erscheint nicht mehr in der Liste. Die Meldedaten werden wahlweise alphabetisch oder nach Startnummer sortiert ausgegeben.

Setzen Sie das Häkchen bei *NEUE SEITE FÜR NEUE 1. ÜBERSCHRIFT*, wenn für jede Zwischenüberschrift eine neue Seite begonnen werden soll. Dies bezieht sich jeweils auf das erste Sortierkriterium. Für weitere Untersortierungen wird keine neue Seite angefangen.

4.4.2 Startliste

Die **NORMALE STARTLISTE** besteht aus den Rubriken Startnummer, Jahrgang, Name, Verein, Verband, Startzeit und Kommentarfeld. Bei der Auswahl **STARTLISTE MIT RAUM FÜR KOMMENTARE** ist das Kommentarfeld verbreitert.

Eine **KAMPFRICHTERLISTE** listet die Daten in der Reihenfolge Startnummer, Startzeit, Kommentarfeld, Name, Verein und Verband auf.

STARTBOXENLISTEN sind wie Kampfrichterlisten aufgebaut. Wenn der Start über mehrere Startboxen abgewickelt wird, können für jede Box getrennte Startlisten gedruckt werden. Stellen Sie die *ANZAHL STARTBOXEN* ein, indem Sie die Pfeiltasten anklicken.

STARTBOXENLISTE (GESAMT) ist eine normale Startliste mit mehreren Startboxen. Wer aus welcher Startbox startet, kann hier auf einen Blick erfasst werden.

STARTBOXENLISTE FÜR AUFSTELLER erstellt für jede Startbox eine Liste mit den Angaben Startnummer und Startzeit in Großschrift.

Sortierung

Standard-Einstellung ist die **Sortierung nach Klassen und Startnummern**. Altersklassen werden nach Startreihenfolge, Kategorien nach Kategorie-Nummer sortiert. Wenn Sie einzelnen Teilnehmern, z. B. bei **Nachmeldungen**, Startnummern aus Startnummernbereichen anderer Klassen vergeben haben, werden diese zusammen mit den anderen Startern ihrer Klasse aufgeführt.

In der Einstellung **Sortierung nach Startnummern und Klassen** wird die Startliste zunächst nach Startnummern sortiert. Blöcke mit Teilnehmern gleicher Klasse werden mit Zwischenüberschriften versehen.

Die **Sortierung nach Startnummern** erzeugt eine Liste ohne Zwischenüberschriften.

Zwischenüberschriften bestehen aus Klassenbezeichnung und Streckenlänge. Zusätzliche Kommentare, z. B. die **Startfarben**, müssen in der Tabelle *STARTGELD/STRECKEN* unter *KOMMENTAR STARTLISTE* eingetragen werden.

Startzeiten

Sie können zwischen den Optionen *AUS AUSSCHREIBUNGS-VORGABEN*, *AUS ZEITENPROTOKOLL* oder *OHNE STARTZEITEN* wählen. Bei Wahl *AUS ZEITENPROTOKOLL* wird die Startzeit aus dem Startzeitenprotokoll angezeigt. Ist dort keine eingetragen, wird die aus Startmodus und -abstand der Klasse des Teilnehmers errechnete Startzeit eingesetzt. *OHNE STARTZEITEN* zeigt statt der Startzeit ein Kommentarfeld mit Unterstrich an.

Setzen des Häkchens bei **MIT TECHN. DATEN** druckt den Listenkopf mit den vollständigen Angaben für Kampfgericht, Technische Daten sowie frei editierbarer Kopfzeile aus.

Setzen des Häkchens bei **MIT FIS-CODE-NR.** fügt eine Spalte zwischen Jahrgang und Name ein (nicht möglich bei der Kampfrichterliste).

Sind in der Meldeliste (*MENÜ VORBEREITUNG - STARTNUMMERN*) Einträge für die **TRIKOTFARBE** vorhanden, können diese hier ausgedruckt werden. Aus optischen Gründen wurde auf eine Überschrift verzichtet. Weiterhin kann die **STARTREIHE** mit ausgegeben werden.

Für Nachmeldungen ist die Option **FREINUMMERN ANZEIGEN** gedacht. Nicht belegte Startnummern zwischen und in den Startnummernbereichen können hiermit schnell sichtbar gemacht werden. Die Freinummern können an den Anfang oder das Ende einer Klasse gesetzt werden.

4.4.3 Ergebnisliste

Die Optionen, die Sie einstellen können, unterscheiden sich je nach Wettkampfarmart.

Standardwettkampf

Erstellt werden können folgende Ergebnislisten:

- Normale Ergebnisliste
- Ergebnisliste mit 2 oder 5 Rundenzeiten
- Ergebnisliste für Skiathlon (2 Rundenzeiten und Wechselzeit)
- Ergebnisliste mit Zwischenzeiten
- Rundenzeitenliste für normalen Wettkampf oder für Skiathlon

Es können durch Setzen der Häkchen zusätzliche Spalten für die FIS-Code-Nummer, **prozentualen Rückstand** und die Punkte eingefügt werden.

Die Berechnung der FIS-Punkte erfolgt nach der Formel:

$$\text{Punkte} = \text{Stilartfaktor} \times \left(\frac{\text{Laufzeit}}{\text{Bestzeit}} - 1 \right) + \text{Wettkampfbzuschlag}$$

Der Wettkampfbzuschlag errechnet sich aus den FIS-Grundwerten der ersten 5 Ränge. Für Distanzwettkämpfe werden hierfür die in der Spalte *FIS-D* der Meldedatei eingetragenen Grundwerte eingesetzt. Bei Sprintwettkämpfen (Wettkampfarmart: *KO-SPRINT*) werden die FIS-Sprint-Punkte in der Spalte *FIS-S* für die Berechnung verwendet. Wettkämpfern ohne Ranglistenpunkte werden 176 (Einzelstart), 264 (Sprint, Verfolgung) bzw. 308 (Massenstart, Skiathlon) Normpunkte zugeteilt. Die Summe der besten 3 Punktwerte, dividiert durch 3,75, ergibt den Wettkampfbzuschlag. Gibt es mehrere fünfte Plätze, geht der beste FIS-Wert in die

Berechnung mit ein. Beachten Sie: Der Wettkampfbzuschlag ist stets 0, wenn im Menü *OPTIONEN - PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN* in der Spalte *max. WETTKAMPF-ZUSCHLAG* der Tabelle *FIS-PUNKTE* der Wert 0 eingetragen ist.

Zur Berechnung der übrigen **Punktwertungen** müssen zuvor in den Tabellen **220-PUNKTE, POKAL-PUNKTE bzw. VEREINS-POKAL-PUNKTE** Punktwertungen für die einzelnen Klassen ausgewählt werden. Weiterhin muss das Häkchen zur Berechnung der gewünschten Punkte gesetzt werden.

Es können **reduzierte Ergebnislisten** ausgedruckt werden, in denen nur die führenden Ränge einer Altersklasse bzw. Kategorie ausgewiesen werden.

KO-Sprint

Sie können eine Gesamt-Ergebnisliste für den Prolog oder die Finalrunden erstellen (aus der Abwicklung können Prolog-Ergebnislisten für jede Klasse gedruckt werden).

Die Auswahl der Punktwertungen entspricht dem Standardwettkampf. Die FIS- und DSV-Punkte (220-Punkte-Wertung) werden aus den Laufzeiten des Prologs berechnet. PP- und Vereins-Cup-Punkte werden nach dem Abschneiden in den Finalrunden zugeteilt. In der *ERGEBNISLISTE FINALRUNDEN* werden die Laufzeiten und Rückstände aus dem Prolog angezeigt.

Kombination 2. Rennen

Ergebnisliste A: Als Gesamtzeit wird hier die Addition der Zeiten aus Wettkampf 1 und Wettkampf 2 angegeben. In der *ERGEBNISLISTE B* wird die Gesamtzeit aus dem Rückstand im ersten Wettkampf und der Laufzeit des 2. Rennens errechnet.

4.4.4 Listenkopf / Schlussangaben editieren

In den Textfeldern dieses Dialogs können Sie den Listenkopf und die Schlussangaben der Ergebnisliste editieren. In den Feldern können auch Tabulatoren verwendet werden. Die eingegebenen Texte werden als zusätzliche Zeilen direkt hinter dem im Menü *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN* definierten Listenkopf bzw. den Schlussangaben angefügt. Es ist auch möglich, alle Einträge unter Ausschreibungsdaten zu löschen und auf diese Weise den Listenkopf der Ergebnisliste völlig frei zu gestalten.

4.4.5 Zwischenstandsliste

Die Zwischenstandslisten, die aus dem Menü *ABWICKLUNG* heraus ausgedruckt werden können, werden hier am Bildschirm dargestellt. Werden bei einem Wettkampf mehrere Rundenzeiten erfasst, kann für jede Runde ein Zwischenergebnis erstellt werden.

4.4.6 KO-Sprint Start- u. Ergebnislisten

Druckvorschau der Prolog- und Finalrundenergebnisse. Der Ausdruck kann über diese Ansicht oder über die Abwicklung erfolgen.

4.4.7 Mannschaftswertung

Hiermit können Sie eine Gesamtwertung über die besten Athleten der Vereine / Verbände erstellen, die Mannschaftsgröße lässt sich beginnend bei 2 frei einstellen. Reicht die Anzahl der Teilnehmer pro Verein / Verband zur Bildung mehrerer Mannschaften aus, kommen auch diese mit in die Wertung. In diesem Fall werden die Mannschaften vom Programm automatisch durchnummeriert.

Kommt nur eine Mannschaft pro Verein / Verband in die Wertung, können die Ergebnisse zusätzlicher Läufer mit ausgedruckt werden, die nicht mit in die Wertung kommen.

Die Mannschaftswertung erfolgt in der Regel nach Kategorien. Fassen Sie hierfür die Altersklassen in geeignete Kategorien zusammen (siehe auch Kap. 4.7.1). Sie können die Mannschaftswertung aber auch nach Klassen oder klassenunabhängig durchführen. Wählen Sie in diesem Fall im Konfigurationsdialog unter *WERTUNG ERSTELLEN* Entsprechendes aus.

Die Liste wird mit den Rubriken Rang Mannschaft, Vereins- oder Verbandsname, Rang Teilnehmer, Name Teilnehmer, Einzelzeit und Gesamtzeit ausgegeben. Erstellen Sie unmittelbar vor Erstellung der Mannschaftswertung eine Ergebnisliste im Menü *LISTEN - ERGEBNISLISTE*. Abhängig vom Auswertungsmodus wird als Rang der Einzelrang nach Klassen- oder Kategorienwertung eingesetzt. Die Liste wird mit den Rubriken Rang Mannschaft, Vereins- oder Verbandsname, Rang Teilnehmer, Name Teilnehmer, Einzelzeit und Gesamtzeit ausgegeben.

4.5 Menü Serie

4.5.1 Allgemeines

In diesem Menü können Serienwertungen nach **Pokal-, Vereins-Pokal- oder DSV-Punkten** für eine Wettkampfserie erstellt und ausgedruckt werden. Zur Berechnung der Ergebnislisten werden alle Wettkämpfe der Serie bis zu der gerade bearbeiteten Wettkampf-Nummer (wird stets im oberen Fensterrahmen der Anwendung angezeigt) herangezogen. Ist z. B. der Wettkampf Nr. 4 geöffnet, werden die in den Wettkämpfen 1-4 erzielten Punkte angezeigt und daraus die Punktesummen berechnet. Darüber hinaus können auch Wertungen aus ausgewählten Rennen erstellt werden.

Zuvor müssen in den Einzelwettkämpfen im Menü *OPTIONEN - PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN* den Altersklassen Punkteschemata zugewiesen und die **Ergebnislisten mit den jeweiligen Punkten berechnet** worden sein. Ebenfalls zu beachten ist der Auswertungsmodus: Das Programm kann eine komplette Serie getrennt voneinander *NACH ALTERSKLASSEN*, *NACH KATEGORIEN* oder *KLASSENUNABHÄNGIG* auswerten. Dazu genügt ein einfaches Umschalten des Auswertungsmodus für die aktuelle Wettkampf-Nummer. Berücksichtigt werden z. B. bei einer Serienwertung *NACH ALTERSKLASSEN* nur diejenigen Wettkämpfe, die zuvor nach Altersklassen ausgewertet wurden.

Der Menüpunkt *SCHIEßFEHLERAUSWERTUNG* steht nur für Biathlon-Wettkämpfe zur Verfügung. Das Programm berechnet die Gesamtfehler über alle bisherigen Wettkämpfe. Bei Punktgleichheit wird nach größter Anzahl 0 Fehler, 1 Fehler usw. weiter differenziert. Voraussetzung für eine Auflistung in der Schießfehlerauswertung bei der Auswahl *RANGLISTE* ist die erfolgreiche Teilnahme an allen Wettkämpfen. Die Auswahl *ALLE TEILNEHMER* listet alle Teilnehmer mit ihren Schießfehlerergebnissen alphabetisch auf.

Listen-Optionen

- Alle Listen können für eine, mehrere oder alle Klassen, **Vereine und Verbände** erstellt werden.
- **Zwischenwertung:** Punktgleiche Wettkämpfer erhalten in dieser Wertung den gleichen Rang, die nachfolgenden Ränge werden ausgelassen.
- **Endwertung:** Teilnehmer mit gleicher Gesamtsumme werden nach dem Abschneiden in den Einzelwettkämpfen weiter differenziert. Den höheren Rang nimmt derjenige ein, der die besseren Einzelplatzierungen (Anzahl der 1., 2., 3. usw. Plätze) aufweisen kann.
- Zusätzlich können Verein, Jahrgang, FIS-Code-Nr. und der Wettkampftitel wie in der Ergebnisliste angezeigt werden.
- **Wertung über alle Rennen:** Die Wertung erfolgt über alle Rennen bis zur aktuellen Wettkampfnummer. Zusätzlich kann die Anzahl der **Streichresultate** angegeben werden.
- **Wertung aus ausgewählten Rennen:** Die Rennen können in **drei Gruppen** eingeteilt werden z.B. in Distanz-, Sprint- und Technikwettkämpfe. Es kann ausgewählt werden, welche Rennen in die Wertung kommen. Durch die Anzahl der Streichergebnisse wird die maximale Anzahl der in einer Gruppe gewerteten Wettkämpfe festgelegt.

4.5.2 Kopfzeile Pokalwertung

Die Kopfzeile erscheint auf allen Ausdrucken des Menüpunkts *SERIE*.

Registerkarte Wettkämpfe 1-10, Wettkämpfe 11-20

Der Listenkopf für die Ergebnislisten Pokal besteht aus zwei Spalten, die hier editiert werden können.

Registerkarte Titel laden

Über den Button *LADEN* können die im Menü *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN - WETTKAMPFTITEL* eingetragenen Titel bis zur aktuellen Wettkampfnummer in die Kopfzeile Pokalwertung eingetragen werden. Die Titel werden automatisch durchnummeriert.

4.6 Menü Statistik

Die Ausdrucke werden stets ohne Sponsoren-Logo erstellt.

STARTGELDQUITTUNGEN, STARTGELDGESAMTAUFSTELLUNG, STARTNUMMERNLISTEN: Bei der Auswahl *SORTIERT NACH VEREIN* wird zur besseren Übersicht der Verbandsname vor den Vereinsnamen mit angeführt. Die Sortierung erfolgt alphabetisch nach dem Verbandsnamen.

4.6.1 Meldestatistik

Für alle Altersklassen (oder Kategorien bei Auswertung nach Kategorien) wird die Anzahl der gemeldeten Teilnehmer aufgelistet.

4.6.2 Startgeldquittungen

Die Quittungen können vereins- oder verbandsweise erstellt werden. Sie enthalten eine Auflistung der Startnummern und Startgelder jeder Altersklasse bzw. Kategorie sowie eine Berechnung des Gesamtbetrags. Für jede Quittung wird eine neue Seite erstellt.

Einzelne Quittungen können über den Button *LISTEN-OPTIONEN* und den Dialog Startgeldquittungen nachgedruckt bzw. am Bildschirm überprüft werden.

Das Quittungsdatum kann unter *VORBEREITUNG – AUSSCHREIBUNGSDATEN*, Registerkarte *ALLGEMEIN* eingegeben werden, falls es vom aktuellen PC-Datum abweichen sollte.

4.6.3 Startnummernlisten

Für jeden Verein oder Verband werden die Teilnehmer mit Startnummern, Name, Startzeit und Startgeld aufgelistet. Startnummernlisten können für einzelne Vereine / Verbände erstellt werden.

4.6.4 Startgeldgesamtaufstellung

Listet für alle Vereine oder Verbände die Anzahl der Meldungen und Startgelder auf. Die Gesamtsumme aller bei einer Veranstaltung eingenommenen Startgelder wird berechnet.

4.6.5 Vereins-Pokal-Liste

Erstellt wird eine Rangliste aller teilgenommenen Vereine. Dafür werden die im Wettkampf erzielten Pokalpunkte für jeden Verein zusammengezählt.

4.6.6 Startkarten

Für die Handzeitnahme oder zur Absicherung des Wettkampfs können für jeden Teilnehmer Startkarten erstellt werden. Auf eine DIN-A-4-Seite passen drei Startkarten. Die Sortierung erfolgt wahlweise nach Klasse, Startnummern, Verein oder Verband. Der Ausdruck kann auch vorab ohne vorherige Startnummernvergabe erfolgen.

4.6.7 Startzeitenprotokoll

Enthält alle in der Abwicklung aufgenommenen Startzeiten unter Angabe der Startnummer und des Kanals. Die übersichtliche Darstellung eignet sich zur Kontrolle am Bildschirm oder zum Ausdrucken. Über den Button *OPTIONEN* erfolgt die Sortierung nach *STARTNUMMERN* oder nach *ZEITEN*. *OHNE SORTIERUNG* gibt die Reihenfolge der Einträge in der Abwicklung unverändert wieder.

4.6.8 Zielzeitenprotokoll

Wie Startzeitenprotokoll, enthält die Runden- und Zielzeiten des Wettkampfs.

4.6.9 Boniprotokoll

Wie Startzeitenprotokoll, enthält die Spalten Startnummer und Bonus. Sortierung nach Startnummern oder unverändert lt. Reihenfolge in der Abwicklung.

Für Langlaufwettkämpfe mit zusätzlicher Bonusvergabe muss die Option *BONIPROTOKOLL ANZEIGEN* im Menü *OPTIONEN - SETUP*, Registerkarte *ALLGEMEINES* aktiviert werden.

4.6.10 Fahrfehlerprotokoll

Wie Boniprotokoll, enthält die Spalten Startnummer und Fahrfehler. Nur für die Wettkampfsarten Alpine Fahrformen und Techniksprint.

4.6.11 Schießfehlerprotokoll

Wie Boniprotokoll. enthält die Spalten Startnummer, Schießfehler und Bonus. Der Menüpunkt ist nur bei Biathlon-Wettkämpfen aktiv.

4.7 Menü Optionen

4.7.1 Altersklassen / Wertungskategorien

Für die Auswertung eines Wettkampfs ist die Einteilung in Altersklassen bzw. Kategorien maßgeblich. Standardmäßig sind hier die 40 Altersklassen lt. DWO (Deutsche Wettkampf-Ordnung) eingetragen und vorkonfiguriert. Die Bezeichnung und Definition der Altersklassen kann geändert, Altersklassen können gelöscht oder (ggf. durch Kopieren) neu erstellt werden.

Die Angabe eines Kürzels in der Spalte *m/w* ist optional. Unterbleibt diese Angabe, wird für die Zuordnung der Teilnehmer nur die Jahrgangsangabe verwendet. Alle Teilnehmer der betreffenden Jahrgänge werden dann einer Altersklasse zugeordnet. Statt *m* oder *w* kann auch ein anderer Buchstabe oder eine Buchstabenkombination verwendet werden.

Eine Kategorie dient dazu, mehrere Altersklassen zusammenzufassen. Standardmäßig sind keine Kategorien definiert. Um eine Kategorie zu erstellen, muss einer Altersklasse eine Kategorie-Nummer > 0 zugewiesen werden. Die Bezeichnung - standardmäßig Kategorie und Nummer - kann anschließend beliebig geändert werden.

Über die Kategorienbildung können Altersklassen zusammengefasst werden, ohne dass die ursprüngliche Klasseneinteilung überschrieben werden muss. Dies kann z. B. sinnvoll sein, wenn in einer Altersklasse nicht genügend Teilnehmer am Start sind oder ein Läufer innerhalb einer Wettkampfserie in verschiedenen Klassen startet, sog. "**Hochstufen**" eines Läufers (dies kann aber auch über einen Eintrag in die Spalte *Alter +/-* erfolgen, s. a. Kap. 4.7.1). Für diesen Läufer wird dazu eine gesonderte Altersklasse mit einem eigenen Kürzel, z. B. *s* statt *m* oder *w*, erstellt. Im ersten Rennen wird diese Altersklasse mit der mit *m* oder *w* definierten Altersklasse zu einer Kategorie zusammengefasst und nach Kategorien (nach Kategorien) ausgewertet. In einem weiteren Wettkampf wird eine neue Kategorie gebildet, indem die *s*-Klasse mit älteren Jahrgängen zusammengefasst wird.

Ein Wettkampf kann sowohl nach Altersklassen als auch nach Kategorien ausgewertet werden, dazu genügt ein einfaches Umschalten des Auswertungsmodus. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Altersklassen und Kategorien richtig definiert sind und die bereichsabhängigen Angaben in der Tabelle *STARTGELD /STRECKEN* sowie, falls benötigt, in den Tabellen *PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN* jeweils für Altersklassen *und* für Kategorien gemacht wurden.

Die Einstellungen in der Tabelle *STARTOPTIONEN /STARTNUMMERNBEREICHE* müssen in jedem Fall nur einmal für einen gewählten Auslosungsmodus vorgenommen werden.

Die Reihenfolge der Altersklassen in dieser Tabelle findet sich in allen Tabellen wieder - Ausnahme Tabelle *STARTOPTIONEN* s. u. -, die sich auf Bereiche beziehen, Kategorien werden stets nach der Kategorie-Nummer sortiert.

Oft starten die Altersklassen im Wettkampf jedoch in einer anderen als der hier dargestellten Reihenfolge. Für diesen Fall kann die Startreihenfolge in die Spalte **Startfolge** eingegeben werden. Dies wirkt sich auf die Sortierung im Menü *STARTNUMMERN*, Tabelle *STARTOPTIONEN* aus. Die Altersklassen werden in der Startliste ebenfalls nach den Startfolge-Nummern geordnet.

Die hier vorgenommenen Änderungen wirken sich unmittelbar auf die anderen Programmteile wie z. B. die Zuordnung der Teilnehmer zu den Klassen und Kategorien aus.

Toolbar

Mit dem Button *KOPIEREN* kann eine Altersklasse kopiert werden. Dies stellt eine Arbeitserleichterung bei der Erstellung von Gästeklassen dar.

Der Button *KONFIGURATION ÜBERPRÜFEN* überprüft die Altersklassen-Definitionen auf Vollständigkeit und evtl. Überschneidungen.

Der Button *DWO* erlaubt die Wiederherstellung der Default-Konfiguration.

Mit dem Button *KONFIGURATION LADEN* wird eine Konfiguration aus einer anderen Wettkampfdatei geladen. Ist in der ausgewählten Datei eine Serie gespeichert, fragt das Programm, aus welcher Wettkampfnummer geladen werden soll. Die in einem anderen Wettkampf definierten Altersklassen und Kategorien werden mit den darin festgelegten Werten für *STARTGELD/STRECKEN*, den Einträgen für *STARTOPTIONEN/STARTNUMMERNBEREICHE* (die Felder *Startzeiten*, *von StNr* und *bis StNr* werden mit Default-Werten geladen) sowie den Werten für *PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN* übernommen. Daher sollte das Laden einer anderen Konfiguration vor dem Editieren der entsprechenden Tabellen und vor der Auslosung erfolgen.

Möchten Sie bei Serien die Konfiguration aus einer anderen Wettkampfnummer derselben Serie laden, wählen Sie hier die Wettkampfdatei aus, in der die aktuelle Serie gespeichert ist.

Eine Konfiguration kann für eine gesamte Wettkampfserie übernommen werden. Wenn Sie eine Wettkampfserie angelegt haben, erscheint die Meldung *Altersklassen und Kategorien für alle folgenden Wettkämpfe der Serie übernehmen?*. Sie können damit einmal erstellte Klassen und zugewiesene Punktwertungen sowie weitere Einträge (s. o.) für die gesamte Serie übernehmen. Als Vorgehensweise ist hier zu empfehlen, dass in Wettkampf Nr. 1 zunächst **nur** alle Einträge vorzunehmen sind, die für alle weiteren Wettkämpfe ebenfalls gelten sollen (Altersklassen, Startgelder usw.). Nach dem Speichern der Datei rufen Sie aus Wettkampf Nr. 1 die Wettkampf-Datei auf, mit der Sie gerade arbeiten. Wählen Sie Wettkampf-Nr. 1 aus und beantworten Sie die Frage *Altersklassen und Kategorien für alle folgenden Wettkämpfe der Serie übernehmen?* mit *Ja*.

4.7.2 Punktwertungen

Der Bildschirm zeigt eine Übersicht über die Punkteschemata, nach denen der Wettkampf ausgewertet werden kann. Bei einer Wettkampfserie sind diese für alle Wettkämpfe der Serie verfügbar.

Toolbar

Neue Schemata für *220-PUNKTE-WERTUNG*, *POKAL-* und *VEREINS-POKAL-WERTUNG* können mit Hilfe des Buttons *EINFÜGEN* erstellt werden. Tragen Sie unter *SCHEMA/RANG* die Bezeichnung für die neue Wertung und in den Feldern für die Plätze 1 - 50 die Punkte bzw. für die Strecken die Faktoren ein. Damit die Auswertung nach einer neuen Wertung erfolgt, muss diese im Menüpunkt *PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN* den Bereichen (Altersklassen oder Kategorien) zugewiesen werden.

220-Punkte-Wertung: Die Faktoren werden für ganze Kilometer angegeben. Beträgt die Laufstrecke z. B. 1,3 Kilometer, wird der Faktor vom Programm automatisch anteilig aus den Faktoren für 1 und 2 km berechnet.

Durch die Buttons *EINFÜGEN*, *LÖSCHEN* und *KONFIGURATION LADEN* wird ein leeres Schema hinzugefügt, ein markiertes Schema gelöscht bzw. ein Wertungs-Schema aus einer

anderen Wettkampfdatei geladen. Die Aktion wird immer für diejenige Tabelle ausgeführt, in der sich gerade der Cursor befindet.

Die Standard-Schemata für Deutschland-Pokal, DP Biathlon Männer, DP Biathlon Frauen, ÖSV-V-Cup usw. sind voreingetragen und können nicht gelöscht oder editiert werden. Voreingetragen sind auch die Punktwertungen für **Volkslauf Langdistanz** und **Volkslauf Kurzdistanz**. In der Tabelle sind nur die Punkte für die ersten 50 Plätze aufgeführt. Das Programm berechnet automatisch die Punkte für die nachfolgenden Plätze, wenn bis zum 50. Platz Punkte vorhanden sind und eine absteigende Reihe vorliegt.

4.7.3 Punktwertungen auswählen

In der Ergebnisliste werden Pokalpunkte für eine Klasse nur berechnet, wenn zuvor ein Wertungsschema zugewiesen wurde. Für die Pokalwertung kann zusätzlich der maximale Rückstand auf den Bestplatzierten angegeben werden. Die Angaben für den *MINIMALEN UND MAXIMALEN WETTKAMPFZUSCHLAG* wirken sich auf die Berechnung der FIS-Punkte aus.

Zur Erleichterung der Eingabe können beim Durchlaufen der Tabelle mit ENTER [↵] die Einträge für die nächste Zeile übernommen werden (s. a. Anhang).

4.7.4 KO-Sprint, Finalrunden

Wählen Sie für eine Klasse den Modus im Feld *KO-Modus* aus. Die erste Zahl gibt die Anzahl der Teilnehmer in den Finalläufen, die zweite Zahl die Gruppenstärke an. Nach Anwahl eines Modus erscheinen einige Felder hell unterlegt, je nachdem, welche Finalläufe in dem jeweiligen Modus stattfinden. Tragen Sie die Startzeiten in die hell unterlegten Felder ein. Weiteres zum Thema KO-Sprint s. a. Kap. 2.2.

4.7.5 Wettkampfdateikontrolle

Bei Eingabe einer Startnummer und [↵] werden alle mit dieser Startnummer verknüpften Daten angezeigt. Auf diese Weise können Unstimmigkeiten z. B. zwischen Rundenzahl und Anzahl der Zeiten aufgedeckt werden. Zielzeit ist entweder eine im Zielzeitenprotokoll mit Z gekennzeichnete Zeit oder die letzte Rundenzeit (gemäß der unter *VORBEREITUNG - STARTGELD/STRECKEN* angegebenen Rundenzahl). Die Angaben sind nicht editierbar, Änderungen müssen direkt im Zielzeitenprotokoll vorgenommen werden.

4.7.6 Pokal-Punkte editieren

In dieser Tabelle können Pokal-Punkte gutgeschrieben bzw. geändert werden. Dies kann z. B. notwendig sein, wenn ein Athlet statt eines Wettkampfs im Pokal ein auswärtiges Rennen absolviert hat. Beachten Sie: Manuelle Änderungen werden wieder überschrieben, wenn Sie für eine betreffende Wettkampf-Nummer eine Ergebnisliste mit Pokalpunkten neu erstellen. Daher sind nur die Ergebnisse zurückliegender Wettkämpfe editierbar.

4.7.7 Setup

Registerkarte Allgemeines

[Wettkampfserie erstellen]

Hiermit kann eine Serie mit bis zu 20 Wettkämpfen erstellt werden. Anschließend kann zwischen den einzelnen Wettkämpfen unter *VORBEREITUNG - EINSTELLUNGEN*, Auswahl der *WETTKAMPFNUMMER* gewechselt werden.

Bei einer Serie können Meldungen aus einem anderen Wettkampf der Serie übernommen werden (Menü *VORBEREITUNG - MELDEDATEI - EDITIEREN*, Button *MELDEVERMERKE ÜBERNEHMEN*, s. a. Kap. 4.2.2).

Die Gesamtwertung der Serie wird unter *SERIE - POKALWERTUNG* dargestellt. Dazu müssen den Bereichen zuvor Punktwertungen zugewiesen worden sein (Menüpunkt *OPTIONEN - PUNKTWERTUNGEN AUSWÄHLEN*).

Über den Button *KONFIGURATION LADEN* im Menüpunkt *OPTIONEN – ALTERSKLASSEN / WERTUNGSKATEGORIEN* können Klassendefinitionen aus einem anderen Wettkampf der Serie übernommen werden.

[Speichern]

Zur Sicherung Ihrer Daten bei der Wettkampfdurchführung wird die Datei alle 180 Sekunden gespeichert. Sie können das Intervall hier verlängern oder das automatische Speichern ganz abstellen.

[Meldedatei editieren]

Zur bequemeren Eingabe der Teilnehmerdaten über die Eingabezeile werden Nachname und die Anfangsbuchstaben des Vornamen standardmäßig automatisch in Großbuchstaben gesetzt. Die automatische Großschreibung des Nachnamens belässt jedoch das **ß als Kleinbuchstaben**; weiterhin werden Namenszusätze wie **von**, **van** und **Dr.** nicht in Großbuchstaben gesetzt. Wahlweise kann die Großschreibung der Initialen oder des Nachnamens aktiviert oder abgeschaltet werden.

[Langlauf-Wettkampf]

Aktivieren Sie das Häkchen *BONIPROTOKOLL ANZEIGEN*, wenn bei der Wettkampfdurchführung eine zusätzliche Vergabe von Bonuszeiten vorgesehen ist. Boni können bei Langlaufwettkämpfen z. B. für Bergwertungen oder kleine Zusatz-Sprints ohne Zeitnahme vergeben werden. Wurde das Kästchen angeklickt, ist in der Abwicklung eine zusätzliche Maske zur Eingabe der Boni vorhanden.

Die Bonussekunden werden in den Zwischenstans- und Ergebnislisten zu den Laufzeiten hinzuaddiert bzw. – im Falle von Strafsekunden – abgezogen. In der Ergebnisliste werden die Bonuszeiten gesondert bei den Schlussangaben mit aufgeführt.

Die Option ist aktivierbar für die Wettkampfformen Standardwettkampf, KO-Sprint und Kombination 2. Rennen.

Registerkarte Abwicklung

[Uhrzeit-Anzeige]

Wird die aktuelle Uhrzeit vom Zeitmessgerät über die serielle Schnittstelle geliefert, erscheint die Uhrzeit in der Abwicklung rechts oben in der Toolbar auf einem hellblau unterlegten Feld. Bei Einstellung *PC-ZEIT EINBLENDEN* wird die aktuelle Uhrzeit vom PC auf einem dunkelblau unterlegten Feld angezeigt.

[Startzeitenprotokoll]

Hiermit kann das Startzeitintervall eingestellt werden. Normalerweise weist das Programm einer vom Starttor eintreffenden Zeit automatisch eine Startnummer zu, wenn die gemessene Startzeit nicht mehr als +/- 3 Sekunden von der Startzeitvorgabe abweicht. Das Intervall kann hier verändert (1 – 10 Sekunden) oder die automatische Zuordnung ganz abgestellt werden.

[Standard-Wettkampf]

Ist das Häkchen für **manuelle Rundenwahl** gesetzt, wird in der Abwicklung eine Auswahlbox zur Einstellung der Runde eingeblendet. Nur für die jeweils eingestellte Runde wird ein Zwischenstand generiert. Bei großen Wettkämpfen und der Aufnahme mehrerer Rundenzeiten kann diese Einstellung ggf. sinnvoll sein.

Ist die Verbindung zu einem Sprecher-PC und einer Großanzeige hergestellt, wird bei Betätigen von {ENTER} nach einem Runden- oder Zieldurchlauf der aktuelle Zwischenstand an den Sprecher-PC und die Großanzeige gesendet. Ist **Nur Zieldurchlauf an Großanzeige senden** aktiviert, werden nur Zieldurchläufe an die Großanzeige gesendet.

Registerkarte Speicherordner

Für die verschiedenen Dateitypen, die im Programm verwendet werden, können die Pfade zu den bevorzugten Dateiodnern festgelegt werden. Standardeinstellung ist die Option *zuletzt verwendet*. Bei Verwendung dieser Einstellung öffnet ein Dateidialog stets den Ordner, in dem zuletzt eine Datei gespeichert oder geöffnet wurde.

[Export]

Hier wird die Standard-Dateinamenserweiterung für den Export festgelegt. Alle über das Menü *OPTIONEN - EXPORTIEREN* exportierten Daten werden standardmäßig in Dateien mit der gewählten Endung gespeichert. Es kann zwischen den Dateiformaten *.csv, *.xls und *.txt gewählt werden. Voreingestellt ist *.csv.

4.7.8 Druck-Setup

Die Optionen sind im Kap 4.4 (Menü *LISTEN*) ausführlich beschrieben.

4.7.9 Importieren

Nach Anwahl dieses Menüpunktes stehen Ihnen im Dialog *IMPORTIEREN* fünf Optionen zur Verfügung:

- Teilnehmer aus Excel-Datei
- Staffeln aus Excel-Datei (nur Staffelwettkampf)
- Teilnehmer aus FIS-Excel-Liste
- Teilnehmer aus LAUFEN-Exportdatei
- Startnummern aus DATEN.TXT (nicht bei Staffelwettkampf)

Beim Import-Vorgang können die Teilnehmer gleichzeitig automatisch gemeldet werden.

Teilnehmer aus Excel-Datei

Aus einer vorbereiteten Datei können Daten in die Meldedatei importiert werden. In der Excel-Tabelle müssen die Spalten in folgender Reihenfolge angelegt werden:

1. FIS-Code-Nr.
2. Name
3. Vorname
4. Verband
5. Verein
6. Jahrgang
7. Geschlecht
8. FIS-Distanzpunkte (Grundwert)
9. FIS-Sprintpunkte (Grundwert)
10. Startnummer
11. Gruppe

Die Daten werden vom Programm eingelesen, dabei wird überprüft, ob ein Eintrag mit gleicher FIS-Nummer oder gleichen Namens (Name, Vorname und Jahrgang müssen gleich sein, Verband und Verein ebenfalls, falls angegeben) bereits vorhanden ist. Ist dies der Fall, werden die Daten aktualisiert, es wird kein neuer Teilnehmer angelegt. Fehlen die Angaben für Name und Vorname oder ist eine Zeile leer, wird der Vorgang abgebrochen.

Wenn im Menü *SETUP*, Registerkarte *MELDEDATEI* die Option *AUTOMATISCHE GROßSCHREIBUNG DES NACHNAMENS* aktiviert ist, werden alle Nachnamen automatisch mit Großbuchstaben in die Meldedatei übertragen.

Staffeln aus Excel-Datei

Wie Teilnehmer, die Daten werden in die Tabelle *VORBEREITUNG – STAFFEL – MELDEDATEI* importiert. Vorgesehen sind folgende Daten (Reihenfolge beachten!, s. a. als Vorlage die Datei ImportStaffelDemo.xls im Ordner Demos):

1. Staffelname
2. Klasse
3. Verein
4. Verband
5. Startnummer
6. Gruppe
7. L/S

Es ist darauf zu achten, dass die Klassennamen mit den im Programm definierten Altersklassen- oder Kategorienbezeichnungen genau übereinstimmen, sonst kann keine Zuordnung der Klassen erfolgen. Die Klassen müssen dann nachträglich per Hand zugewiesen werden.

Teilnehmer aus FIS-Excel-Liste

Auf der FIS-Webseite www.fis-ski.com werden die aktuellen Daten von Athleten mit FIS-Code in der Datei Ccara***.dbf zum Download bereitgehalten. Sie können diese Datei in das Programm importieren, wenn Sie die Datei zuvor mit Excel öffnen und mit der Endung *.xls abspeichern. Die Spaltenanordnung muss unverändert bleiben.

Über den FIS-Code ist eine eindeutige Zuordnung der Daten gegeben. Dadurch ist neben dem Zufügen eines kompletten Datensatzes auch die Aktualisierung der Daten möglich:

- Ein neuer Datensatz wird zugefügt, wenn ein Teilnehmer mit gegebenem FIS-Code noch nicht enthalten ist.
- Andernfalls wird eine Aktualisierung aller Angaben (Name, Vorname, Verband (NAT), Jahrgang, FIS-Distanz- und FIS-Sprintpunkte usw.) durchgeführt.

Teilnehmer aus LAUFEN-Exportdatei

Hiermit kann die Meldedatei aus dem Programm LAUFEN importiert werden. Erstellen Sie zunächst in LAUFEN im Menü *Daten-Transfer*, Menüpunkt *Daten-Export* eine Export-Datei. Wählen Sie die erstellte Datei anschließend in WinLaufen im Dialog *TEILNEHMERDATEN IMPORTIEREN* aus. Name, Vorname, Verein, Verband, Jahrgang, Geschlecht, FIS-Grundwerte und FIS-Code-Nr. der Teilnehmer werden eingelesen und der Meldedatei hinzugefügt.

Vor dem Importieren überprüft das Programm jeweils, ob ein Eintrag, der mit Namen, Jahrgang, Verein und FIS-Code-Nr. übereinstimmt, schon vorhanden ist. Importiert werden nur Teilnehmerdaten, die kein Duplikat aufweisen.

Startnummern aus DATEN.TXT

Mit Hilfe dieser Option können Sie Startnummern aus dem Programm LAUFEN einlesen. Diese Funktion können Sie verwenden, wenn Sie WinLaufen zunächst als Backup-Programm einsetzen möchten. Exportieren Sie die Teilnehmerdaten im Menü *Nennlisten, Etiketten, Rechenkarten*, Menüpunkt *Meldedaten in LLDATEN.DAT und DATEN.TXT übertragen*.

Wählen Sie in WinLaufen die Datei DATEN.TXT im Dialog *TEILNEHMERDATEN IMPORTIEREN* aus. Das Programm überprüft nun, ob Teilnehmer mit gleichem Vor- und Nachnamen für den Wettkampf gemeldet sind und liest ggf. die Startnummer ein. Groß- und Kleinschreibung spielt für den Namensvergleich keine Rolle.

4.7.10 Exportieren

Diese Funktion ist für den **Urkundendruck** aus einem anderen Programm gedacht. Als Exportformat wird die Dateierweiterung *.csv verwendet, Sie können die Datei auch mit der Endung *.xls oder *.txt abspeichern (s. a. Kap. 4.7.7, Registerkarte *AUSGABE*, Export). Auf Windows-Betriebssystemen werden *.csv-Dateien automatisch mit Excel geöffnet, wenn MS-Office installiert ist.

Als Dateiname wird vom Programm "Siegerurkunde.csv" u. ä. vorgegeben. Sie können die Datei auch unter einem beliebigen anderen Namen speichern. **Hinweis:** Bei Windows-Betriebssystemen wird die Dateinamenserweiterung im Explorer in der Regel nicht angezeigt.

Bei Änderung des Namens muss in diesem Fall der Dateiname **und** die Erweiterung eingegeben werden, z. B. „meineDaten.csv“. Die Angabe „meineDaten“ speichert die Datei nicht automatisch als csv-Datei.

aus Ergebnisliste

Nur die Daten von Teilnehmern in der Wertung werden exportiert. Erstellen Sie unmittelbar zuvor eine aktuelle Ergebnisliste. In einem Dialog können Sie den Rang auswählen, bis zu dem exportiert werden soll. Exportiert werden die Rubriken für Name, Vorname, Verein, Verband, StNr, Klasse, Strecke, Rang, Laufzeit (bei Biathlon Gesamtzeit und Schießen) sowie FIS-Code-Nr. und FIS-Punkte.

aus Meldeliste

Exportiert werden Daten aller gemeldeten Teilnehmer unabhängig vom erzielten Rang mit den Datenfeldern Name, Vorname, Verein, Verband, StNr, Klasse, Strecke und **Jahrgang**. Dieser Menüpunkt kann bereits vor dem Wettkampf für die Anfertigung von Teilnehmer-Urkunden verwendet werden.

Aus Startliste

Wird entsprechend dem Export aus Meldeliste durchgeführt, zusätzlich ist die Angabe der Startzeit enthalten.

aus Serienwertung

Exportiert werden Klasse, Rang, Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Verband, Pokal-Punkte, Vereins-Pokal-Punkte und DSC-Punkte wahlweise in eine csv-, xls- oder txt-Datei.

aus Mannschaftswertung

Schreibt die Daten der Mannschaftswertung in eine *.csv-Datei. Einbezogen werden die Rubriken Kategorie, Strecke, Rang, Mannschaft und Gesamtzeit. Außerdem werden alle Vor- und Nachnamen der Mannschaftsmitglieder in gesonderten Spalten ausgegeben. Erstellen Sie unmittelbar zuvor unter *LISTEN - MANNSCHAFTSWERTUNG DRUCKEN* eine Mannschaftswertung.

XML-Datei erstellen

Für FIS-Wettkämpfe werden die Ergebnisse einer Klasse als XML-Datei erstellt. Wählen Sie die Klasse aus und überprüfen Sie die Einträge für Gender, Codex, Discipline, Category. Diese und weitere Angaben zum Wettkampf können im Menü *VORBEREITUNG - AUSSCHREIBUNGSDATEN*, Registerkarte *XML-HEADER* eingetragen werden.

Datentransfer für Programm TRAINER

Wählen Sie in dem Dateialog *ORDNER AUSWÄHLEN* den Ordner aus, in den die Dateien ETRAINER.DAT, PARAMETER.DAT und TRPGAKLN.DAT abgelegt werden sollen.

4.7.11 Zeitmessgeräte, Großanzeigen

Wählen Sie in den Tabellen *ZEITMESSGERÄTE* und *GROßANZEIGE, SPRECHER PC* die Anschlüsse für die Geräte aus, die beim Wettkampf zum Einsatz kommen. Die Einstellungen werden in der Datei WinLaufen.ini gespeichert und bleiben so bei Bedarf auch für den nächsten Wettbewerb erhalten.

Für alle Geräte sind die Angaben für Baudrate, Datenbits, Stoppbits und Parität aufgeführt. Überprüfen Sie ggf., ob die am Gerät eingestellte Baudrate mit der in der Tabelle angegebenen übereinstimmt.

Zeitmessgeräte

Wählen Sie ein Gerät aus und gehen Sie anschließend in das Menü *ABWICKLUNG - ZEITENPROTOKOLLE*. Bei Verwendung des TKI-10 oder der SZ 600/2000 können Sie an der im hellblau unterlegten Feld in der Toolbar mitlaufenden Uhr erkennen, ob die Schnittstelle korrekt initialisiert wurde.

Die über die angeschlossene Lichtschranke eintreffenden Zeiten und ggf. auch Startnummern werden direkt in das Start- oder Zielzeitenprotokoll eingetragen. Weitere Optionen bietet das Programm bei Einsatz der Schnittstelle SZ 600/2000. Lesen Sie hierzu Kap. 4.7.7 zum Menüpunkt *OPTIONEN – SZ 600/2000- SETUP*.

Großanzeige

Ist eine elektronische Großanzeige über einen seriellen Ausgang verbunden, wird der aktuelle Zwischenstand an die Anzeigetafel gesendet. Dies geschieht regelmäßig beim Bestätigen einer Eingabe im Zielzeitenprotokoll mit ENTER [↵]. Lesen Sie hierzu auch Kap. 4.3. Kapitel 4.3.3 beschreibt weitere Optionen zur Ansteuerung der Großanzeige.

Hinweis zum Einsatz der Alge GAZ 4:

Der Daumenradschalter muss für das Protokoll der Reihungstafel (Nummer 10 der Tabelle) auf 1-10 gestellt werden. Die erste Tafel (Tafel „A“) zeigt den aktuellen Zieldurchlauf mit Rang, Startnummer und Laufzeit an. Auf bis zu 6 weiteren Tafeln kann ein Auszug der aktuellen Zwischenstandsliste mit den Platzierungen 1-6 dargestellt werden (Tafeln „D – I“).

Für die Nummer 9 der Tabelle wird ein anderes Protokoll verwendet. Hier können die Einstellungen 0 und 13 mit den im Alge-Handbuch beschriebenen Möglichkeiten in Kombination mit dem Kippschalter verwendet werden.

Sprecher PC

Ab WinLaufen 6.0 gibt es ein Sprecher-Programm über Netzwerk. Das noch enthaltene DOS-Sprecher-Programm über die serielle Schnittstelle braucht nicht mehr verwendet zu werden. Genaueres zum Sprecher-Programm über Netzwerk siehe Kap. 3.7.6

HoRa 2000

Dient bei Biathlon-Wettkämpfen zur elektronischen Erfassung der Schießfehler über eine serielle Schnittstelle. Aus den übermittelten Daten der HoRa 2000 der Fa. Kleinekathöfer werden Startnummer und Position (Staffelwettkampf), Runde und Schießfehleranzahl ausgewertet und vom Programm in der Abwicklung im Menü *ZEITNAHME* in das Schießfehlerprotokoll eingetragen.

UB Datentechnik, Terminal P0158

Das Zeitterminal P0158 von Uwe Brechenmacher kann zur Übertragung von Schießergebnissen direkt vom Schießstand zum PC genutzt werden. Die Schießfehler können rundenweise oder am Ende des Wettkampfs en bloc eingegeben und übertragen werden.

4.7.12 SZ 600/2000 Setup

Registerkarte Kanalbelegung/Uhr

[Kanalbelegung]

Wahlweise können am Impulseingang A (gelb) der SZ 600/2000 eintreffende Signale als Runden- oder als Startzeit ausgewertet werden. Voreingestellt ist Rundenzeit.

Die Einstellung *STARTZEIT FÜR GERADE STARTNUMMERN* ermöglicht die **regelkonforme Durchführung eines Doppelstarts mit zwei Startbalken**. Der Eingang S (grün) zeichnet dann die Messimpulse der ungeraden, der Eingang A die Messimpulse der geraden Startnummern auf.

[Interne Uhr der SZ 600/2000]

Bei Verwendung der Schnittstelle SZ 600/2000 kann über diesen Menüpunkt die interne Uhr nach der aktuellen PC-Zeit gestellt werden.

Registerkarte Speicher

Nach Anklicken des Buttons *SPEICHER AUSLESEN* wird der Speicherinhalt (nur bei Geräten mit Speicher) ausgegeben und an die Zeitenprotokolle angehängt. *SPEICHER LÖSCHEN* löscht den Speicherinhalt.

Registerkarte Totzeit

Zunächst wird stets der Default-Wert 2 Hundertstelsekunden angezeigt. Die aktuelle Einstellung bekommen Sie durch Klick auf den Button *WERT ABFRAGEN*. Es erscheint die Meldung *Abfrage erfolgreich*. Zum Verändern der Einstellung den gewünschten Wert für die Totzeit einstellen und anschließend den Button *WERT EINSTELLEN* anklicken. Es erscheint die Meldung *Totzeit-Einstellung erfolgreich*, oder *Totzeit-Einstellung fehlgeschlagen*. Im letzten Fall müssen Sie die Einstellung noch mal wiederholen. Die Meldungen erscheinen nur bei Geräten mit einstellbarer Totzeit (seit Mai 2006 integriert, inzwischen wird die SZ nicht mehr hergestellt).

4.7.13 TKI-10 Setup

Registerkarte Sound (alle Geräte)

Zur akustischen Kontrolle der über Lichtschranke und Zeitmessgerät eintreffenden Zeiten kann ein Sound abgespielt werden. Dazu muss über den Button *PFAD EINSTELLEN* im Explorer eine geeignete Audio-Datei ausgewählt werden und das Häkchen des Kontrollkästchens *SOUND ABSPIELEN, WENN LICHTSCHRANKE AUSGELÖST WIRD* gesetzt werden. Für Start und Zieldurchlauf können verschiedene Töne gewählt werden. Die Funktion kann mit dem Button *SOUND TESTEN* getestet werden.

Registerkarte Kanalbelegung/Uhr

[Kanalbelegung]

Wahlweise können am Impulseingang A (gelb) des TKI-10 eintreffende Signale als Runden- oder als Startzeit ausgewertet werden. Voreingestellt ist Rundenzeit.

Die Einstellung *STARTZEIT FÜR GERADE STARTNUMMERN* ermöglicht die **regelkonforme Durchführung eines Doppelstarts mit zwei Startbalken**. Der Eingang S (grün) zeichnet dann die Messimpulse der ungeraden, der Eingang A die Messimpulse der geraden Startnummern auf.

[Interne Uhr des TKI-10]

Bei Verwendung der Schnittstelle TKI-10 kann über diesen Menüpunkt die interne Uhr nach der aktuellen PC-Zeit gestellt werden.

5. Haftungsausschluss

Mit der Übernahme der Software "WinLaufen" erklärt der Anwender sein Einverständnis mit dem nachstehend genannten Haftungsausschluss und den Verwendungsbedingungen.

Haftungsausschluss

Vom Hersteller wird keine Haftung für Schäden übernommen, die durch die Anwendung des Programms entstehen. Die sichere Anwendung des Programms setzt intensives Üben voraus. Es wird dringend empfohlen, die Wettkämpfe durch schriftliche Vorbereitungen bzw. Begleitung (Startkarten) und Handzeitnahme abzusichern.

Verwendungsbedingungen (Software-Lizenz)

Die Vereinbarung stellt die Bedingungen für die Verwendung des Programms "WinLaufen" auf: Die Software darf nur für Zwecke des die Software übernehmenden Vereins bzw. der entsprechenden Organisation verwendet werden. Die Software kann dazu auf andere Computer übertragen werden. Darüber hinaus ist die Kopie der Software nur zu Sicherungszwecken zulässig. Die Software darf nicht an andere Vereine, natürliche oder juristische Personen weitergegeben werden. Sie darf zu außerhalb des Vereins- bzw. Organisationszweckes liegenden kommerziellen Zwecken nur mit schriftlicher Genehmigung von *Susanne Bohnsack* verwendet werden.

6. Urheberrechte und Copyright

Urheberrechte und © Copyright 2006 - 2011 by

Dipl.-Ing. Susanne Bohnsack
Softwareentwicklung
Bühlstr. 26a
D 37073 Göttingen

7. Anhang: Tastaturbedienung

Die Tasten und ihre Bedeutung

[↔]:	Tabulator - Taste
[Strg]:	Steuerung - Taste
[↑]:	Umschalt - Taste
[Alt]:	Alternate - Taste
[↵]:	ENTER - Taste
[Bild ↑]:	Bild aufwärts
[Bild ↓]:	Bild abwärts
[Einf]:	Einfügen - Taste
[↑]:	Pfeil aufwärts
[↓]:	Pfeil abwärts
[→]:	Pfeil nach rechts
[←]:	Pfeil nach links

Nachfolgend eine Auflistung der Hotkeys für die jeweiligen Programmelemente.

Tabellen

Cursor wechselt

[↔]:	- innerhalb einer Tabelle ins nächstgelegene rechte Feld
[↑] + [↔]:	- innerhalb einer Tabelle ins nächstgelegene linke Feld
[Strg] + [↔]:	- nach rechts in die nächste Tabelle (bei mehreren Tabellen in einer Ansicht)
[F2]:	- in den Editiermodus bei den Feldern einer Tabelle, die eine aufklappbare Liste enthalten (Überschrift mit * markiert)
[↑], [↓]:	Auswahl eines Elements aus einer Liste (s. o.)
[↵]:	Setzen eines Elements aus einer Liste (s. o.)

Eingabezeilen (Menü Vorbereitung - Meldedatei - Editieren und Menü Abwicklung - Zeitenprotokolle)

Cursor wechselt

[↔]:	- ins nächstgelegene rechte Feld
[↑] + [↔]:	- ins nächstgelegene linke Feld
[Strg] + [↔]:	- aus letztem Feld der Eingabezeile nach rechts in die nächste Tabelle bzw. das Element der Ansicht, welches den Fokus aufnehmen kann
[↑] + [↔]:	- aus erstem Feld der Eingabezeile nach links in die nächste Tabelle bzw. das Element der Ansicht, welches den Fokus aufnehmen kann

Menüleiste

[Alt] + [Buchstabe]:	aktiviert das Menü, in dem der Buchstabe unterstrichen ist
[→], [←]:	navigiert durch die Menüleiste
[↑], [↓]:	navigiert durch ein Menü

[⌵] : ruft den ausgewählten Menüpunkt auf und erstellt die Ansicht auf dem Bildschirm

untere Toolbar (von Ansicht abhängig)

[Alt] + [Buchstabe] : Aktiviert einen Button der Toolbar. Die Tastenkombinationen werden in den Tooltips angezeigt.

Einige Beispiele:

[Alt] + [P] : Drucken (Print)

[Alt] + [I] : Einfügen (Insert)

[Alt] + [D] : Löschen (Delete)

[Alt] + [L] : Laden, Listen-Optionen (Load)

[Alt] + [C] : Überprüfen (Check)

Speichern eines Wettkampfs

[Strg] + [s] : Speichern der aktuellen Wettkampfdatei von jeder beliebigen Bildschirmansicht aus